Grußwort des Landrats

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, der 972 km² umfaßt und ca. 96.000 Einwohner zählt, ist der südlichste Landkreis Mittelfrankens. Er ist Teil der Region Nürnberg – des sechstgrößten Wirtschaftsraumes Deutschlands, in dem ca. 790.000 Beschäftigte einen Jahresumsatz von rd. 700 Milliarden DM erwirtschaften. Im Süden und Südwesten grenzen die Großräume München und Stuttgart an. Eine gute Verkehrsanbindung ist durch die Bundesstraßen B 2 (Nürnberg – Weißenburg – Augsburg), B 13 (Würzburg – Gunzenhausen – Weißenburg – Ingolstadt – München) und B 466 (Nürnberg -Gunzenhausen – Stuttgart) sowie durch das Streckennetz des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) gewährleistet. Für einen idealen Wirtschaftsstandort spricht ebenso die Nähe der Stadt Nürnberg mit ihrer verkehrstechnischen Bedeutung, dem internationalen Flughafen sowie dem Hafen an der Wasserstraße »Rhein-Main-Donau-Kanal« mit ihrer Verbindung von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer.

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen bietet aber auch eine hohe Lebens- und Wohnqualität. Sie finden preiswerte Wohngrundstücke im Grünen und können nach Lust und Laune im Altmühltal Radfahren und Wandern sowie im »Neuen Fränkischen Seenland« ihrer Wassersportbegeisterung nachkommen. Ebenso können Sie in der uralten Kulturlandschaft aber auch die Geschichte von Jahrtausenden entdecken. Funde aus der Mittel- und Jungsteinzeit belegen, daß dieser Raum zu allen Zeiten Bedeutung hatte und bereits früh besiedelt war.
Den bereits ansässigen Unternehmen, wie auch den Neuansiedlern und deren Mitarbeitern, wünsche ich ein gutes Miteinander.

Georg Rosenbauer
Landrat

Verzeichnis der Inserenten

Name	Adresse	Seite
Fa. Riedel	91710 Gunzenhausen, Kirchplatz 3+5	U2
Fa. Thumshirn	91785 Pleinfeld, Böschleinsmühle 2–3	3
Fa. BFZ	91781 Weißenburg, Wiesenstr. 28	19
Fa. AFI	91710 Gunzenhausen, Zufuhrstr. 12	20
Meisterschule für Schreiner	91710 Gunzenhausen, Bismarckstr. 24	23
Arbeitsamt	91781 Weißenburg, Schwärzgasse 1	24
Fa. WTG	91710 Gunzenhausen, Industriestr. 25	25
Privates Schulungszentrum Meyer und Pauckner	91781 Weißenburg, Nürnberger Str. 41	25
Fa. Hummel	91781 Weißenburg, Nürnberger Str. 45a–49	27
Fa. Aktiv Cargo	91710 Gunzenhausen, Osianderstr. 25	27
VGN	90443 Nürnberg, Rothenburger Str. 9	28/29
Bromm	91417 Theilenhofen	30
Fa. Ernst	91710 Gunzenhausen, Aha 200	31
Thalsperren-Neubauamt	90402 Nürnberg, Bahnhofstr. 41–45	33
Diakonieverein Roth	91154 Roth, Münchener Str. 33	38
AWO	91781 Weißenburg, Schönau 2	39
AWO	91710 Gunzenhausen, Am Stadtbad	39
Diakonische Werke	91781 Weißenburg, Pfarrgasse 3	40/41
Carital Altenheim	91781 Weißenburg, Augsburger Str. 9a	41
Kulturzentrum Ostpreußen	91792 Ellingen, Schloßstr. 9	43
Fa. Hüttinger	91788 Pappenheim, Geislohe 38	48
Fa. Barthmann	91720 Absberg, Angerhofstr. 10	48
Waldbad Gunzenhausen	91710 Gunzenhausen, Leonhardsruhstr. 46	53
Fa. INA	91710 Gunzenhausen, Industriestr. 9	54
Fa. Alcatel	91710 Gunzenhausen, Lerchenstr. 1	55
Fa. DAM	91710 Gunzenhausen, Industriestr. 7	56
Fa. Elterlein	91710 Gunzenhausen	57
Fa. Feucht	91710 Gunzenhausen, Tachauer Str. 3	57
Fa. Hering	91710 Gunzenhausen, Nürnberger Str. 96	58
Fa. Galsterer	91710 Gunzenhausen, Alemannenstr. 20	58
Verwaltungsgemeinschaft Hahnenkamm	91719 Heidenheim, Ringstr. 12	59
Fa. Canale	91781 Weißenburg, Weimersheimer Ring 13a	60
Fa. Ossberger	91710 Weißenburg	61
Fa. Eisenbau Weißenburg	91781 Weißenburg, Treuchtlinger Str. 26	62
Fa. Hasselbacher	91781 Weißenburg, Treuchtlinger Str. 14	62
Hörnlein Kauf-Center	91781 Weißenburg, Eichstätter Str. 29	63
Rae Semmlinger, Dürr, Albrecht	91781 Weißenburg, Eichstätter Str. 44	63
Fa. Cekon	91792 Ellingen-Stopfheim, Störzelbacher Str. 11	64
Fa. Wüst	91781 Weißenburg, Augsburger Str. 73	64
Fa. Aurnhammer & Benedict	91780 Weißenburg, Treuchtlinger Str. 20	65
Fa. KTW und Jesch	91781 Weißenburg, Dettenheimer Str. 26	66
Fa. Schwan-Stabilo	91781 Weißenburg, Industriestr. 47	67
WfB	91781 Weißenburg, Treuchtlinger Str. 18	68
Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal	91802 Meinheim	69
Fa. Stark	91757 Treuchtlingen, Neufriedenheim 3	70
Fa Sanipa	91757 Treuchtlingen Wettelsheim, Markt Berolzheimer Str. 6	71
Fa. Schock Bad	91752 Treuchtlingen Postfach 100	72
Fa. Krauss-Maffei	91757 Treuchtlingen, An der Heusteige 5	73
Verwaltungsgemeinschaft Nennslingen	91790 Nennslingen, Schmiedgasse 1	75
Fa Stiegler	91807 Solnhofen, Postfach 80	75
Fa. Genowe	91807 Solnhofen, Hummelberg 5	75
Markt Pleinfeld	91785 Pleinfeld, Marktplatz 11	76
Fa. Gore & Associates	91785 Pleinfeld, Nordring 1	77
Fa. Ritzer	91785 Pleinfeld, Marktplatz 2	79
Fa. Mohr	91792 Ellingen, Höttinger Str. 44	80
Fa Modl	91788 Pappenheim, Langenaltheimer Str. 5–9	U3
Sparkasse		U4

Hoch- & Tiefbau • Betonfertigteile • Regenwassernutzung

Wir BAUen auf Ideen...

...und auf Innovationen

Wir sind ein „junges" Unternehmen mit mehr als 50-jähriger Erfahrung rund um den Bau.
Wir beraten, planen, fertigen und realisieren – bis zur schlüsselfertigen Übergabe Ihrer Idee – nicht nur in der Region Weißenburg-Gunzenhausen, sondern in ganz Bayern aber auch in Sachsen und Thüringen.
Als Generalunternehmer führen wir in Zusammenarbeit mit unserem Ingenieurbüro, unserem Bauunternehmen und unseren Betonwerken Ihr Bauvorhaben bis zum Rohbau aber auch schlüsselfertig aus.

Darüberhinaus stellen wir innovative Produkte aus Beton her:

Abscheideranlagen mit integriertem Ölabzugsgerät

Kleinkläranlagen mit mechanischer oder biologischer Reinigungsstufe

monolithische Beton-Behälter für die Regenwassernutzung

Filterschächte und Schlammfänge

Schachtsysteme für den kommunalen und häuslichen Entwässerungsbereich

Spezialschächte z.B. als Pumpen- und Armaturenschächte

konstruktive Beton-Fertigteile für den Hoch- und Industriebau

Spezialprodukte für das Bestattungswesen (Grabkammer-Systeme)

und andere Beton-Produkte rund um den Hoch-, Tief- oder Straßenbau

Fordern Sie unsere Produktunterlagen an – wir beraten Sie in einem ausführlichen persönlichen Gespräch gerne und unverbindlich!

Montage von Fertigteilen

Verwaltungsgebäude

Ortbetonarbeiten

Wohnungsbau

Industriehalle

Ölabscheider

Kühlwasserbehälter

Maschinelle Pflasterverlegung

LT-Werk in Mühlstetten (Foto: links)
LT-Produktionshalle im Werk Pleinfeld (Foto: oben)

Thumshirn Unternehmensgruppe

Böschleinsmühle 2–3 · 91785 Pleinfeld · Tel. (0 91 44) 9 22 00 · Fax: (0 91 44) 83 63
e-mail: Thumshirn-Beton@t-online.de

Landkreis in Zahlen

Einwohnerzahl: **ca. 96.000**
Gesamtfläche: 970 km²

davon:

Verkehrsflächen: Bundesstraßen:
106,543 km

Staatsstraßen:
202,760 km

Kreisstraßen:
284,000 km

Gemeindeverbindungsstraßen:
508,325 km

Ortsstraßen:
584,947 km

Landwirtschaftliche Flächen:
48.934,04 ha
Waldflächen: 31.284,00 ha

noch freie Gewerbeflächen:
ca. 149,00 ha

sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte: **27.630**

- Bedeutende Kirche
- Archäologisches Denkmal
- Spielplatz
- Erholungsschwerpunkt am Wasser (mit Sanitäreinrichtungen)
- Schloß/Burg/Kirche
- Freibad (mit Sanitäreinrichtungen)
- Hallenbad
- Zeltplatz
- Campingplatz
- Segelzentrum
- Surfzehntrum
- Bootsverleih
- Golfplatz
- Fahrradverleih
- Aussichtspunkt
- Grillplatz
- Baden
- Museum
- Information
- Flugplatz
- Bahnstation
- Lehrpfad
- Reiten
- Kutschfahrten
- Haus des Gastes

In den großen Fremdenverkehrsorten Gunzenhausen, Treuchtlingen und Weißenburg sind alle Freizeiteinrichtungen vorhanden. Aus Platzersparnisgründen konnten sie nicht alle in der Karte aufgenommen werden.

WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN

Die 27 Gemeinden des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen und Ihre freien Gewerbeflächen sowie Steuerhebesätze

Strukturdaten: Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Gemeinde	Einwohner	Freie Gewerbe-flächen (ha)	davon im Eigentum der Gemeinde bzw. sonst. Körperschaften des öffentl. Rechts	davon im Eigentum von Privat-personen	sofort	mittelfristig	langfristig	Hebesatz Grundsteuer B	Gewerbe steuer-hebesatz
Absberg	1.296	0	0	0				560	320
Alesheim	978	0,6	0	0,6			0,6	500	350
Bergen	1.121	2,0	0	2,0	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	500	320
Burgsalach	1.155	8,5	0	8,5		8,5		500	320
Dittenheim	1.789	9,0	0	9,0		9,0		500	320
Ellingen	3.502	22,0	0,8	21,2	1,5	20,5		420	350
Ettenstatt	881	0	0	0	Die Gemeinde plant eine Ausweisung			500	325
Gnotzheim	840	2,8	0	2,8		2,8		600	320
Gunzenhausen	16.814	23,9	11,1	10,4	23,9			340	320
Haundorf	2.479	0	0	0				400	320
Heidenheim	2.950	7,0	0	7,0			7,0	400	320
Höttingen	1.162	3,5	2	1,5	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	400	350
Langenaltheim	2.521	7,0	3,0	4,0	3,0	4,0		450	320
Markt Berolzheim	1.367	3,0	0	3,0	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	450	320
Meinheim	858	0	0	0				650	350
Muhr am See	1.984	4,0	1,5	2,5		4,0		400	320
Nennslingen	1.550	3,8	0	3,8	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	500	320
Pappenheim	4.516	1,0	0	1,0	1,0			375	320
Pfofeld	1.447	2,0	2,0	0		2,0		360	320
Pleinfeld	7.143	1,5	0	1,5	1,5			360	300
Polsingen	1.980	4,0	0	4,0		4,0		300	300
Raitenbuch	1.286	2,0	2,0	0	1,5			500	300
Solnhofen	1.887	3,29	1,33	1,96	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	275	320
Theilenhofen	1.148	0	0	0				450	320
Treuchtlingen	13.312	20,0	13,0	7,0	14,0	6,0		410	330
Weißenburg	17.924	14,2	7,4	6,8	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	330	340
Westheim	1.246	2,0	0	2,0	auf Anfrage	auf Anfrage	auf Anfrage	450	310

Anschriften der Bürgermeister

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen — Stand: 01.01.1998

Gemeinde	PLZ	Bürgermeister	Anschrift dienstlich	Telefon
Absberg, M.	91720	Walter, Friedrich	siehe VGem. Gunzenhausen	
Alesheim	91793	Gagsteiger, Friedrich	siehe VGem. Altmühltal	
Bergen	91790	Lehmeyer, Willi	siehe VGem. Nennslingen	
Burgsalach	91790	Satzinger, Siegfried	siehe VGem. Nennslingen	
Dittenheim	91723	Tröster, Luise	siehe VGem. Altmühltal	
Ellingen, St.	91792	Eißenberger, K-H.	Weißenburger Str. 1, Ellingen	09141/86 58-0
Ettenstadt	91796	Betz, Hannelore	siehe VGem. Ellingen	
Gnotzheim, M.	91728	Weiß, Josef	siehe VGem. Hahnenkamm	
Gunzenhausen, St.	91710	Trautner, Gerhard	Marktplatz 23, Gunzenhausen	09831/5 08-0
Haundorf	91729	Hertlein, Karl	siehe VGem. Gunzenhausen	
Heidenheim, M.	91719	Ziegler, Ewald	Ringstr. 12, Heidenheim	09833/10 15
Höttingen	91798	Grünwedel, Werner	siehe VGem. Ellingen	
Langenaltheim	91799	Mößner, Werner	Untere Hauptstr. 15, Langenaltheim	09145/83 30-0
Markt Berolzheim, M.	91801	Bauer, Hermann	siehe VGem. Altmühltal	
Meinheim	91802	Westphal, Robert	Hauptstr. 37, Meinheim	09146/211
Muhr a. See	91735	Fitzner, Roland	Rosenau 1, Muhr a. See	09831/22 09
Nennslingen, M.	91790	Gloßner, Karl-Michael	Schmiedgasse 1, Nennslingen	09147/94 11-0
Pappenheim, St.	91788	Krauß, Peter	Marktplatz 1, Pappenheim	09143/6 06-0
Pfofeld	91738	Renner, Willi	siehe VGem. Gunzenhausen	
Pleinfeld, M.	91785	Feil, Otto	Marktplatz 11, Pleinfeld	09144/92 00-0
Polsingen	91805	Wurm, Hermann	Frankenstr. 38, Polsingen	09093/10 94
Raitenbuch	91790	Schreiner, Georg	siehe VGem. Nennslingen	
Solnhofen	91807	Nürnberger, Gerhard	Bahnhofstr. 8, Solnhofen	09145/83 20-0
Theilenhofen	91741	Reinwald, Erwin	siehe VGem. Gunzenhausen	
Treuchtlingen, St.	91757	Herrmann, Wolfgang	Hauptstr. 31, Treuchtlingen	09142/96 00-0
Weißenburg i. Bay.,	91781	Schwirzer, Reinhard	Marktplatz 19, Weißenburg i. Bay.	09141/9 07-0
GKST				
Westheim	91747	Minderlein, Friedrich	siehe VGem. Hahnenkamm	

Verwaltungsgemeinschaften

Altmühltal	Hauptstr. 37	91802 Meinheim	09146/211 + 212
Ellingen	Weißenburger Str. 1	91792 Ellingen	09141/86 58-0
Gunzenhausen	Reutbergstr. 34	91710 Gunzenhausen	09831/67 74-0
Hahnenkamm	Ringstr. 12	91719 Heidenheim	09833/10 15
Nennslingen	Schmiedgasse 1	91790 Nennslingen	09147/94 11-0

Landkreis Weißenburg -

Standort für Industrie und Gewerbe

Gewerbegebiet Gunzenhausen

- Gunzenhausen

Industriegebiet
Treuchtlingen

Industriegebiet
Weißenburg Süd II

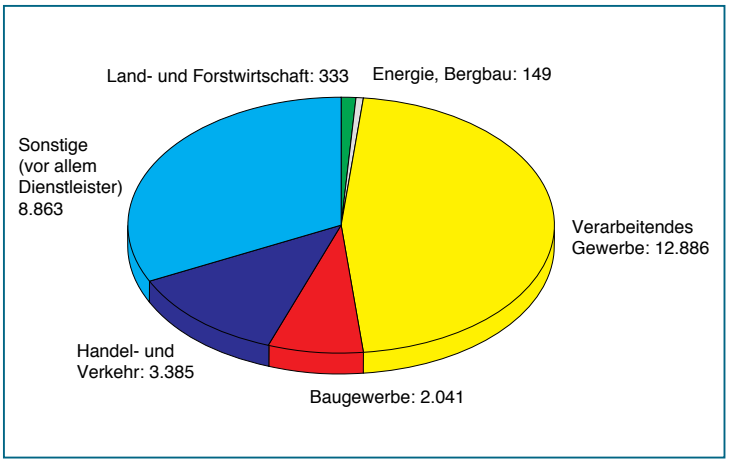
Wirtschaftsbereiche

Erwerbstätige

Sozialversicherungs-pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Erwerbstätige insgesamt: 27.630

davon:

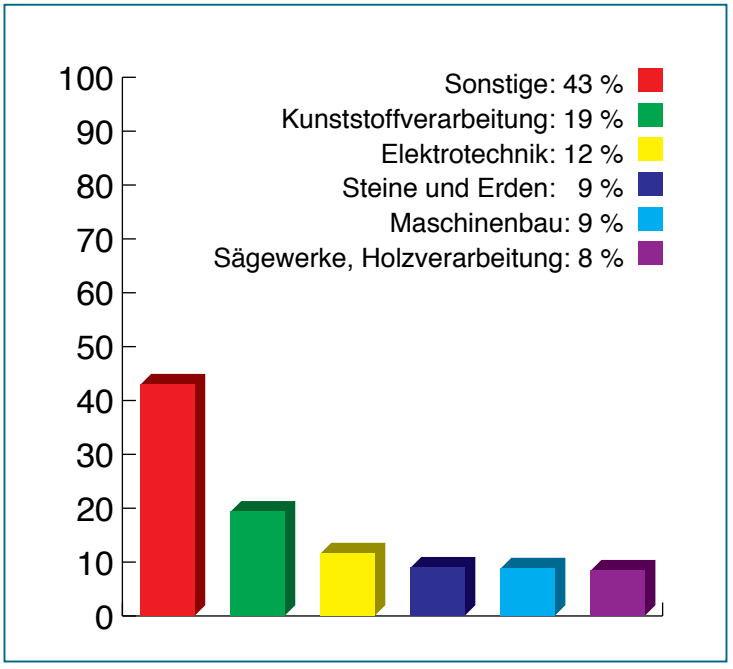


Der Standort Weißenburg-Gunzenhausen zeichnet sich durch einen vielfältigen Branchenmix und damit günstigen Kooperationsbeziehungen aus. Die dominierenden Branchen des Landkreises finden sich in der kunststoffverarbeitenden Industrie, dem Maschinenbau, dem Baugewerbe und der Elektrotechnik. Große Bedeutung hat auch die Steinindustrie mit der Herstellung von Solnhofer Wandplatten, Jura-Marmor und Kalkschiefer in Solnhofen, Langenaltheim und Treuchtlingen. Im Raum Pleinfeld gibt es große Quarzsandgruben. Des weiteren nimmt - bedingt durch die zentrale Lage des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen an den Fränkischen Seen - der Dienstleistungsbereich im Fremdenverkehrsgewerbe zu.

In unseren 27 Gemeinden finden Sie besonders preiswerte Gewerbeflächen in vielfältiger Form. Das Kostenniveau ist niedriger als in anderen Regionen bei Grundstückspreisen, Löhnen und Gehältern. Die Strompreise für Haushalt und Gewerbe liegen deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Die Abfallentsorgung und Energieversorgung ist langfristig gesichert. Vielen kleineren und mittleren Unternehmen bietet unser Standort besondere Vorteile. Sie können mit Mitteln aus den bayerischen regionalen Förderprogrammen und des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) nach dem Ziel 5 b unterstützt werden (Regionalförderung).

Verarbeitendes Gewerbe 100%

davon:



IHK: Westmittelfranken kam recht gut durch das Konjunkturtal

„Die Flaute überstanden“

Landkreis war beim Gründerpreis der Kammer bisher gut vertreten

WEISSENBURG – Nach Ansicht der Industrie- und Handelskammer in Nürnberg hat der Raum Westmittelfranken, zu dem der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen zählt, die allgemeine Konjunkturflaute besser überstanden als manch andere Wirtschaftsregion.

IHK-Präsident Professor Hubert Weiler lobte bei der IHK-Vollversammlung im Ansbacher Schloß das wirtschaftsfreundliche Klima, erschwingliche Gewerbeflächen und eine in den vergangenen Jahren deutlich verbesserte Infrastruktur als Pluspunkte des hiesigen Raumes.

Die amtliche Statistik zeige, daß die westmittelfränkische Industrie etwas besser durch das Konjunktur-Tal gekommen sei als der Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen, wo die Zahl der Industriebeschäftigten um fünf Prozent zurückging. Minus 2,2 Prozent lautete die Vergleichzahl für den Westen des Regierungsbezirkes. Die Industrie in allen westmittelfränkischen Landkreisen und in der Stadt Ansbach verzeichnete damit einen geringeren Arbeitsplatzabbau als der gesamtbayerische Durchschnitt. Die Industrieumsätze stiegen sogar um 2,1 Prozent, wogegen das östliche Mittelfranken eine Stagnation verzeichnete, berichtete Weiler.

Moderater als in der Industrieregion und im Freistaat fiel in Westmittelfranken 1996 auch der Beschäftigungsabbau im Bauhauptgewerbe aus.

Die Zahl der fertiggestellten Wohnungen sank deutlich, trotzdem liegt die sogenannte Region 8 in Bayern bei der Wohnungsbautätigkeit – bezogen auf die Bevölkerungszahl – an der Spitze.

Von den 630 000 Menschen, die in Mittelfranken sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, arbeiten 120 000 in der Region. Der Anteil der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe liegt bei über 53 Prozent – er übersteigt damit den Wert in der Industrieregion (über 40 Prozent) und im gesamten Freistaat (43,5 Prozent) deutlich. Beim Trend zur Dienstleistungsgesellschaft bestehe in Westmittelfranken also noch Nachholbedarf, sagte Weiler.

Eine wissenschaftliche Studie der Fachhochschule in Ansbach unterstreicht nach den Worten Weilers nicht zuletzt die Einschätzung der IHK, daß sich Westmittelfranken durch eine wirtschaftsfreundliche Politik für Neuansiedlungen und Investitionen empfiehlt. Zu den Pluspunkten zählen ausreichende Ausweisung von Gewerbeflächen, zügige Abwicklung von Genehmigungsverfahren, stete Verbesserung der Infrastruktur (u. a. Verkehrswege, Tourismus) und große Fortschritte im Bildungssystem. Ein weiteres Indiz dafür, daß Westmittelfranken gute Bedingungen für Unternehmensgründungen bietet, lieferte der IHK-Gründerpreis, bei dem bisher stets ein Unternehmen aus der Region 8 unter den besten drei war, 1996 das Parkhotel Altmühltal in Gunzenhausen, 1997 die Firma Jesch Industrielackierungen in Weißenburg.

Beim Steueraufkommen der Gemeinden hat Westmittelfranken in den vergangenen 25 Jahren stärker zugelegt (plus 440 Prozent) als die Industrieregion (plus 393 Prozent). Dennoch liegen die Steuereinnahmen je Einwohner mit 931 Mark fast 500 Mark unter jenen im Ballungsraum. Die gleiche Entwicklung zeigte sich bei den Gewerbesteuereinnahmen, die sich in Westmittelfranken 1996 auf 167 Millionen Mark beliefen (Industrieregion: 864 Millionen Mark). Das Gewerbesteueraufkommen je Einwohner (408 Mark) liegt ebenfalls noch merklich unter dem der Region (638 Mark).

Die IHK will die positive Entwicklung auch in Zukunft weiterhin unterstützen, versprach Weiler. So setzt sich die Kammer beispielsweise für den Ausbau der B 2 zwischen Weißenburg und Roth ein, unterstützt die Technische Innovationsbörse in Gunzenhausen und kämpft für den Erhalt von Zoll- und Postämtern auf dem flachen Land.

WT vom 09.10.1997

Unternehmerpersönlichkeiten

Dr. Karl-Friedrich Ossberger

Geschäftsführender Gesellschafter
der Ossberger-Turbinenfabrik GmbH + Co
Vorsitzender des Industrie- und
Handelsgremiums Weißenburg
91781 Weißenburg

Die Region Weißenburg und der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen sind auch heute noch geprägt durch eine ländliche Struktur. Regionale Schwerpunkte im nichtlandwirtschaftlichen Bereich sind Weißenburg, Gunzenhausen, Treuchtlingen, Pappenheim, Pleinfeld und Ellingen.

Die industrielle Betägigung erstreckt sich auf eine Vielzahl von Industriezweigen, unter denen die kunststoffverarbeitende Industrie und der Maschinenbau, gemessen an der Zahl der Beschäftigten, dominieren. Starkes Gewicht kommt auch der Steinindustrie mit der Herstellung von Solnhofener Wandplatten, Jura-Marmor und Kalkschiefer in Solnhofen, Langenaltheim und Treuchtlingen zu.

Die Region Weißenburg ist heute ein bekannter Standort der deutschen Kunststoffindustrie. International namhafte Firmen produzieren Kunststoffteile aller Art (z.B. für die Automobilindustrie), Schreibgeräte und Präzisionskunststoffteile für wachsende Märkte.

Bedeutende Firmen fußen auf der leonischen Tradition und produzieren Kabel aus Kupfer und Aluminium; einer der großen europäischen Baubeschlägehersteller hat hier seinen Sitz. Weißenburger Katalysatoren, Siebdruckfarben und Faltenbeläge, die auch in amerikanischen und japanischen Autos Verwendung finden, zeugen von der Vielfalt der Industrie einer Region, die auch als Zentrum der Uniformeffekten-Herstellung gilt.

Rolf Loos

Geschäftsführender
Gesellschafter Firma
LOOS INTERNATIONAL
Dampf- und
Heißwasserkessel

Vizepräsident IHK Nürnberg
für Mittelfranken

Vositzender des IHG
901710 Gunzenhausen

Der zunehmende internationale Wettbewerb erfordert es, daß in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den kommunalen Gebietskörperschaften der Rahmen von vielfältigen Infrastruktureinrichtungen angeboten wird.

Für unsere heimische Wirtschaft – Industrie, Gewerbe, Fachhandel und Dienstleistung – ist die vorhandene Verkehrsanbindung der Bundes- und Staatsstraßen, des Schienen- und öffentlichen Personennahverkehrs sehr bedeutend. Auch in der Zukunft ist eine fortschrittliche Entwicklung der Wirtschaft dann gegeben, wenn unser Landkreis über die Regionen 7 und 8, über die internationalen Verkehrsachsen bedienen kann.

Das breite schulische Angebot bietet für die wirtschaftliche und ökologische Entwicklung hervorragende Voraussetzungen und Ansätze.

Durch die positive Entwicklung des Fränkischen Seenlandes verfügen Landkreis, Städte und Gemeinden über ein vielfältiges Angebot an Freizeit, Erholung und Sport. Damit wird auch für die heimische Bevölkerung die Lebensqualität wesentlich erhöht.

Durch eine innovative, export- und zukunftorientierte Region bietet unser Landkreis den Unternehmen den günstigen Nährboden, um im globalen Wettbewerb neue Märkte zu gewinnen und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen zu können.

Die vielfältigen Anstrengungen der Wirtschaft, in Partnerschaft mit den Kommunen, werden zur weiteren Stärkung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit den Weg ins nächste Jahrhundert weisen.

Gerhard Raab, Gunzenhausen

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Rechtsanwalt
Alleingesellschafter der WTG
Wirtschaftstreuhandgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Der gelernte Jurist und Absolvent der Bayerischen Beamtenfachhochschule der Finanzverwaltung begann seine berufliche Laufbahn bei der WEDIT-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Niederlassung Nürnberg. Während seiner 10jährigen Tätigkeit dort war er nicht nur in der klassischen Steuerberatung, sondern auch schwerpunktmäßig in der Wirtschaftsprüfung und im Wirtschaftsrecht eingesetzt. Daneben legte er die Berufsexamina zum Steuerberater und zum Wirtschaftsprüfer ab. 1987 beteiligte er sich in seiner Heimatstadt Gunzenhausen an der Steuerberatungsgesellschaft WTG Wirtschaftstreuhand GmbH und übernahm diese 1992 im Rahmen eines »management buy out«.

Dieter Kerth

ehrenamtlicher Stadtrat
der Stadt Treuchtlingen
2. Bürgermeister

Dieter Kerth gründete zusammen mit weiteren 8 Gesellschaftern am 1.1.1976 die Fa. Sanipa-GmbH Badeinrichtungen. SANIPA bedeutet Sanitär-Partner, da die Lieferungen ausschließlich an den Sanitär-Fachhandel gehen.

Heute hat SANIPA in Treuchtlingen-Wettelsheim und Crossen bei Gera knapp 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Standort Treuchtlingen ist für SANIPA sehr günstig, da gute Anschlüsse an Autobahnen ebenso wie an die Bundesbahn vorhanden sind. Treuchtlingen und Umgebung bietet gute Mitarbeiter mit sehr guter Ausbildung, so daß der Standort für weitere Betriebsansiedlungen bestens geeignet ist.

PERSÖNLICHE NOTIZEN

Gründer ZENTRUM Gunzenhausen GmbH

Industriestraße 6 • D-91710 Gunzenhausen
Tel. 09831/807-73 • Fax -76 • Auto: 0172/8109093

Das Gründerzentrum Gunzenhausen ist eine Einrichtung, gefördert durch den Bayerischen Staat, mit den Gesellschaftern Stadt Gunzenhausen, Sparkasse, Raiffeisenbank, Gewerbeverband sowie Jochen und Rolf Loos, die Existenzgründungen unterstützen soll. In der Industriestraße 6 in Gunzenhausen stehen Gründern Räumlichkeiten zur Verfügung.

Ein umfangreiches Serviceangebot soll den Weg in die Selbständigkeit erleichtern:

- staatliche und kommunale Unterstützung
- Servicecenter
- Schreib- und Übersetzungsservice
- Telezentrum
- Tagungsraum
- Seminarraum
- Kopiereinrichtungen
- Räumlichkeiten in gewünschter Größe
- Auftragsbörse
- Innovationsvermittlung
- Hilfe bei Existenzgründerdarlehen
- Beratung

Auch Gründer, die sich nicht im Gründerzentrum einmieten wollen, können die angebotenen Beratungen wahrnehmen.

Wirtschaftsförderung

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Ihr Wirtschaftsstandort mit Zukunft

Das Wirtschaftsreferat im Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen ist die Kontaktstelle für ansässige und ansiedlungswillige Wirtschaftsunternehmen. Es informiert bei Existenzgründungen, Betriebserweiterungen und Ansiedlungen über Strukturdaten, staatliche Fördermöglichkeiten und koordiniert abteilungsübergreifende Projekte.

Ihre Kontaktadresse:

Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Wirtschaftsförderung
Friedrich-Ebert-Straße 18
91781 Weißenburg
Tel.-Nr.: 09141/902-184
Telefax: 09141/902-108
Internet-Aresse:
http://www.wugnet.baynet.de

Weitere Kontaktstellen:

Regierung von Mittelfranken
– Wirtschaftsabteilung –
Promenade 27, 91522 Ansbach
Tel.-Nr. 0981/53368
Telefax: 0981/53-345

Industrie- und Handelskammer Nürnberg
Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg
Tel-Nr. 0911/1335-0
Telefax: 0911/1335-500

Handwerkskammer für Mittelfranken
Sulzbacher Straße 11–15
90489 Nürnberg
Tel.-Nr. 0911/53-242
oder
Tel-Nr. 0911/5309-212
Telefax: 0911/5309-288

Qualifiziertes Arbeitskräftepotential

Qualifizierte und motivierte Arbeitskräfte sind für jedes Unternehmen unerläßliche Voraussetzung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, steht in unserem Landkreis ein breitgefächertes Angebot an Ausbildungsplätzen zur Verfügung. Allgemeine und berufsbildende Schulen sichern qualifizierten Nachwuchs. Der Hochschulbereich wird durch die nahegelegenen Universitäten Erlangen-Nürnberg und Eichstätt sowie die Fachhochschulen in Nürnberg und Ansbach abgedeckt. Auch die Erwachsenenbildung und berufliche Weiterbildung haben im Landkreis ihren Platz. So sind mehrere berufliche Weiterbildungszentren sowie Volksbildungswerke, Volkshochschulen und kirchliche Bildungswerke angesiedelt. Die Berufliche Weiterbildung genießt im Landkreis einen hohen Stellenwert. Beispielhaft sei hier auf den im Landkreis stattfindenden bundesweit einzigartigen Kurs zum »Industriemeister Naturstein« hingewiesen.

In Solnhofen hat ein zweieinhalbjähriger Vorbereitungslehrgang zum „Industriemeister Naturstein“ begonnen

Nürnberger: „Imageaufwertung für die Steinindustrie“

Ein bundesweit einzigartiger Kurs – Erstmals nach vielen Jahren wieder angeboten – Gemeinde stellte Schulungsraum zur Verfügung.

Solnhofen (rr) - Ein bundesweit einmaliger Vorbereitungslehrgang zum sogenannten »Industriemeister Naturstein« hat an diesem Wochenende in Solnhofen begonnen. Grund genug für zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, zur Eröffnung die 15 Schüler zu begrüßen.

Gekommen waren unter anderem Kultusstaatssekretär Rudolf Klinger, Bezirksrat Gerhard Wägemann, Landrat Georg Rosenbauer, Dr. Karl-Friedrich Ossberger, Vorsitzender des Industrie- und Handelsgremiums Weißenburg und Peter Freiherr von Kloppmann, Geschäftsführer des Bayerischen Industrieverbandes Steine und Erden mit Sitz in Pappenheim, um nur einige zu nennen.

Allesamt zeigten sich erfreut,daß der Meisterlehrgang, den es seit vielen Jahren nicht mehr gab, in Solnhofen angesiedelt wurde. Nach Ansicht von Bürgermeister Gerhard Nürnberger könnte der Kurs nirgends besser durchgeführt werden als in seiner Gemeinde, dem »Zentrum der Natursteinindustrie im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen«. Bürgermeister Nürnberger sieht gar »eine Imageaufwertung für die Steinindustrie, da sich damit das Angebot und die Qualität der Ausbildungsmöglichkeiten« erhöhen. Der Rathauschef: »Ich bin mir sicher, die Steinindustrie braucht heute und in der Zukunft qualifizierte Mitarbeiter nötiger denn je.« Die Gemeinde Solnhofen stellt für den Lehrgang einen Schulungsraum im Rathausgebäude zur Verfügung. Dort werden die Meisterschüler in 930 Unterrichtsstunden auf die Abschlußprüfung vorbereitet.

WT vom 27.10.1997

Wollen den Meistertitel erwerben: Diese jungen Männer starteten jetzt zum Vorbereitungslehrgang „Industriemeister Naturstein“. Der Kursauftakt fand in Politik und Wirtschaft große Beachtung, weshalb zahlreiche Vertreter dieser beiden Sparten auf dem Bild zu sehen sind.

Region Nürnberg

Raum für starke Köpfe

Aufbruch mit Elan ins nächste Jahrtausend

Die Informationsgesellschaft mit ihrem allzeit und überall verfügbaren Wissen macht die Welt zu einem globalen Marktplatz. Dies hat zu einem neuen, jetzt weltweiten Wettbewerb der Wirtschaftsregionen geführt. Dieser Wettbewerb ist nicht mehr nur ein Wettbewerb der Gewerbeflächen und -preise. Er ist schon jetzt ein Zeit-, Innovations-, Qualifikations- und Imagewettbewerb. Und er wird es bald nur noch sein. Im Wettbewerb besteht nur, wer hier mehr zu bieten hat als andere. Die Region Nürnberg hat viel zu bieten. Und genau dieses Potential will die Regionalmarketing-Initiative „Die Region Nürnberg e.V." aufzeigen und damit für die Region werben.

Das Glas ist halbvoll und nicht halbleer!

Zahlreiche Fakten unterstreichen die vielfältigen Stärken der Region:
Die Region Nürnberg ist der sechstgrößte Wirtschaftsraum in Deutschland und ein führender High-Tech-Standort in den Branchen Verkehr, Kommunikation, Medizintechnik und Umwelt. Kaum eine Region in Deutschland weist eine derartige Massierung von Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb der Hochschulen auf. Dazu kommen die Entwicklungszentren der ansässigen Großunternehmen. Die Region Nürnberg ist ein Forschungs- und Wissensstandort von Weltruf! Damit korrespondiert das hohe Ausbildungsniveau der Bevölkerung. Dies gilt für die akademischen Berufe, besonders aber für den Facharbeiteranteil. Das ist der Nährboden, auf dem gerade kleine und mittelständische Unternehmen besonders gut gedeihen. Sie haben bei uns in den letzten zehn Jahren 80.000 Arbeitsplätze geschaffen. Der Großraum Nürnberg bietet aber auch eine hohe Lebensqualität: Attraktive Städte und Landkreise, ein vielfältiges Angebot an Kultur, Sport und Freizeit mit international beachteten Höhepunkten, die Nähe der sanften naturnahen Erholungslandschaften machen die Region zu einem reizvollen und vielseitigen Lebensraum.

Starke Köpfe

Im Zentrum der Campange, die die Regionalmarketing-Initiative im März 1997 gestaltet hat, stehen starke Köpfe. Auf diese „starken Köpfe" setzt der Raum!
Menschen, die stark sind in der Innovation, in der Kreativität, in der Durchsetzungsfähigkeit. Diese starken Köpfe sind Unternehmer, Arbeitnehmer, Forscher, Künstler oder Sportler. Sie sollen erfolgreiche Beispiele sein und zum Nachmachen anregen.
Denn: Hier finden starke Köpfe den Raum, den sie brauchen.

Die Chancen stehen gut

Die Franken sind weltoffene Menschen, zielstrebig, beständig und durchsetzungsstark. Und die Region Nürnberg hat ein attraktives Profil und ein vielversprechendes Entwicklungspotential.

Unsere Region ist stark genug, um dem Motto zu folgen:

Nichts ist überzeugender als die Wirklichkeit.

Das bfz Weißenburg – aktiv für die Kunststoffindustrie

Die Kunststoffindustrie ist ein bedeutender Industriezweig in der Region Weißenburg-Gunzenhausen. Die Zahl von 2.500 Beschäftigten in Produktion und Verwaltung belegt dies eindrucksvoll.
Vor dem Hintergrund steigender qualitativer Anforderungen an ihre Produkte entstand für die Betriebe bereits vor Jahren verstärkt die Notwendigkeit, Mitarbeiter höher zu qualifizieren. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung der Unternehmen, des Arbeitsamtes Weißenburg, der Stadt Weißenburg, des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen und des Beruflichen Fortbildungszentrums Weißenburg der Bayerischen Arbeitgeberverbände (bfz) entstand so im September 1990 die Fachschule für Kunststofftechnik, die seither insbesondere Kunststofformgebern (aber auch anderen Berufen, wenn einschlägige Berufserfahrung vorliegt) ermöglicht, die Ausbildung zum Kunststofftechniker zu absolvieren. Damit ist in Weißenburg die einzige Fachschule für Kunststofftechnik in Bayern entstanden, die berufsbegleitend schult.
In ebenso enger Verzahnung von bfz, Arbeitsamt und den kunststoffverarbeitenden Firmen der Region gelang es 1995, bayernweit erstmalig die Umschulung zum Kunststofformgeber, Fachrichtung Spritzgießen, zu beginnen. Im Sommer des letzten Jahres schlossen die Teilnehmer mit der Facharbeiterprüfung ab. »Neben hervorragenden Prüfungsergebnissen haben es auch über neunzig Prozent der Teilnehmer geschafft, einen Arbeitsplatz zu bekommen«, berichtet Peter Hadeball, stellvertretender bfz-Leiter. Aufgrund dieses großen Erfolges begann im Herbst 1997 die zweite Umschulungsmaßnahme.
Jüngstes Projekt des bfz sind zwei Teilqualifizierungsmaßnahmen aus dem Spritzgußbereich. Dabei wird das Berufsbild des Kunststofformgebers in betrieblich verwertbare Teillehrgänge zerlegt, die mit eigener Prüfung enden. Dabei ist besonders hervorzuheben, daß neben dem Arbeitgeberverband der Kunststoff verarbeitenden Industrie in Bayern auch die IHK Nürnberg für Mittelfranken die Projekte unterstützt und mitzertifiziert. Während eine der Maßnahmen (mit großer Unterstützung durch die Betriebe) berufsbegleitend stattfindet, wendet sich der zweite Kurs, der zusammen mit dem Sozialamt aus der Taufe gehoben wurde, an Aussiedler und vermittelt daher neben dem reinen Fachwissen auch Deutsch-Sprachkenntnisse. Ziel ist es, die Teilnehmer in Arbeit zu vermitteln und somit die ohnehin strapazierten Sozialkassen zu entlasten. Übrigens werden beide Teilqualifizierungslehrgänge über den Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanziert.
Damit ist das bfz Weißenburg auf ganz unterschiedlichen Ebenen ein Partner der kunststoffverarbeitenden Industrie in der Region, wenn es um die Gewinnung qualifizierten Personals geht.

Berufliches

Fortbildungszentrum

Weißenburg

Das bfz Weißenburg mit seinen Außenstellen in Roth und Gunzenhausen hat sich als einer der größten Bildungsträger in der Region zum Ziel gesetzt, Bildung wohnortnah und für jeden erreichbar anzubieten. Unsere Stärke sind bedarfsgerechte, individuelle und praxisorientierte Qualifizierungsangebote für Firmen, Kommunen, Einzelpersonen, Arbeitslose, Jugendliche und Rehabilitanden. Als Bildungseinrichtung der Wirtschaft lassen wir dabei die Erfahrungen und den Bedarf der regionalen Wirtschaft in unsere Angebote und Seminare einfließen.

Wir eröffnen Perspektiven:

Lehrgänge für Jugendliche und junge Erwachsene, kaufmännische Lehrgänge, gewerblich-technische Lehrgänge, Maßnahmen für Rehabilitanden, Umschulungen, berufsbegleitende Weiterbildungen, Unternehmensservice, Firmenschulungen, Fachschule für Kunststofftechnik, Zentrum für Existenzgründerinnen, kursübergreifende Beratungsstelle.

Wir beraten Sie gerne:
bfz Weißenburg ■ Wiesenstraße 28 ■ 91781 Weißenburg
Tel. (09141) 8633-0 ■ Fax (09141) 8633-65 ■ eMail wug@wug.bfz.de ■ Internet www.bfz.de

Die Private Akademie für Informatik GmbH ist ein privater Bildungsträger mit 10jähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

Ein Team engagierter Dozenten vermittelt den Stoff mit hoher Kompetenz. Die Unterrichtsgestaltung vermittelt Spaß am Lernen und Lehren. Nicht umsonst heißt das Motto der AFI: „Lernen bei Freunden“.

Unser Lehrgangsangebot und die Lehrgangsinhalte werden kontinuierlich den Erwartungen des Arbeitsmarktes angpaßt. Einen hohen Stellenwert nimmt deshalb auch die EDV-Ausbildung ein. Interaktive Dialog- und Multimedia-Systeme sind selbstverständlich.

Die Akademie für Informatik verfügt über ein durchgängiges Schulungsangebot, von kaufmännischer Fortbildung und Umschulung über Weiterbildung zum Fachwirt und Fachkaufmann bis zum Wirtschaftsinformatiker und Betriebswirt. Die betriebswirtschaftliche Ausbildung erfolgt in enger Kooperation mit deutschen und ausländischen Fachhochschulen und Akademien.

Über das AFI Innovations Forum ist eine vielfältige Zusammenarbeit mit einheimischen und ausländischen Firmen gegeben. Daraus ergeben sich laufend Impulse von der Wirtschaft sowie an die Wirtschaft und es ist ein Forum für nützliche Kontakte zwischen Teilnehmern und Betrieben, zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

AFI PRIVATE AKADEMIE FÜR INFORMATIK GMBH
АФИ ЧАСТНАЯ АКАДЕМИЯ ИНФОРМАТИКИ

AFI INNOVATIONS FORUM GMBH
АФИ ИННОВАЦИОННЫЙ ФОРУМ

Zufuhrstraße 12
91710 Gunzenhausen
Tel. 09831/89188

Am Mühlbach
91522 Ansbach
Tel: 0981/13288
oder 2788
Fax: 0981/17428

AFI Private Akademie für Informatik GmbH

Schulen des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen

Förderschule

Schule zur individuellen Lernförderung des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen
mit drei Schulorten in Weißenburg, Gunzenhausen und Treuchtlingen
(Sitz der Schule Jahnstraße 2, 91781 Weißenburg i. Bay.)

Die allgemeinbildenden Schulen

Gymnasien

Werner-von-Siemens-Gymnasium
Weißenburg i. Bay.
An der Hagenau 24, 91781 Weißenburg i. Bay.
Ausbildungsrichtungen:
Mathematisch-naturwissenschaftl. Gymnasium und neusprachliches Gymnasium

Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen
Simon-Marius-Straße 3, 91710 Gunzenhausen
Ausbildungsrichtungen:
Mathematisch-naturwissenschaftl. Gymnasium und neusprachliches Gymnasium

Realschule

Staatliche Realschule Weißenburg i. Bay.
An der Hagenau 22, 91781 Weißenburg i. Bay.
Ausbildungsrichtungen:
I mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich
II mit Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich III mit Schwerpunkten insbesondere im musisch-gestaltenden, im hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich.

Senefelder Schule Treuchtlingen

Kooperative Gesamtschule mit Haupt-, Realschul- und Gymnasialzug
Promenade 3, 91757 Treuchtlingen

Realschulzug

Ausbildungsrichtungen:
I mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich
II mit Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich
III mit Schwerpunkten insbesondere im musisch-gestaltenden, im hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich

Gymnasialzug, bis zur 10. Jahrgangsstufe

Ausbildungsrichtungen:
Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium und neusprachliches Gymnasium

Die beruflichen Schulen

Berufsschulen mit Berufsaufbauschulen

Staatliche Berufsschule Weißenburg i. Bay.
Römerbrunnenweg 8, 91781 Weißenburg i. Bay.

Metallberufe 10. – 13. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Kfz-Mechaniker 10. – 13. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Landmaschinenmechaniker 10. Schülerjahrgang – Grundstufe
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Elektroinstallateure 10. – 13. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Radio- und Fernsehtechniker 10. Schülerjahrgang
Elektromechaniker
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Elektro-Maschinenbauer 10. – 11. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Elektro-Energieelektroniker 10. – 11. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
12. – 13. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Stadt Ansbach, Landkreis Ansbach
Landkreis Roth

Textiltechnik 10. – 12. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Landkreis Roth, Stadt Schwabach

Bäcker/Bäckereiverkäufer/innen 10. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Altlandkreis Weißenburg,
Landkreis Roth

Fleischereiverkäufer/innen 10. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Fleischer 10. – 12. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Kaufmann im Einzelhandel 10. – 12. Schülerjahrgang
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Jungarbeiter/innen
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Staatliche Berufsschule mit Berufsaufbauschule Gunzenhausen

Bismarckstraße 24, 91710 Gunzenhausen

Berufsfeld/ Ausbildungsberuf — Jahrgangsstufe

Wirtschaft und Verwaltung

Grundstufe 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Kaufmann im Groß- und Außenhandel 11–13
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Bankkaufmann 11–13
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Industriekaumann 11–13
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Bürokaufmann 11–13
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Metalltechnik – Schwerpunkt II

Grundstufe 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Konstruktionsmechaniker 11–13
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Metallbauer 11–13
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Schmelzschweißer 11–13
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Kupferschmiede 11–13
Einzugsgebiet Land Bayern

Bautechnik

Zimmerer (BGJ) 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Grundsprengel der Staatlichen Berusschule Ansbach
Zimmerer 11–12
Einzugsgebiet 1. Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
2. Grundsprengel der Staatlichen Berusschule Ansbach
3. südl. Teil des Grundsprengels der Berufsschule Rothenburg-Dinkelsbühl in der Linie Gailroth-Wörnitz-Dombühl ausschließlich dieser Gemeinden

Grundstufe/Bau 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Maurer 11–12
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Holztechnik

Grundstufe (BGJ) 10
Einzugsgebiet 1. Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
2. Grundsprengel der Staatlichen Berusschule Ansbach mit Ausnahme der Gemeinden Dietenhofen, Göttelldorf, Unternbibert
Tischler, Holzmechaniker 11–12
Einzugsgebiet wie Grundstufe und südl. Teil des Grundsprengels der Staatlichen Berufsschule Rothenburg-Dinkelsbühl in der Linie Gailroth-Wörnitz-Dombühl ausschließlich dieser Gemeinden

Körperpflege

Friseure 10–12
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Ernährung und Hauswirtschaft

Koch 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Restaurantfachmann 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Hotelfachmann 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Fachkraft im Gastgewerbe 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Fachmann für Systemgastronomie 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Hotelkaufmann 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Hauswirtschafterin (BGJ) 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Hauswirtschafterin 11–12
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Agrarwirtschaft

Grundstufe (BGJ) 10
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Landwirt 11–12
Einzugsgebiet Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Technische Zeichner

Holztechnik 11–13
Einzugsgebiet Land Bayern

Fachoberschule und Berufsoberschule

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Weißenburg i. Bay.
Wildbadstraße 19, 91781 Weißenburg i. Bay.)
Ausbildungsrichtungen der Fachoberschule:
Technik, Wirtschaft/Verwaltung/Rechtspflege, Sozialwesen
Ausbildungsrichtungen der Berufsoberschule
Technik

Wirtschaftsschule

Staatliche Wirtschaftsschule Gunzenhausen mit Schulversuch Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft
Bismarckstraße 24, 91710 Gunzenhausen
Ausbildungsrichtungen:
In der Ausbildungsrichtung I wird die berufliche Grundbildung vertieft
In der Ausbildungsrichtung II wird die berufliche Grundbildung durch naturwissenschaftlich-mathematische Inhalte ergänzt

Fachschule

Staatliche Fachschule (Meisterschule) für Schreiner in Gunzenhausen
Bismarckstraße 24, 91710 Gunzenhausen
Ausbildungsziel:
Meisterprüfung im Schreinerhandwerk

Landwirtschaftsschule

Bergerstraße 2 – 4, 91781 Weißenburg i. Bay.
Ausbildungsrichtungen: Hauswirtschaft, Landwirtschaft

Krankenpflegeschulen

Berufsfachschule für Krankenpflege am Kreiskrankenhaus Weißenburg i. Bay.
(Krankenhausstraße 1, 91781 Weißenburg i. Bay.)
Dreijährige Ausbildung zur Krankenschwester/ zum Krankenpfleger

Berufsfachschule für Krankenpflege des Evang.-Luth. Diakoniewerkes Neuendettelsau am Kreiskrankenhaus in Gunzenhausen
(Albert-Schweizer-Straße 90, 91710 Gunzenhausen)Dreijährige Ausbildung zur Krankenschwester/ zum Krankenpfleger

Modellversuch an Berufsschule

„Ausstattung gab Ausschlag“

Nur zehn Lehranstalten in Bayern nehmen an dem Modellprojekt teil

GUNZENHAUSEN - Ein von der Bayerischen Staatsregierung initiierter Modellversuch für moderne Medien im Unterricht findet derzeit in Gunzenhausen statt. Dank der guten Ausstattung im Datenverarbeitungsbereich und des Engagements der Schulleitung und Lehrkräfte wurde das Staatliche Berufliche Schulzentrum hierfür ausgewählt.

Insgesamt konnten nur zehn berufliche Schulen aus dem gesamten Freistaat in das Projekt einbezogen werden. Die Wirtschaftsschule, die Berufsschule, die Berufsaufbauschule, die Meisterschule für Schreiner und die Berufsfachschule für Wirtschaft arbeiten unter einem Dach an einem Projekt im Bereich Multimedia im Rahmen des Modellversuchs. Ziel ist, ein multimediales Lernprogramm für das schuleigene Netz zu erstellen. Dieses kann dann von jedem Computerarbeitsplatz im Schulnetz verwendet werden.

Weiter beabsichtigt man mit dem Modellversuch, dieses Lernprogramm in das Internet zu bringen, so daß diese Multimediaanwendung auch von anderen Schulen oder von jedermann abgerufen werden kann. Durch die Unterstützung der Raiffeisenbanken im Landkreis und der Sparkasse Gunzenhausen konnte das Staatliche Berufliche Schulzentrum mit fast allen Computern an das Internet angeschlossen und ein eigenes Intranet aufgebaut werden, das nun für diesen Modellversuch genutzt werden kann. Die Verantwortlichen hoffen auf weitere Unterstützung des Schulzentrums von seiten der Wirtschaft, um den hohen Standard der Computerausstattung aufrechterhalten und ausbauen zu können.

Im Rahmen des Modellversuches lernen die Schüler den Umgang mit Multimedia in grundlegender Weise. Sie erstellen selbst Programme, indem sie Bilder in den Computer einscannen, sie im Computer bearbeiten, Seiten gestalten, Musik oder Sprache integrieren und eigene Videos einbinden. Dieser interessante Umgang mit den neuen Medien wird nun schon mehrere Jahre an der Schule ausprobiert und soll nun vertieft werden.

AB vom 28./29.03.1998

innovativ denken planen ausführen innovativ

ausführen M Staatliche Fachschule Meisterschule für Schreiner S denken

Gunzenhausen

Planen Planen

Studienbeginn:	Alle 18 Monate
Ausbildungsdauer:	3 Semester
Kosten:	Auf Anfrage
Förderung:	Auskunft erteilt die Schule Arbeits- bzw. Landratsamt
Meisterprüfung:	in der Schule durch die Handwerkskammer (Mfr.)

Wir informieren Sie gerne!

Staatliche Fachschule – Meisterschule – für Schreiner

Bismarckstraße 24,
91710 Gunzenhausen
Tel.: 0 98 31 / 67 42-0,
Fax 0 98 31 / 67 42-17

Anmeldung:

Anmeldeschluß zum Wintersemester (Beginn: Mitte September) am 15. Mai,
zum Sommersemester (Beginn: Mitte Februar) am 15. Oktober

Mit der Anmeldung sind einzureichen:

- Prüfungszeugnis der Gesellenprüfung
- Nachweis der Berufsausübung als Schreinergeselle (mind. 3 Jahre)
- Abschlußzeugnis der Berufsschule
- Abschlußzeugnis der letzten allgemeinbildenden Schule
- tabellarischer Lebenslauf

Die Zulassung der Meisterschüler erfolgt nach einem Auswahlverfahren (Note der Gesellenprüfung und des Berufsschulabschlußzeugnisses, Gesellenzeit, Anmeldezeitpunkt usw.)

Staatliche Wirtschaftsschule Gunzenhausen

1. Die Wirtschaftsschule verbindet Allgemeinbildung mit beruflicher Bildung

Die Staatliche Wirtschaftsschule Gunzenhausen ist eine Berufsfachschule, die die Aufgabe hat, die Allgemeinbildung zu fördern und eine kaufmännische Grundbildung zu vermitteln. Eine Vertiefung des Wissens und der Fertigkeiten in den wirtschaftskundlichen Fachgebieten soll die Schüler zum besseren Verständnis wirtschaftlicher Vorgänge führen, so daß sie zur Aufnahme einer entsprechenden Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung befähigt werden. Die Schüler erreichen mit dem Abschluß die mittlere Reife.
Auf Grund der kaufmännischen Vorbildung erhalten Absolventen der Wirtschaftsschule bei kaufmännischen Ausbildungsverhältnissen ein Jahr auf die Ausbildungszeit angerechnet.

2. Der Unterricht an der Wirtschaftsschule

Alle Schüler werden in der 7. Jahrgangsstufe in den gleichen Fächern unterrichtet. Erst ab der 8. Jahrgangsstufe können die Erziehungsberechtigten zwischen zwei Wahlpflichtfächergruppen wählen.

- Die Wahlpflichtfächergruppe H ist gekennzeichnet durch eine Betonung des wirtschaftskundlichen Bereichs und ist vor allem für Schüler bestimmt, die sich später einem gehobenen Beruf in der Wirtschaft oder Verwaltung zuwenden wollen. Schwerpunkt in dieser Wahlpflichtfächergruppe sind die Bereiche Rechnungswesen und Datenverarbeitung.
- Die Wahlpflichtfächergruppe M bietet darüber hinaus einen verstärkten Unterricht im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich an und schafft eine breitere Grundlage für die Fortsetzung des schulischen Bildungsweges, z.B. an einer Fachoberschule.

Der Fächerkatalog der Wirtschaftsschule umfaßt wie bei den allgemeinbildenden Schulen die Fächer Religionslehre, Deutsch, Englisch, Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde, Biologie (nur in der 7. Klasse), Mathematik (ab 8. Klasse nur noch in Wahlpflichtfächergruppe M), Physik (nur bei Wahlpflichtfächergruppe M). Einen Schwerpunkt des Unterrichts bilden die kaufmännischen Fächer Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechnungswesen, Datenverarbeitung, Wirtschaftsmathematik (nur bei Wahlpflichtfächergruppe H) sowie die schreibtechnischen Fächer Kurzschrift, Maschinenschreiben und Textverarbeitung.
Ab der Jahrgangsstufe 9 bietet die Wirtschaftsschule Gunzenhausen folgende Wahlpflichtfächer an:

- Betriebswirtschaftliche Übungen
- Bürokommunikation
- Spanisch
- Chemie/Physik-Übungen (Wahlpflichtfächergruppe M)
- Mathematik (Wahlpflichtfächergruppe H)

Mit der Entscheidung für eines dieser zusätzlichen Wahlpflichtfächer erwirbt der Schüler auf einem Gebiet, das für seine weitere Schul- oder Berufslaufbahn von Bedeutung ist, zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten.
Bei Bedarf und im Rahmen der schulischen Möglichkeiten wird Wahlunterricht angeboten, so z.B.: Englisch (Konversation/Korrespondenz), Datenverarbeitung (Übungen), Kurzschrift (Übungen), Maschinenschreiben (Übungen), Phonotypie, Musik, Kunsterziehung, Technisches Zeichnen, Schulphotographie, Schulspiel, Handarbeit/Werken, Hauswirtschaft. Es darf noch darauf hingewiesen werden, daß die Wirtschaftsschule bestens mit Fachräumen und Lehrmitteln ausgestattet ist, so daß gute äußere Bedingungen für einen modernen Unterricht gegeben sind.

3. Berufsmöglichkeiten

Den Absolventen der Wirtschaftsschule stehen alle Berufe offen. Viele Jugendliche treten in ein kaufmännisches Ausbildungsverhältnis ein (z.B. Industriekaufmann, Groß- und Einzelhandelskaufmann, Bankkaufmann, Steuergehilfe). Der Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn ist möglich. Zunehmend wenden sich Schülerinnen sozialen Berufen zu. Ausgezeichnete Berufschancen haben Jugendliche, die ein Ausbildungsverhältnis in einem gewerblichen Beruf anschließen, weil sie neben dem technischen Können, das sie im Beruf erwerben, von der Wirtschaftsschule her auch über solide betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen. Begabte und zielstrebige Schüler können die schulische Ausbildung an einer Fachoberschule mit dem Ziel der Fachhochschulreife oder nach Abschluß einer Berufsausbildung an einer Berufsoberschule mit dem Ziel der fachgebundenen Hochschulreife fortsetzen.

4. Anmeldung

Die Anmeldung muß von den Erziehungsberechtigten vorgenommen werden.
Mitzubringen sind:

- das Original des Übertrittszeugnisses der Volksschule
- das Original der Geburtsurkunde (Stammbuch).

Die Schule steht gern für weitere Informationen zur Verfügung.

Anschrift: Staatliche Wirtschaftsschule mit Berufsfachschule für Wirtschaft
Bismarckstr. 24
91710 Gunzenhausen
Telefon: 09831/6742-7

IHR ARBEITSAMT

Keine offene Stelle darf länger unbesetzt bleiben.

Offene Stellen können jetzt noch schneller besetzt werden.

ais – Der Arbeitgeber-Informations-Service – gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot direkt von Ihrem PC per Internet www. arbeitsamt.de oder T-Online * Arbeitsamt# abzuschicken, um so bundesweit nach geeigneten Bewerbern zu suchen.

sis – der Stellen-Informations-Service – in den sich Arbeitnehmer per Internet www.arbeitsamt.de oder T-Online * Arbeitsamt# einschalten können – informiert dann über die aktuellen Stellenangebote.

Arbeitsamt Weißenburg
Schwärzgasse 1, 91781 Weißenburg
Tel. (09141) 871 111, Fax: 871 112

INFORMIERT
BERÄT
VERMITTELT
www.arbeitsamt.de und T-Online * Arbeitsamt#

Suchen Sie Arbeitskräfte?...

... Die Vermittlungsagenturen des Arbeitsamtes Weißenburg helfen Ihnen dabei.

Arbeitgeber, die dem Arbeitsamt Weißenburg ihre offenen Stellen zur Besetzung melden, sind in der Regel zufrieden. Denn erfahrungsgemäß werden mehr als 75 Prozent dieser Stellenangebote auf Vorschlag des Arbeitsamtes besetzt.

Egal ob Sie Fach- oder Hilfskräfte brauchen, Spezialisten oder „Allround-Talente" – ein Anruf beim Arbeitsamt lohnt sich also immer. Wir vermitteln, beraten und informieren Sie bei Bedarf auch über mögliche Förderleistungen.

Wenden Sie sich an die **Vermittlungsagenturen** des Arbeitsamtes Weißenburg.

Sie erreichen Ihre Ansprechpartner dort

in Weißenburg:
Tel. (09141) 87 11 11 oder Fax 87 11 12

in Gunzenhausen:
Tel. (09 83 1) 67 0 50 oder Fax 67 05 99

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

SICHERHEIT IST DIE BASIS FÜR VERTRAUEN

Die **WTG** in Gunzenhausen – **der richtige Partner für Ihre Steuer- und Wirtschaftsangelegenheiten**

Die kompetenten Leistungen unserer wesentlichen Aufgabenbereiche im Überblick.

- **Das Rechnungswesen**
- **Bilanzierung und Gewinnermittlung**
- **Steuern**
- **Gestaltungsberatung und Betreuung für Wirtschafts- und Steuerrecht**

Ein Meeting der Geschäftsführung

WTG Wirtschaftstreuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Treuhandgesellschaft
Organisation:

Industriestraße 25
91710 Gunzenhausen
Postfach 1548
91705 Gunzenhausen

Sekretariat
Bettina Kratz/Kathrin Wöllner
Tel: 0 98 31/67 76-0
Fax: 0 98 31/67 76-33

Meyer Günther und Pauckner Karl-Heinrich GbR
Privates Schulungsinstitut
Nürnberger Str. 41, 91781 Weißenburg Tel.: 09141/81502 ;FAX.: 09141/81556

Aus- und Weiterbildungen

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Lehrgänge

Berufskraftfahrer für Güter- und Personenverkehr mit IHK-Prüfung

!! Förderung durch BFD möglich !!

Heranbildung zum

- Erdbaumaschinenführer und zum Kraftfahrer der Klasse 2 mit Perfektion, Gabelstapler- und Tankwagenfahrerausbildung
- Busfahrer mit Reiseleiter

Zusätzliche Fortbildungen

- Gabelstaplerfahrerausbildung
- Verkehrspsychologische Praxisberatung für MPU-Vorbereitung

!! Alle Maßnahmen können außerdem durch das Arbeitsamt gefördert werden. !!

Tel.: 09141/81502
Fax: 09141/81556

Gefahrgutbüro
Gefahrgutfahrerschulung
ADR/GGVS-Basiskurs, Aufbaukurs Tank
Auffrischungskurs Tel.: 09141/81502

Infrastruktur und Verkehr

Hummel Spedition transport made for you!

Hummel SPEDITION
Ihr Partner für Transport und Logistik

…for a long time ago – „lang ist's her" als 1950 mit einem gebrauchten LKW begonnen wurde, in der Firma Hummel die Bedürfnisse anderer Menschen mittels Dienstleistung im Transportbereich zu befriedigen. Daß diese Zeiten nicht mehr vergleichbar sind mit den heutigen dürfte jedermann bewußt sein.
Begriffe wie Europäische Union und der damit verbundenen Einführung des EURO sind als Schlagwörter genauso geläufig wie „neue" Handelsbeziehungen in Osteuropa oder Fernost – Das Anschauungsbild der Welt wächst durch die Flexibilität des Verkehr zusammen, nicht nur in jedem wohlverdienten Urlaub wirkt die Welt durch die Schnelligkeit der Verbindungen nur mehr wie ein Spielball sondern auch der Dienstleiter im Transportgewerbe nützt all diese Transportwege. In der Hummel Spedition wurde diese Zielsetzung erkannt und das frühere nationale Denken globalisiert – nicht nur der Hinblick auf einen gemeinsamen europäischen Markt verlangte eine Neuorientierung, nein betriebsinterne Bestrebungen erkannten schon in den Jahren 1992/1993 den heranwachsenden osteuropäischen Markt bzw. das ungeheure Potential welches auch künftig in den osteuropäischen Ländern zu finden sein wird. Dies hatte zur Folge, daß 1993 in Ungarn die 1. ausländische Gesellschaft der Hummel Spedition gegründet wurde, zahlreiche Partnerschaften in Ländern wie Tschechien, Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Ukraine, Weißrußland und Rußland rundeten das Programm ab.
Der Einsatz modernster Technik bzw. die ständige Erneuerung des Fuhrparks, allgegenwärtige Schulung der Arbeitnehmer und Angestellten und die laufende Anpassung an die speziellen logistischen Bedürfnisse der Kunden machte ein sicheres „Überleben" erst möglich. Natürlich durfte auch die Umwelt nicht zu kurz kommen, deshalb wurde schon 1992 der „Umweltbewußte Fachbetrieb" angestrebt und durch den TÜV zertifiziert – auch heute mehr denn je tragen diese Standards zu einem sauberen und reibungslosen Betriebsablauf bei.

Hummel Spedition – das bedeutet Zukunftsorientierung in allen Transportbereichen – national, international, per Schiff oder mit dem Flugzeug – die Dienstleistungspalette der Hummel Spedition ist schier unerschöpflich

Nürnberger Str. 45a-49 • 91781 Weißenburg/Bayern • Telefon (09141) 971-0 • Telefax (09141) 971-36

AKTIV CARGO SPEDITIONS GMBH

Osianderstr. 25 • D-91710 Gunzenhausen
Telefon 09831 / 6711-0 • Telefax 09831/6711-67
eMail Aktiv Cargo@t-online.de

Die Aktiv Cargo Speditions GmbH wurde im Oktober 1994 in Gunzenhausen gegründet. Seit der Gründung haben wir uns permanent weiter entwickelt und haben heute bereits mehr als 25 Fernverkehrszüge im Einsatz. Diese Fahrzeuge sind im internationalen Fernverkehr in Europa eingesetzt. Wir haben uns jedoch sehr stark auf die skandinavischen Länder spezialisiert. Das heißt unser Hauptbetätigungsfeld sind Ladungsverkehre von und nach Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland. Jedoch nicht nur von und nach Deutschland sondern von und nach ganz Europa.
Wir bieten Ihnen sehr kundennahe Transportlösungen und logistische Dienstleisungen an und wollen Ihnen durch unseren leistungsstarken Service Ihre Transportprobleme gerne abnehmen. Ob Sie eine Kleinpartie oder eine komplette logistische Lösung speziell für Ihren Betrieb suchen, haben wir für Sie eine Lösung parat.

SKANDINAVIENVERKEHRE UND MEHR

Das VGN-Verkehrsnetz im Land

- R 6 Treuchtlingen - Weißenburg - Roth - Schwabach - Nürnberg
- R 62 Pleinfeld - Gunzenhausen (Seenland-Bahn)
- R 63 Treuchtlingen - Pappenheim - Solnhofen
- R 8 Treuchtlingen - Gunzenhausen - Ansbach - Steinach - Uffenheim

- 616 Weißenburg - Nennslingen/Raitenbuch - Thalmannsfeld
- 618 Thalmässing - Bergen - Ellingen - Weißenburg
- 619 Thalmässing - Laibstadt - Mannholz - Weißenburg
- 621 Pleinfeld - Spalt - Absberg - Pfofeld - Gunzenhausen
- 637 Gunzenhausen - Haundorf - Igelsbach
- 639 Weißenburg - Gunzenhausen
- 640 Stadtverkehr Gunzenhausen - Frickenfelden
- 641 Stadtverkehr Gunzenhausen - Reutberg
- 643 Pleinfeld - Allmannsdorf - Stirn - Pleinfeld
- 644 Pleinfeld - Walting - Mannholz
- 645 Pleinfeld - Ramsberg - Thannhausen - Gündersbach
- 646 Pleinfeld - Weißenburg
- 648 Gunzenhausen - Heidenheim - Oettingen
- 649 Gunzenhausen - Heidenheim - Polsingen - Döckingen
- 690 Stadtbus Weißenburg
- 691 Weißenburg - Trommetsheim - Markt Berolzheim
- 698 Treuchtlingen - Weißenburg - Pappenheim - Bieswang
- 741 Gunzenhausen - Arberg - Bechhofen
- 744 Gunzenhausen - Mitteleschenbach - Gunzenhausen
- 801 Gunzenhausen - Dittenheim - Treuchtlingen
- 829 Gunzenhausen - Wassertrüdingen - Ehingen
- 879 Hechlingen - Heidenheim - Westheim - Wassertrüdingen
- 880 Stadtbuslinie Treuchtlingen mit Ortsteilen
- 885 Weißenburg - Dettenheim - Treuchtlingen - Pappenheim - Langenaltheim
- 887 Treuchtlingen - Polsingen - Hechlingen - Auernheim
- 889 Treuchtlingen - Gundelsheim

kreis Weißenburg/Gunzenhausen

Ihr Fahrkarten-Angebot …

… für gelegentliches Verbundfahren

- Einzelfahrkarte und Streifenkarte
- Familien-Tages-/Wochenendkarte: günstig für kleine Gruppen

… für häufiges Verbundfahren

- Umwelt-Jahres-Abo: das Sparangebot für Dauernutzer
- MobiCard (übertragbar und Mitnahmemöglichkeit)
  - Die MobiCard für 7 oder 31 Tage: flexibler Einsatz rund um die Uhr
  - Die 9-Uhr-MobiCard: Montag bis Freitag erst ab 9 Uhr unterwegs

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne beim Kauf Ihrer Fahrkarte!

Das VGN-Service-Telefon: berät, hilft, gibt Tips!

0911/270 75 99

Mo.-Do. 8-15 Uhr • Fr. 8-13 Uhr

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft

0911/ 283 46-46

24-Stunden-Service

VGN-Fahren. Rundum mobil.

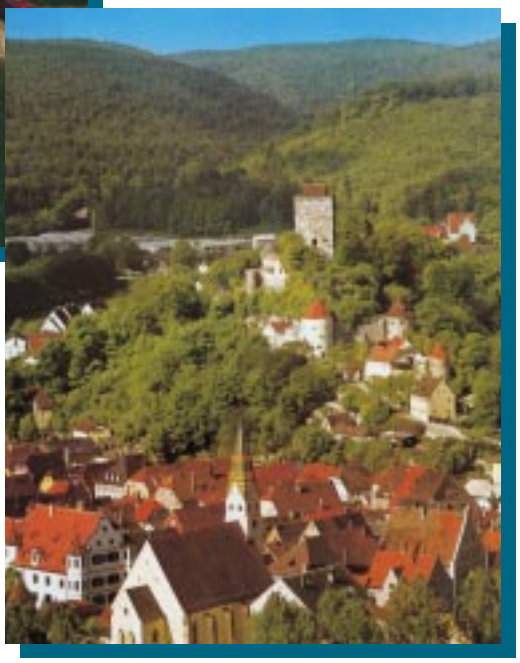
VGN

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9, 90443 Nürnberg, Tel. 0911/270 75-99

VAG DB STWF Wutzer OVF ESTW GPV Partner im VGN

Wohnen im Grünen



Bei uns finden Sie attraktive Wohnbauflächen im Grünen zu erschwinglichen Preisen. Auch die Mietpreise sind im Vergleich zu den nahegelegenen Ballungsräumen deutlich niedriger. Hinzu kommt außerdem eine preiswerte Lebenshaltung. Dennoch müssen Sie nicht auf die notwendige Infrastruktur wie Einkaufs-, Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten verzichten.

BROMM Bauunternehmen

Ein Unternehmen wie seine Mitarbeiter – kompetent und sympathisch

- **Baustoffe • Planung • Projektierung**
- **Ausführung von Erd-, Beton-, Stahlbeton-, Maurer- und Putzarbeiten**

Lassen Sie sich von uns beraten.
Wir lösen Ihre Bauprojekte zuverlässig und gewissenhaft.

...nicht zu groß für KLEINAUFTRÄGE
...nicht zu klein für GROSSAUFTRÄGE

91471 Theilenhofen
Telefon 09834/97900
Telefax 09834/979090

Internet: www.bromm.de
E-Mail: kr@bromm.de

Wir sorgen für eine saubere Umwelt

Containerdienst
von 1 cbm bis 40 cbm
Müllabfuhr
Sinkkastenreinigung
Fäkalienabfuhr
Mülldeponie
Aktenzerkleinerung
Recycling
Sperrmüllabfuhr
Straßenreinigung
Kanalreinigung
Schlammabfuhr
Altpapierverwertung
mobile Schlammpressen
Sondermülltransporte
Elektroschrottrecycling

Zertifiziertes QM-System ZER-QMS Zertifikat Nr. 243/1217 DIN EN ISO 9001

Entsorgungsfachbetrieb ZERTIFIKAT 0262 Entsorgergemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V. · EdDE · Köln

Städtereinigung
ERNST

Rudolf Ernst GmbH
91710 Gunzenhausen
Aha 200
Tel. 0 98 31/8 00 60
Fax 0 98 31/80 06 42

de baay · ansbach

Wasserwirtschaft im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Schambach unterhalb des Ortsteiles Suffersheim/ Stadt Weißenburg

Altmühl beim Ortsteil Graben/ Stadt Treuchtlingen mit Blick auf den Nagelberg

Trinkwasseraufbereitungsanlage Theilenhofen des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pfofelder Gruppe

Teichkläranlage der Gemeide Alesheim für 500 Einwohnerwerte

Zentralkläranlage Pleinfeld des Zweckverbandes Brombachsee für 30.000 Einwohnerwerte

Einführung

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen zeichnet sich durch relativ geringe Niederschläge (550 – 750 mm/Jahr und durch geologische Formationen aus, die nur wenig grundwasserspeichernd und abflußvergleichmäßigend wirken. Diese ungünstigen, natürlichen Gegebenheiten bewirken stark schwankende Abflüsse in den oberirdischen Gewässern. Oftmals treten über längere Zeiträume sehr geringe Abflüsse auf – was sich ungünstig auf die Gewässergüte auswirkt und erhöhte Anforderungen an die Abwasserreinigung stellt – sowie seltene aber sehr prägnante Hochwasserereignisse. Die geringe Speicherfähigkeit des Untergrundes begrenzt zudem die Grundwasserentnahmen für die Wasserversorgung, weshalb teilweise Trinkwasser aus benachbarten Gebieten und von Fernwasserversorgungsunternehmen beigeleitet werden muß.

Geologie, Hydrogeologie und Grundwasser

Geologisch ist der Landkreis zweigeteilt. Der nördliche Teil ist dem Fränkischen Sandsteinkeuper-Land zuzuordnen. Dabei handelt es sich um sedimentäre Ablagerungen des Erdmittelalters (Trias), in Form des Burgsandsteines – der Name rührt aus dem rotbraunen Sandsteinfels, auf dem und aus dem die Nürnberger Kaiserburg errichtet wurde – mit mehr oder weniger mächtigen, schluffigen und tonigen Letteneinlagerungen.

Der Keupersandstein stellt das bedeutendste Grundwasservorkommen im südwestlichen Mittelfranken dar. Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen werden aus diesem Aquifer mittels 38 Tiefbrunnen jährlich ca. 4 Mio. m^3 Keupergrundwasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung und die Getränkeherstellung gewonnen. Im südlichen Teil des Landkreises wird der Keupersandstein durch die Formationen des Jura überlagert, bestehend aus dem Lias (Schwarzer Jura), dem Dogger (Brauner Jura) und dem verkarsteten Malm (Weiser Jura). Der Malmkarst der südlichen Frankenalb zeichnet sich nicht nur als bedeutender Rohstoff für die Steinindustrie (Treuchtlinger Marmor. Solnhofer Plattenkalk) und als weltweit einmalige Fossilienfundstätte (Archäopteryx und vieles andere mehr) aus, sondern auch durch besondere wasserwirtschaftliche Probleme. Die Malmhochflächen der Frankenalb sind ausgesprochene Wassermangelgebiete. Ein oberirdischer Abfluß findet nur bei Schneeschmelze oder nach Starkniederschlägen statt. Ansonsten ist das Gebiet durch Trockentäler, Dolinen und eine spezifische Trockenvegetation geprägt. Aufgrund fehlender Deckschichten und kurzer Fließzeiten ist das Karstgrundwasser sehr stark durch Verunreinigungen gefährdet, besonders durch die landwirtschaftliche Bodenbewirtschaftung, wie auch durch die Abwasserbeseitigung aus Verkehrswegen und besiedelten Gebieten. Ständig wasserführende Gewässer finden sich nur in den tief eingeschnittenen Juratälern. Hier tritt das Karstgrundwasser in mächtigen Quellen zutage, so im Möhrenbachtal, im Schambachtal, im Anlautertal und im Altmühltal im Bereich Pappenheim und Solnhofen.

Aus 20 Brunnen und Quellen im Malmkarst, im Doggersandstein sowie in den quartären Ablagerungen des Altmühltals werden jährlich noch ca. 1,5 Mio. m^3 Grundwasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung gewonnen, allerdings mit abnehmender Tendenz wegen der nur bedingten Schützbarkeit.

Oberirdische Gewässer

Trotz des Wassermangels durchzieht ein enges Netz von Fließgewässern und eine große Anzahl von Weihern und Fischteichen den Landkreis. Es sind ca. 600 km klassifizierte Gräben und Bäche vorhanden sowie ca. 500 Weiher. Die Gewässergüte der meisten Fließgewässer ist als kritisch belastet (Klasse II-III) eingestuft, wobei neben den geringen Abflüssen vor allem die diffusen Nährstoffeinträge aus der großflächigen landwirtschaftlichen Nutzung zur Eutrophierung beitragen. Erfreulich ist, daß es aber auch einige Juragewässer gibt, die nur gering (Klasse I-II) oder mäßig (Klasse II) belastet sind.

Quer durch den Landkreis verläuft die Europäische Hauptwasserscheide. Das Hauptgewässer zur Donau hin ist die Altmühl. Diese entspringt auf der Frankenhöhe im Landkreis Ansbach und hat an der Grenze zum Landkreis Eichstätt ein Einzugsgebiet von ca. 1200 km^2. Bedeutendere seitliche Zuflüssen kommen aus dem Wurmbach, der Östlichen Rohrach, dem Möhrenbach, dem Schambach und der Anlauter.

Daneben fließt die Westliche Rohrach auf dem Gebirgsrücken des Hahnenkamms der Wörnitz und weiter der Donau zu. Hier wurde Mitte der 70er Jahre, beim Ortsteil Hechlingen der Gemeinde Markt Heidenheim, der Hahnenkammsee errichtet, ein ca. 23 ha großer Speichersee, der neben seiner Hochwasserrückhaltefunktion als Landschaftssee zu einer bedeutenden Einrichtung für Erholung, Freizeit und Fischerei geworden ist.

Zur Nordsee hin entwässert der nordöstliche Teil des Landkreises. Hauptgewässer ist hier die Schwäbische Rezat, die im Ortsteil Dettenheim der Stadt Weißenburg entspringt und über die Gewässerfolge Rednitz und Regnitz dem Main zufließt. Größere seitliche Zuflüsse kommen aus dem Felchbach, dem Banzerbach und dem Brombach.

Die Europäische Hauptwasserscheide ist im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen teilweise durch sehr flaches Gelände charakterisiert. Diese Besonderheit hat bereits Kaiser Karl der Große mit seinen Beratern erkannt und im Jahre 793 versucht, beim heutigen Ortsteil Graben der Stadt Treuchtlingen einen Durchstich für eine schiffbare Verbindung zwischen der Schwäbischen Rezat und der Altmühl herzustellen, die sogenannte »Fossa Carolina«. Ob diese Verbindung funktionsfähig fertiggestellt wurde oder ob der Versuch gescheitert ist – wofür sehr vieles spricht – ist bis heute nicht abschließend geklärt. Reste dieser wohl ersten künstlichen Verbindung zwischen Main und Donau finden sich, zusammen mit einer Ausstellung zum Thema, im Ortsteil Graben.

Inzwischen gibt es neben der Großschifffahrtsstraße »Main-Donau- Kanal«, die östlich außerhalb des Landkreises verläuft, auch in Weißenburg-Gunzenhausen eine neue künstliche Verbindung über die Europäische Hauptwasserscheide hinweg, das wasserwirtschaftliche Großprojekt »Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet«. Auf den gesonderten Beitrag des Talsperren-Neubauamtes Nürnberg hierzu wird hingewiesen.

Wasserversorgung

Die öffentliche Trinkwasserversorgung wird durch Gemeinden, kommunale Zweckverbände oder städtische Eigenbetriebe (Stadtwerke) sichergestellt. Insgesamt gibt es 31 Wasserversorgungsunternehmen. Mit einem Anschlußgrad an die zentralen, öffentlichen Wasserversorgungsanlagen von über 99 % nimmt der Landkreis bayernweit eine Spitzenstellung ein. Der Wasserbedarf für die ca. 95.000 Einwohner, die Gewerbebetriebe und die zunehmende Anzahl an Feriengästen liegt jährlich bei rd. 7 Mio. m^3. Ausreichende Reserven für die weitere Entwicklung sind vorhanden, bzw. können bei Bedarf erschlossen werden.

Abwasserbeseitigung

Auch die öffentliche Abwasserbeseitigung ist in Weißenburg-Gunzenhausen mit einem Anschlußgrad von ca. 97,5 % im Vergleich zu anderen Landkreisen vorbildlich. In dem stark ländlich strukturierten Gebiet mit den vielen kleinen Ortsteilen sind insgesamt 95 zentrale, öffentliche Kläranlagen mit einer Gesamtkapazität von 216.800 Einwohnerwerten (= Einwohnerzahl + Einwohnergleichwerte für gewerbliches Abwasser) vorhanden sowie 336 Bauwerke zur Mischwasserbehandlung. Die Anlagen entsprechen weitgehend den heutigen hohen Anforderungen an die Abwasserreinigung. In einigen Fällen laufen noch Sanierungsbaumaßnahmen, bzw. werden in Kürze angegangen. Fast überall sind ausreichend Kapazitäten frei für zusätzliches Gewerbe, Bevölkerungswachstum und Feriengäste. Betreiber der Abwasseranlagen sind die jeweiligen Gemeinden. Eine Ausnahme bildet der Einzugsbereich des Brombachsees. Hier wird die zentrale Abwasserbeseitigung der Anliegergemeinden durch den Zweckverband Brombachsee wahrgenommen.

Ansprechpartner für wasserwirtschaftliche Fragestellungen

Weitergehende Fragen zu den wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten und zu speziellen Anforderungen für ansiedlungswillige Gewerbebetriebe beantworten gerne:

- für den Bereich der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung: die örtlich zuständigen Städte und Gemeinden, bzw. Verwaltungsgemeinschaften
- allgemeine Anfragen und fachtechnische Auskünfte und Beratungen: Wasserwirtschaftsamt Ansbach, Dürrnerstraße 2, 91522 Ansbach, Tel. (0981) 9503-0
- Fachfragen zu Bauvorhaben und zu Anlagen für wassergefährdende Stoffe: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen / Sachgebiet 53 – Techn. Wasserwirtschaft, Friedrich-Ebert-Str. 18, 91781 Weißenburg i. Bay., Tel (09141) 902-292
- wasserrechtliche Fragen: Landratsamt Weißenburg – Gunzenhausen / Sachgebiet 32 – Wasserrecht Friedrich-Ebert-Str. 18, 91781 Weißenburg i. Bay., Tel (09141) 902-264

Das Fränkische Seenland

Wer immer die im letzten Jahrzehnt neu gebauten Seen in Mittelfranken zur Freizeitgestaltung und Erholung nutzt, wird sicherlich nicht daran denken, warum diese gerade hier entstanden sind.
Bei der Verwirklichung der am 16.07.1970 vom Bayerischen Landtag (Antrag von Ernst Lechner, Gunzenhausen) beschlossenen

Maßnahme „Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet“ – genannt „Überleitung Donau-Main“ – handelt es sich vorrangig um einen überregionalen Wasserausgleich zwischen Donau- und Maingebiet. Gleichzeitig ist damit aber auch eine Strukturverbesserung im Gebiet der Fränkischen Seen verbunden.
Unterschiedliche geologische und natürliche Gegebenheiten und unterschiedliche wasserwirtschaftliche Verhältnisse prägen das vielseitige Bild Bayerns. Das Land südlich der Donau ist sehr wasserreich; der Norden Bayerns leidet häufig an Wassermangel. Jedem Einwohner des Maingebietes steht aus wasserwirtschaftlicher Sicht in Trockenzeiten nur etwa ein Fünftel der Wassermenge zur Verfügung wie dem Einwohner im Donaugebiet.
Um die Grundlage für eine gesunde Weiterentwicklung Nordbayerns zu schaffen, müssen deshalb auch die wasserbedingten Hemmnisse abgebaut werden. Dies geschieht durch einen überregionalen Wasserausgleich zwischen Donau und Main.
Die Überleitung zur Vergrößerung des Abflusses in den nordbayerischen Gewässern erfolgt auf zwei voneinander unabhängigen Wegen.
Die Hauptlast des Wassertransportes trägt die **Kanalüberleitung**. Über den Main-Donau-Kanal wird Wasser der Donau bzw. Altmühl von Kelheim bzw. Dietfurt bis zum Rothsee bei Hilpoltstein gepumpt. Von dort wird es je nach Bedarf in die unterhalb liegenden Gewässer abgeleitet.
In den zurückliegenden Jahren wurden folgende Wassermengen bereits in die Region Nürnberg übergeleitet:

1994	67 Millionen m³
1995	38 Millionen m³
1996	114 Millionen m³
1997	140 Millionen m³

Der zweite Ast der Überleitung Donau-Main ist die **Brombachüberleitung**.
Hochwasser der Altmühl füllt den Altmühlsee und wird bei Bedarf über den Kleinen Brombachsee an den Großen Brombachsee bei Pleinfeld abgegeben. Von dort wird es dann den unterhalb liegenden Gewässern zugeleitet.
Dieses Teilsystem tritt immer dann in Funktion, wenn die Kanalüberleitung eingestellt werden muß.
Größter Wert wurde bei der Gestaltung auf die Einbindung in die umgebende Landschaft gelegt. Vorhandene Gewässer wurden naturnah umgestaltet, Wehranlagen wieder instandgesetzt.
Mit dem Aufstau des Großen Brombachsees ist die Verwirklichung der Überleitungsmaßnahme etwa um die Jahrtausendwende beendet.

Die gesamten Kosten – ohne die Leistungen der für Freizeit und Erholung zuständigen Zweckverbände – belaufen sich auf rd. 890 Mio DM. Damit ist die Planungs- und Realisierungsphase von rd. 30 Jahren abgeschlossen.

Altmühl/Donau - Regnitz/Main

Talsperren-Neubauamt Nürnberg, eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen

Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern

Gesundheit und soziale Pflege

Die Versorgung mit sozialen Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitsfürsorge ist umfassend gewährleistet.

Der stationären Krankenhausversorgung dienen drei Allgemeinkrankenhäuser in Gunzenhausen, Weißenburg und Treuchtlingen sowie das Kurkrankenhaus des Diakonissenmutterhauses Hensoltshöhe in Gunzenhausen.

Im Landkreis ist darüber hinaus eine Vielzahl freipraktizierender Allgemein- und Fachärzte verschiedenster Sparten vertreten.
Bei Problemfällen besteht eine hervorragende Verbindung zu den Kliniken in Nürnberg, Erlangen und Ingolstadt.

Für die älteren und pflegebedürftigen Menschen sind flächendeckend Senioren- und Pflegeheime sowie ambulante Pflegedienste vorhanden.

Sanatorium Hensolthöhe

Kreiskrankenhaus Weißenburg

ein Krankenhaus der zweiten Versorgungsstufe, das die Grundversorgung sicherstellt.

Fachrichtungen:

Innere Medizin **80 Betten**

Schwerpunkte im medizinischen Spektrum der Inneren Abteilung:

- Internistische Bettenstationen und internistische Intensivmedizin
- Belastungselektrocardiogramme
- Langzeit-EKG und Langzeit-Blutdruckmessungen
- Ein- und Zweikammerherzschrittmacherimplantationen einschl. Nachkontrollen
- Echocardiographien (transthorakal und transösophageal)
- Schlaf-Apnoe-Screening
- Ultraschalluntersuchungen einschl. Doppler- und Duplex-Untersuchungen
- endoskopische Untersuchungen (Ösophagogastroduodenoskopien, Duodenoskopien mit ERCP, Papillotomien einschl. Steinextraktionen bzw. Stent-Einlagen, Colonoskopien, Bronchoskopien, Laparoskopien)
- Labordiagnostik
- konventionelle Röntgendiagnostik
- akute Hämodialysen (auf Intensivstation) und stationäre chronische Hämodialysen auf Auffangplätzen.

Chirurgie **80 Betten**

Versorgung aller chirurgischen Notfälle einschl. chirurgischer Intensivmedizin mit 3 Beatmungsplätzen

Schwerpunkte :

- Kropf-Chirurgie
- Bauch-Chirurgie
- Dickdarm-Magen-Galle (insbesondere laparoskopische Eingriffe)
- Gelenkprothesen an Hüfte und Knie
- Arthroskopische Operationen
- Gefäßchirurgie insbesondere Dialyse-Shunts
- Varizen (Krampfadern)

Gynäkologie und Geburtshilfe **25 Betten**

Belegärzte

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Augenheilkunde **20 Betten**

Belegärzte

205 Betten

Kreiskrankenhaus Gunzenhausen

Krankenhaus am Reutberg

Fachrichtungen:

Innere Medizin **82 Betten**

Schwerpunkte der medizinischen Versorgung:

- Internistische Bettenstationen und internistische Intensivmedizin
- Belastungselektrocardiogramme, Rechtsherzkatheter, schnelle Vorhofstimulation
- Externe Schrittmachertherapie
- Ein- und Zweikammerherzschrittmacherimplantation einschl. Nachkontrollen
- Langzeit-EKG und Langzeit-Blutdruckmessungen
- gesamtes Spektrum der endoskopischen Untersuchungen des Gastrointestinaltraktes
- Naturheilkunde
- Echokardiographien (transthorakal und transoesophageal)
- Bronchoskopien
- Ultraschalluntersuchungen des Bauchraums sowie der Gefäße einschl. Doppler- und Duplex-Untersuchungen
- Labordiagnostik
- Konventionelle Röntgendiagnostik

Chirurgie **86 Betten**

Schwerpunkte der medizinischen Versorgung:

- Chirurgische Bettenstationen und Intensivmedizin
- Gesamte Traumatologie mit Ausnahme Wirbelsäulenchirurgie, schwere Beckenverletzungen und neurochirurgischen Eingriffen
- Gesamte Handchirurgie und Eingriffe in der plastischen Chirurgie
- Endoprothetik im Bereich des Hüftgelenkes mit Wechseloperationen sowie im Bereich der Kniegelenke
- Arthroskopie von Knie- und Schultergelenken
- Prothetische Ersatzoperationen bei Großzehengrundgelenksarthrosen
- Gefäßchirurgie
- minimalinvasive Chirurgie
- Bauchchirurgie
- Strumachirurgie
- laparaskopische Eingriffe (Dickdarm-Magen-Galle)
- Ambulante Operationen
- Ambulanzzulassung für schwere Arbeits- und Arbeitswegeunfälle, Schulunfälle

Gynäkologie und Geburtshilfe **36 Betten**

Belegärzte und Beleghebammen

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Augenheilkunde **16 Betten**

Belegärzte

Interdisziplinäre Intensiv- und Anästhäsieabteilung

mit 4 Beatmungsplätzen und Schmerzambulanz

220 Betten

Physikalische Therapieabteilung für stationäre und ambulante Behandlung

Limited Care Dialyse-Einrichtung im Haus

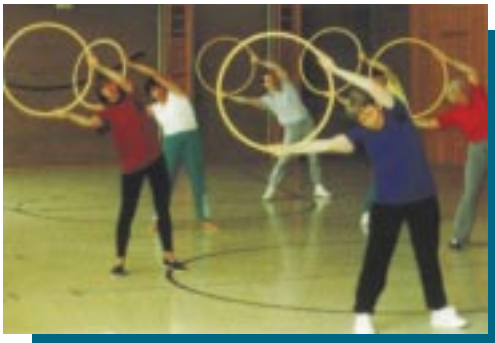
Das Krankenhaus als Ausbildungsbetrieb

- Krankenpflegeschule mit 60 Ausbildungsplätzen
- 12 Ausbildungsplätze für den Beruf städtische Hauswirtschafterin
- 2 Ausbildungsplätze für den Beruf Bürokauffrau/-mann

Wir sind für Sie da!

In unserer modernen Welt, die oft geprägt ist von Lärm und Hektik sowie wachsenden Anforderungen im Beruf und im Privatleben sind heute helfende Menschen wichtiger denn je.

Im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen stehen Ihnen diese „helfenden Menschen" zur Seite.



LEBEN IM SENIORENHOF

Der Seniorenhof Pleinfeld verwöhnt Sie mit selbständigem, individuellem Wohnen im Alter. Mit beruhigender Sicherheit auch bei Pflegebedürftigkeit oder Krankheit. Wir informieren Sie gerne über den hohen Wohnkomfort und den hervorragenden Service im Hause.

Wohnen Sie doch zur Probe – wenn Sie wollen, bis zu 14 Tage lang. Lernen Sie dabei das Haus, die Umgebung, den Kontakt mit anderen Hausbewohnern und den angenehmen Umgang mit den Mitarbeitern des Hauses schätzen.

Übrigens: Sie können kaufen oder mieten – wirtschaftlich und sorgenfrei. Bitte fragen Sie uns ganz einfach...

URLAUB IM SENIORENHOF

Der Seniorenhof Pleinfeld liegt in einer idyllischen Urlaubslandschaft – ganz nah an der neuen Fränkischen Seenlandschaft. Seien Sie bitte unser Gast – auch und gerade wenn Sie pflegebedürftig sind. Denn Sie werden sich wundern, wie schön wir hier Ihren Urlaub gestalten können. Ihre Ferienwohnung ist vollständig eingerichtet – geeignet auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte. Sie genießen umfassende und aufmerksame Betreuung sowie bei Bedarf kompetente medizinische Pflege. Sie kochen selbst oder Sie lassen sich das Essen aus unserer Küche bringen. Und wenn Ihre Angehörigen mal allein die vielen Urlaubsangebote der Region nutzen wollen, werden Sie in der Zwischenzeit liebevollst umsorgt.

Seniorenhof Pleinfeld, Amselweg 6 · Tel. 09171/950555

Seniorenhof PLEINFELD

Der Evangelische Diakonieverein Roth e.V. bietet Beratung und Unterstützung in fast allen Bereichen der Jugendhilfe, Altenhilfe und Pflegeausbildung. Der Diakonieverein feiert 1998 sein 100-jähriges Bestehen mit vielen Veranstaltungen.

Überörtliche Angebote des DV Roth - insbesondere auch für den Raum Weißenburg und Gunzenhausen

Diakonieverein Roth e.V.
Münchener Straße 33, 91154 Roth
Telefon 09171/950 -200 Fax -222,
e-mail DVRoth@t-online.de
Vorstand: Pfarrer Hans Roser, Dr. med. Klaus Wolter, Regierungsdirektor Günther Dorn

Heilpädagogische Tagesstätte – Erziehung ist schwieriger geworden. Viele Eltern fühlen sich überfordert. Wir bieten Hilfestellung, Beratung und Betreuung. Nehmen Sie unsere Hilfe an!
Rosenweiherstraße 6, 91154 Roth, Tel. 09171/89890-00, Fax 09171/89890-04

N E U Ambulanter Heilpädagogischer Dienst N E U
Eine pädagogische Fachkraft kommt zu Ihnen nach Haus, um Sie bei Problemen mit Ihrem Kind zu entlasten, zu beraten und zu unterstützen.
Rufen Sie an! **Rosenweiherstraße 6, 91154 Roth, Tel. 09171/89890-01**

Institut für Beratung, Fort- und Weiterbildung – Für den pflegerischen und sozialpflegerischen Bereich entwickeltes umfangreiches Seminarangebot (mit Qualitätsgarantie!). – Tagesseminare und Fortbildungsreihen – berufsbegleitende, fachliche Weiterbildungen mit Abschlußprüfung – Beratungen in Fragen der Organisationsstruktur und der Arbeitsorganisation (zum Erwerb des EURO-Gütesiegels).
Weißenburger Straße 72, 91710 Gunzenhausen, Tel. 09831/6750-0 Fax -60

Fachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe – An vier Fachschulen wird zum hochqualifizierten Fachper-sonal nach dem „Rother Modell" ausgebildet: familienfreundliche Unterrichtszeiten tägl. von 8.00 – 13.00 Uhr (Nachmittage und Schulferien frei). Viele (meist) Frauen nutzen diese Chance für einen Neuanfang und einen Start in einen zukunftsträchtigen Beruf.
Folgende Schulen laden zur Ausbildung (oft auch zum „Schnuppern") ein in:

91522 Ansbach
Karolinenstraße 29
Tel. 0981/13054
Fax 0981/15629

91710 Gunzenhausen
Weißenburger Str. 72
Tel. 09831/6750-0 -53
Fax 09831/6750-60

91233 Neunkirchen am Sand
Bahnhofstraße 25
Tel. 09123/83517
Fax 09123/82697

91154 Roth
Sieh-Dich-Für-Weg 14
Tel. 09171/950-450
Fax 09171/950-455

Pflege für die Pflegenden – Auch die Pflegenden sollten die eigene Gesundheit nicht vergessen. Spannen Sie aus! Wir laden die pflegenden Angehörigen ein, an unseren Erholungs- oder Kurfreizeiten teilzunehmen. Im Jahr 1998 werden sechs Maßnahmen angeboten.
Münchener Straße 33, 91154 Roth, Tel. 09171/950 –902 Fax -222

Häusliche Pflegeberatung – Zur Durchführung von Beratungsbesuchen (Pflegegesetz), Hilfe und Rat bezügl. des Pflegeversicherungsgesetzes sowie Grundkurse zur „Hauskrankenpflege" steht Ihnen eine geeignete Pflegekraft zur Seite.
Münchener Straße 33, 91154 Roth, Tel. 09171/950 –901 Fax -222

Tagespflege – Die daheim zu pflegenden Angehörigen kommen pro Woche 1-2 Tage unter Leute, finden heraus aus der Vereinsamung, werden fach-kundig betreut – die Pflegenden können wieder Kraft schöpfen. Das Angebot gilt besonders auch für den Raum Weißenburg
Sieh-Dich-Für-Weg 14, 91154 Roth Tel. 09171/950-440

Kurzzeitpflegeheim – Bringen Sie Ihre Pflegebedürftigen möglichst oft ins Kurzzeitpflegeheim – unter die Leute, in gute Betreuung, zu Ihrer eigenen Erholung. Planen Sie jetzt schon die Weihnachtszeit! Reservieren Sie für Ihren Urlaub!
Sieh-Dich-Für-Weg 18, 91154 Roth, Tel. 09171/950-400
Anmeldungen/Information Tel. 09171/950-902

Therapeut. Zentrum f. physikalische Therapie und Krankengymnastik
In der bestens ausgestatteten Praxis wird von der Massage, Kältetherapie bis zur Fußreflexzonenmassage alles angeboten. Alle Patienten, ob gesetzlich oder privat versichert oder Selbstzahler, sind eingeladen. Hat Ihr Arzt Ihnen ein Rezept ausgestellt, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.
Gartenstraße 30, 91154 Roth, Tel. 09171/950-325

Ergotherapie – Hirnleistungstraining für älteren Menschen z. B. zur Verbesserung der Merk- und Orientierungsfähigkeit. Bei jungen Leuten: Koordinationsschwierigkeiten der Bewegungsabläufe. Dies wären Gründe für die Arbeit unserer Ergotherapie, die vom Arzt verordnet wird. Die Behandlung erfolgt nach Terminvereinbarung auch im Seniorenhof Pleinfeld.
Gartenstraße 30, 91154 Roth Tel. 09171/950-430, Fax 09171/950-217

Geborgenheit im Alter

Das **Else und Heiner Stöhr Senioren- und Pflegeheim** kann mittlerweile mit einer über 40 Jahre langen Tradition aufwarten. Viele Mitarbeiter sind bereits mehr als zehn Jahre hier beschäftigt und so mancher Bewohner lebt schon um einige Zeit länger in unserem Hause.
Daher ist es nicht erstaunlich, daß eine familiäre Stimmung zu spüren ist. Gut geschultes und laufend fortgebildetes Personal stellt den Bewohner in den Mittelpunkt. „Aktivierung statt Verwahrung“ ist das Motto.
Die Gruppenangebote – von den Bewohnern als angenehme Abwechslung angenommen – dienen dazu, daß die älteren Menschen solange wie möglich aktiv bleiben. Denksport, Spiele, Basteln sowie Gymnastik halten Geist und Körper beweglich. So gerüstet machen Ausflüge selbst den Behinderten im Rollstuhl Spaß. Auch die jahreszeitlichen Feste in der Außenanlage oder drinnen verschönern den Aufenthalt. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen und unterstützen die Bewohner bei den vielen Angeboten der Freizeitgestaltung und vermitteln dadurch ein positives Lebensgefühl. Auch leistet die fachgerechte Pflege einen wertvollen Beitrag zur Gesunderhaltung der älteren Menschen.
Mehrmals in der Woche werden den Bewohnern Einkaufsfahrten ermöglicht.
Interessant ist das Kurzzeitpflegeangebot: Beispielsweise können in eigener Häuslichkeit lebende, pflegebedürftige Menschen bis zu 28 Tage im Jahr mit Unterstützung der Pflegekassen hier versorgt werden.
Heimleitung und Sozialpädagogin bieten Beratung an und nehmen sich Zeit für Einzelgespräche. Die wesentliche Aufgabe aller Mitarbeiter ist es, eine Atmosphäre der Zuwendung und des Verständnisses zu schaffen.

Arbeiterwohlfahrt

Bezirk Ober- u. Mittelfranken
Else und Heiner Stöhr Senioren- und Pflegeheim
Schönau 2, 91781 Weißenburg
Tel. 09141/2288, Fax 74963
Hausbesichtigung nach Absprache jederzeit möglich.

Kur ist mehr als die Summe aller Anwendungen

Die Arbeiterwohlfahrt bietet seit vielen Jahren Kuren im Lindenhof für Mutter und Kind an.

Allergien, Atemwegserkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, psychosomatische psychovegetative Erkrankungen, endogene und hypertone Keislauferkrankungen

werden bei uns mit

Kneippanwendungen, Voll- und Teilmassagen, medizinischen Bädern, Stangerbädern, Unterwassermassagen, Lymphdraninagen, Fangopackungen, Rückenschule, Wirbelsäulen- und Venengymnastik, Iontophorese, Kindermassagen, Inhalationen, Diätkost und Mutter-Kind-Massagen

behandelt.

Darüber hinaus gibt es sozialpädagogisch betreute Gesprächsgruppen zu den Themen

Eßverhalten,
Schmerz und Psyche,
Trennung,
Selbstwertgefühl,
Mutter-Kind-Begegnung,

sowie die Möglichkeit zu Einzelgesprächen und Sozialberatungen.

Die 3–6jährigen Kinder können sich nach Neigung für eine der drei Kindergruppen entscheiden und haben viel Freispielgelände zur Verfügung.

Das Kurhaus Lindenhof liegt umgeben von Wald und Wiesen nur wenige Gehminuten vom örtlichen Schwimmbad und vom Ortskern entfernt.

Für jede Frau steht ein Fahrrad kostenlos zur Verfügung.

34 Frauen können sich mit 50 Kindern in unserem komfortablen – 1997 umgebauten – Haus besten erholen.

Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband Ober- und Mittelfranken

Kurhaus für Mutter und Kind Lindenhof

Am Stadtbad
91710 Gunzenhausen

Tel.: 09831/67 28-0, Fax: 09831/67 28-53

Diakonie-Sozialstationen
im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Zentrale Diakoniestation
Gunzenhausen
Leibnizstraße 2c
91710 Gunzenhausen
Tel. 0 98 31/24 72

Zentrale Diakoniestation Weißenburg
Industriestraße 34 – 9 17 81 Weißenburg
Tel. 0 91 41/64 64
Station Jura: Tel. 09173/1300
Station Langenaltheim/Solnhofen: Tel. 09145/1297
Station Pappenheim: Tel. 09143/990
e-mail: Diakonie@wugnet.baynet.de
http://www.wugnet.baynet.de/vereine/dwwug

Diakoniestation Heidenheim
Ringstraße 1
91719 Heidenheim
Tel. 0 98 33/98 10-13

In der Diakonie sind qualifizierte Mitarbeiter/innen rund um die Uhr im Einsatz, damit Kranke, Behinderte und alte Menschen so lange als irgendwie möglich in ihren eigenen „vier Wänden" bleiben können.

Die Diakonie ist eine Einrichtung der Evang.-Luth. Kirche. Ihr Hilfsangebot richtet sich jedoch an alle Menschen, ohne Einschränkung durch Konfession, Weltanschauung oder Vereinszugehörigkeit.

Vorteile
• Qualität • Kontinuität • Erfahrung • Gemeinnützigkeit • Kompetenz • flächendeckend • rund um die Uhr erreichbar • umfassendes Angebot • zuverlässig • vertrauenswürdig.

MIT LEIB UND SEELE
Ihre Diakonie
1848 150 Jahre 1998

Unsere Zusammenarbeit mit Ärzten, Krankenhäusern, Kranken- und Pflegekassen, Sanitätshäusern und Apotheken sowie mit anderen Wohlfahrtsverbänden sichert eine umfassende Versorgung hilfsbedürftiger Menschen.

Angebote
• Alten- und Krankenpflege • hauswirtschaftliche Versorgung • Familienpflege • Dorfhelferin • Beratung, Begleitung oder ggf. Vermittlung in allen Lebens- und Glaubensfragen • Kurzzeitpflege • Vermittlung von Pflegeplätzen • Sterbebegleitung/ Hospiz • Warmer Mahlzeitdienst.

Diakonische Werke

Gunzenhausen-Heidenheim
Hensoltsstr. 27 – 91710 Gunzenhausen – Tel. 0 98 31/24 17 • Fax 25 89

Pappenheim-Weißenburg
Pfarrgasse 3 – 91781 Weißenburg
Tel. 0 91 41/86 00-0 • Fax 0 91 41/86 00-20
e-mail: Diakonie@wugnet.baynet.de
http://www.wugnet.baynet.de/vereine/dwwug

Unser diakonischer Auftrag gegenüber den Menschen, mit denen wir in unserer Arbeit in Beziehung stehen, lebt von der Umsetzung des Evangeliums Jesu Christi in Wort und Tat. Dabei stellen wir den Menschen als Geschöpf Gottes in seiner Ganzheit in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Durch fachliche und soziale Kompetenz zeigen wir Professionalität und schaffen durch unsere Leistungsfähigkeit Zufriedenheit und Vertrauen. Durch eine stetige Weiterentwicklung unserer Qualitätsstandards und einer kontinuierlichen Qualitätssicherung sind wir für die Herausforderungen unserer Zeit gerüstet.
Unsere Beratungsangebote sind kostenlos und können von jedem Menschen, egal welcher Weltanschauung oder Konfession, genutzt werden. Verschwiegenheit ist dabei selbstverständlich.

MIT LEIB UND SEELE
Ihre Diakonie
1848 150 Jahre 1998

- Allgemeine soziale Beratung
  - Gesetzliche Betreuungen
  - Erholungs- und Kurvermittlungen
- Arbeitslosenberatung
- Beratung für psychisch Kranke
- Eltern- und Jugenberatung
- Suchtberatung
- Häusliche Kranken- und Altenpflege

caritas

CARITAS ALTENHEIM ST. WALBURG

Augsburger Str. 9a
91781 Weißenburg

Telefon
0 91 41/8 51 30
Telefax
0 91 41/85 13 15

ALTENHEIM

bei Bedarf ganzheitliche Pflege

Erfahrenes und verantwortungsvolles Pflegeteam

Hauseigene Küche

Zentrum-Nähe

Christliche Atmosphäre

Entdecken Sie in unserem Landkreis die Geschichte von Jahrtausenden!

Das »römische Weißenburg« ist in seiner Ansammlung von Sehenswürdigkeiten einzigartig im süddeutschen Raum. Hier finden Sie eine vollständig ausgegrabene Thermenanlage – bislang die größte freigelegte und restaurierte in Süddeutschland. Im Römermuseum in Weißenburg können Sie den größten römischen Schatzfund nördlich der Alpen – darunter 17 Bronzestatuetten römischer Götter in einem hervorragenden Erhaltungszustand – besichtigen.

Geschichte

Abwechslungsreich und attraktiv, erd- und kulturgeschichtlich bedeutsam ist die Landschaft des 3.000 km² großen Naturparks Altmühltal. Hier wurden in den Steinbrüchen des Solnhofer Plattenkalks aufsehenerregende Fossilienfunde gemacht; unter den rund 600 Tier- und Pflanzenarten der berühmte Urvogel Archäopteryx.
Darüber hinaus finden Sie in vielen Gemeinden unseres Landkreises interessante Baudenkmäler, oftmals Zeugnisse für die bewegte Vergangenheit dieses westmittelfränkischen Landstrichs. Genannt seien hier insbesondere das große Deutschordensschloß in Ellingen, das zu den besterhaltenen Bauwerken seiner Art gehört, die historischen Altstädte von Gunzenhausen und Weißenburg sowie der Luftkurort Pappenheim mit seiner imposanten Burganlage und dem historischen Stadtbild.

Kultur

Kulturell hat der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen einiges zu bieten. Ein umfangreiches Angebot von Theaterveranstaltungen steht für Sie bereit. Das Bergwaldtheater in Weißenburg, eine Naturbühne, sowie die große Freilichtbühne in Wald am Altmühlsee mit Theater- und Musikvorstellungen (Fränkische Seenächte) in den Sommermonaten sind große Anziehungspunkte weit über die Grenzen des Landkreises hinaus.
Aber auch während der Wintermonate müssen Sie nicht auf kulturelles Leben verzichten. Hier bieten wir Ihnen Vorstellungen mit teilweise aus Film und Fernsehen bekannten Schauspielern.

Kulturzentrum Ostpreußen

im Deutschordensschloß Ellingen

Oben: Patenschaftsteller der bayerischen Ostpreußenhilfe, 1915

Mitte: Bernstein-Segelschiff

Unten: Karl Eulenstein, Heimkehrende Seefischer, 1953

Im Westflügel des eindrucksvollen Ellinger Barockschlosses konnte mit Unterstützung des Freistaates Bayern – dem Patenland der Ostpreußen – ab 1981 zunächst eine Sammelstelle für ostpreußisches Kulturgut aufgebaut werden. Nach umfangreichen Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten wurden 1988 im Erdgeschoß Archiv und Bibliothek sowie 1992/93 die beiden Obergeschosse zur Aufnahme von Dauer- und Sonderausstellungen eingerichtet, um einen wirkungsvollen Beitrag zur Bewahrung und Pflege des ostpreußischen Kulturerbes zu leisten. In diesem Teil des Kulturzentrums befindet sich ein museales „Schaufenster" mit einer Dauerausstellung zur Landeskunde und Kulturgeschichte Ostpreußens: Bernsteinkabinett, Königsberger Bürgerzimmer, historische Jagdwaffen, Cadiner Majolika, Salzburger Emigranten, ländliches Leben und Schaffen, Gemäldegalerie u.a.
Das Kulturzentrum Ostpreußen ist seit 1994 eine Einrichtung der Ostpreußischen Kulturstiftung.

Geöffnet: *Di – So 10 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr (April – September)*
Di – So 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr (Oktober – März)
Benutzung von Archiv und Bibliothek: *Nach Absprache*

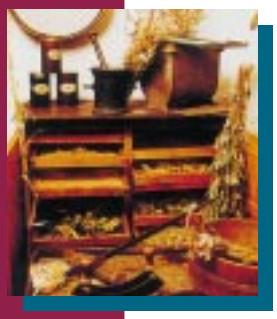
KULTURZENTRUM OSTPREUSSEN

Deutschordensschloß, Schloßstraße 9, 91792 Ellingen
Telefon 0 91 41 / 86 44–0, Fax 0 91 41 / 86 44–14

Reichsstadtmuseum Weißenburg

Ein Rundgang durch das Museum ist kein chronologischer Gang durch die Stadtgeschichte. Verschiedene Sequenzen, vorgegeben durch die Raumstruktur des Hauses, zeigen einzelne Aspekte aus der Geschichte einer Reichsstadt.
Das Reichsstadtmuseum Weißenburg ist ein thematisches Museum, das dem Besucher wie ein dreidimensionales Buch die Geschichte der Reichsstadt darbringen will. Die Exponate – sie sind den Abbildungen in einem Buch vergleichbar und damit auch mehr als eine Aneinanderreihung historischer Gegenstände – machen, verbunden mit Texttafeln und kombiniert zu Ensembles, die Geschichte begreifbar.
Bereits an der Tür wird der Besucher von einer aus dem frühen 17. Jahrhundert stammenden Ritterfigur, im Volksmund »Schweppermann« genannt, empfangen. Die aus Bronze und Blei gefertigte Figur mit Fahne und Schild zierte den »Schönen Brunnen« vor dem Rathaus am Marktplatz, dem Zentrum der Reichsstadt. Auch wenn er nichts mit dem legendären Feldhauptmann Kaiser Ludwigs des Bayern, Seyfried Schweppermann, zu tun hat, so ist er doch ein Symbol des Königsbannes und der Marktfreiheit.
Ein erster großer Bereich ist dem »Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation« gewidmet, ein Titel, der den Anspruch auf die Nachfolge des Römischen Reiches und dessen Platz im göttlichen Heilsplan zum Ausdruck bringt.
Neben Exponaten zu Reichsgeschichte und Reichsverfassung kommt hier auch die reichsstaatliche Sonderform der Reichsstädte zur Geltung, die sich seit dem 14. Jh. aus den ehemaligen Königs-, Reichsvogtei – und Freien Städten entwickelten. Prunkstück dieses Abschnitts ist der kaiserliche Wappenbrief vom Jahr 1481, mit dem die Reichsstadt Weißenburg ihr heute noch gültiges Stadtwappen erhielt. Abgeschlossen wird dieser ganze Bereich von einer Sequenz, die dem reichsstädtischen Bürger gewidmet ist, dem Bewohner und Verteidiger der Stadt.

Neben dem Weben der Leinwand war in Weißenburg eines der wenigen exportierenden Handwerke die Tuchweberei von Wollstoffen. Geradezu weltberühmt wurde schließlich die Gold- und Silbertressenfabrikation, die gegen Ende des 17. Jahrhunderts begann. Diesem Handwerk ist ein eigener Raum gewidmet, in dem ein viersäuliger Horizontal -Trittwebstuhl, der zuletzt zum Weben von Leinen benutzt wurde, und ein Bandwebstuhl mit 18 Schäften und Tritten zum Weben von Posamenten gezeigt werden.
Über eine Treppe gelangt der Besucher in das 1. Obergeschoß. Hier ist ein erster Bereich den Themen Kunst und Wissenschaft gewidmet und an erster Stelle steht hier der Weißenburger Gelehrte Johann Alexander Döderlein (1675 – 1745), der als barocker Polyhistor auf mehreren Gebieten wirkte. Als Historiker, Naturwissenschaftler sowie als Sprach- und Altertumsforscher war er weithin bekannt. Zudem war er über 40 Jahre lang Rektor der Weißenburger Lateinschule, der höheren Schule der Reichsstadt.
Neben Schule und Wissenschaft haben sich in Weißenburg auch Zeugnisse von Kunst und Musik erhalten. Der ehem. Ansbacher Hofmaler Johann Carl Zierl (1679- 1744), der seinen Lebensabend in Weißenburg verbrachte, und der 1732 in Weißenburg geborene spätere Jagdhornist in Baden, Andreas Ehrenfried Forstmeyer, stehen für durchaus bedeutende Kunst in der reichsstädtischen Provinz.



Apothekenmuseum

In der Rosenstraße in Weißenburg steht das ehemalige Reichspflegerhaus mit Apotheke, genannt »Blaues Haus«, in dem Kaiser Leopold 1. am 10. August 1658 die Huldigung des Rates und der Bürgerschaft entgegennahm. Mit seinem reichen architektonischen Schmuck ist es ein ansehnlicher Spätbarockbau aus dem Jahr 1765. Hier befindet sich die Einhorn-Apotheke, die in ihrem Kellergewölbe das Apothekenmuseum birgt. Eine steile Treppe führt in den historischen Arzneikeller, wo annähernd vollständig die Apothekeneinrichtung mit den Arbeitsgeräten und dem Inventar der Apotheke um die Jahrhundertwende erhalten blieb. In Schränken und Regalen stehen neben vielen Glas- und Steinzeugflaschen große, formschöne Salbenrührschalen, Schmelztiegel, Pulverreibschalen, Tubenabfüllgeräte und Salbendosen aus verschiedenen Materialien. Von dem großen Bedarf an Salben zeugt eine Transmission mit Motor. Hochempfindliche Präzisionswaagen stehen in Glasschränken. Dem Besucher wird bei einer Führung durch das Museum sehr anschaulich die Herstellung von Pillen, Pulver, Zäpfchen und Salben erklärt. Im 1. Stock des Hauses befindet sich die »Historische Kräuterkammer«. Ein Schrank zum Trocknen der Heilpflanzen sowie das Kräuterhackbrett und die Häckselmaschine bilden das Inventar der Kräuterkammer.

Gefäße mit der Beschriftung »Stincus marinus« (eine indische Eidechse) oder »Anacardia« (Elefantenläuse) u.a. gehen bis auf die Zeit 1704 zurück. Seit 1986 ist das Apothekenmuseum eine Stiftung mit der Bezeichnung »Stiftung Kohl'sche Einhorn-Apotheke Weißenburg in Bayern«.

Kaadener Heimatstuben

Über einen langen (aus Platzgründen intensiv genutzten) Korridor, der eine Wappensammlung von bekannten Adelsgeschlechtern und bürgerlichen Familien des Kaadener Landes zeigt, vorbei an Karten und Photografien, die auf das Gebiet einstimmen sollen, kommt der Besucher in das Klösterle-Zimmer.
Es erinnert mit seinen Exponaten, etwa Gemälden und Federzeichnungen des Malers Hermann Dietze und des Lehrers Karl Dorschner, an die Stadt Klösterle an der Eger (1939 ca. 2 600 Einwohner). Klösterle war ein bekannter Ausflugsort. Auch auf die große Porzellanfabrik des Grafen Thun (sie existiert heute noch) wird mit alten Erzeugnissen hingewiesen.
Das anschließende Duppauer-Zimmer beinhaltet Bilder, alte Schriften, aber auch sakrale Gegenstände der ehemaligen Stadtgemeinde Duppau (vor der Vertreibung ca. 1 600 Einwohner).

Bekannt war Duppau im nördlichen Böhmen durch ein auf eine private Stiftung zurückgehendes berühmtes Gymnasium und Konvikt. Beachtenswert sind auch die Bilder des 1908 geborenen Malers Franz Neulinger. der eine wesentliche Zeit seines Lebens in Duppau verbrachte.

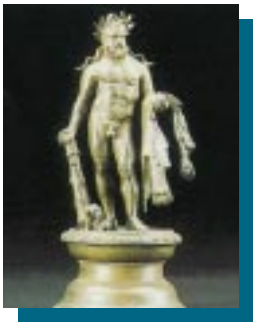
Von ganz besonderer Bedeutung für die Identitätsfindung der Menschen aus Kaaden und Duppau in ihrer neuen Heimat ist die auf abenteuerlichen Wegen (wie manch anderer Gegenstand) in das kleine Museum gebrachte Marienstatue aus der Stadtkirche in Kaaden (siehe Umschlagbild). Sie und die Zimmer Nr.3 und 5 geben einen unmittelbaren Einblick in Geschichte und Kultur der Stadt Kaaden an der Eger und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Eine weitgehend vollständige Dokumentation mit Originalaufnahmen erinnert zum Beispiel an die Geschehnisse des 4. März 1919. Dargestellt werden auch die seinerzeit bedeutende Kaadener Industrie (z. B. Handschuherzeugung), ebenso wie das dortige Brauchtum. Bemerkenswert ist zum Beispiel eine komplett eingerichtete Egerlandstube. Auch das Leben der seinerzeit bedeutenden Schulstadt Kaaden wird in Zeugnissen vermittelt.

Das Zimmer Nr.4 erinnert schließlich an den einstmals beliebten Ausflugsort Pürstein (mit allen Ortsteilen vor dem Krieg rund 2500 Einwohner). In diesem Zimmer sind auch wertvolle Prozessionsfahnen und in den letzten Jahren gerettete Kirchenbücher aus Warta an der Eger besonders erwähnenswert.

Kaadener Heimatstuben
Am Hof 23, 91781 Weißenburg i. Bay.
Telefon 09141/36 25 oder 0911/83 54 30
Öffnungszeiten: März bis Oktober
mittwochs von 10.00 – 17.00 Uhr
Eintritt frei!
Betreiber: Heimatkreis Kaaden-Duppau
c/o Heimatkreisbetreuer
Franz Hopp
(Adresse über Stadt Weißenburg)

Römermuseum

Die Erwerbung des römischen Schatzfundes von Weißenburg durch den Freistaat Bayen im Jahr 1980 war der Anlaß für die Gründung des Römermuseums Weißenburg. Denn um diesen in vielerlei Hinsicht wichtigen Fund am Ort seiner Auffindung zeigen zu können, sollte ein würdiger Rahmen geschaffen werden. So entstand das neue Zweigmuseum der Prähistorischen Staatssammlung, nach Grünwald und Bad Windsheim nunmehr das dritte dieser Art. Der Eröffnungstermin war der 7.9.1983, an dem Kulturminister Prof. Dr. Hans Maier das Museum seiner Bestimmung übergab.
Das klassizistische Gebäude des früheren Heimatmuseums am Martin-Luther-Platz gegenüber der St. Andreaskirche, das im 19. Jahrhundert eine Posamentenmanufaktur und die Wohnräume des Besitzers beherbergte, wurde mit erheblicher Unterstützung durch die Bayerische Landesstiftung unter Leitung eines Münchner Architekturbüros von der Stadt Weißenburg umgestaltet. Dabei konnten einige Mauerzüge früherer Bauphasen freigelegt werden. Eine reiche Stuckdecke aus den ehemaligen Wohnräumen ziert noch einen Raum des ersten Obergeschosses.
Zur Einstimmung finden Besucher im Erdgeschoß ein Pferdegrab, das mit anderen im alamannischen Reihengräberfeld von Dittenheim (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen) bei einer Ausgrabung der Prähistorischen Staatssammlung gefunden wurde. Der eigentliche Rundgang beginnt im ersten Obergeschoß, wo Fundstücke aus alten Beständen sowie aus jüngsten Grabungen einen Überblick über die Geschichte des Weißenburger Gebietes von der Steinzeit bis ins Mittelalter bieten. Die räumliche Aufteilung in Epochen – ein Raum Stein- bis Latènezeit, vier Räume Römerzeit (dazu im Vorraum einige Römersteine), zwei Räume frühes Mittelalter – verraten, wie die Schwerpunkte gesetzt sind. Zweifellos dokumentieren die Funde der römischen Epoche eine Hauptphase. Besonders herausgestellte Themen (»Das Kastell«, »Der römische Limes«) beleuchten den vorwiegend militärischen Charakter. Das Kastell Biriciana war ein wichtiger Militärstützpunkt an der raetischen Limesstrecke. Die unterschiedlichen Funde stammen zum großen Teil aus den Grabungen seit 1890. Für zahlreiche untergeordnete militärische Anlagen kann man auf neuere Grabungen zurückgreifen; zu erwähnen ist z. B. das in geringer Entfernung zum Limes hin gelegene Kastell Ellingen oder im zivilen Bereich das große Badegebäude, das in Weißenburg selbst konserviert und zugänglich gemacht wurde.
Für die Völkerwanderungszeit sind die wichtigsten Funde von der germanischen Burganlage auf dem Gelben Berg bei Dittenheim – teils im Original, teils in Kopien – in einer Vitrine zusammengefaßt. Das frühe Mittelalter repräsentieren vor allem die Grabbeigaben aus den alemannischen Reihengräberfeldern von Dittenheim, Dettenheim und Weißenburg. Die Kirchenarchäologie kommt mit dem Beispiel der Grabung an der Wirkungs- und Begräbnisstätte des Hl. Sola zu Solnhofen zu Wort.
Das zweite Obergeschoß ist ganz dem Schatzfund von Weißenburg vorbehalten, der in den Jahren zwischen 233 bis 259/60 anläßlich einer drohenden Gefahr vergraben und 1979 wiederentdeckt wurde. Die Ausstellung ist hier entsprechend den Materialgruppen gegliedert. Am Anfang stehen Votive aus Silberblech mit der Darstellung römischer Götter, die in ihrem Charakter als volkstümliche Weihgaben betont sind. Man vermutet ja, daß der Schatzfund zum Inventar eines Heiligtums gehörte. Die Bronzegefäße, die eine ganze Wandvitrine füllen, weisen zum Großteil ebenfalls auf ein Heiligtum bin. Form und Qualität machen sie zu wertvollem Kultgerät. Einmalig in Qualität, Zusammensetzung und Menge ist die nächste Gruppe: die Bronzestatuetten. Die siebzehn Figuren römischer Götter stammen aus der zweiten Hälfte des zweiten Jahrhunderts und kommen aus unterschiedlichen Werkstätten des römischen Reiches. Um die Bedeutung der Statuetten als kunstvolle Götterbilder zu betonen, wurde jede als Einzelmonument gewürdigt und erhielt ihre eigene Vitrine. Diese Vitrinen begleiten den Besucher durch zwei Räume, in denen aber auch noch andere Objekte des ca. 120 Fundstücke umfassenden, reichen Schatzfundes zu sehen sind: z.B. Paradeausrüstungsteile, fein gearbeitete Beschläge, verschiedene kleine Figürchen und den Abschluß bilden die Eisengeräte, darunter seltene Stücke wie ein Klappstuhl, eine Waage, ein Schloß oder Wagenteile, Holzbearbeitungswerkzeuge, Bronzelampen, etc.



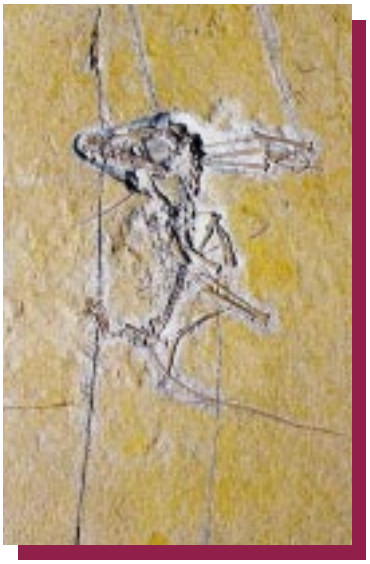
Dieser Schatzfund, der ein einzigartiges Dokument für römische Kulturgeschichte auf bayerischem Baden ist, hebt Biriciana aus seiner bisher mehr militärischen Bedeutung über viele Orte des römischen Bayern hinaus.

Römermuseum
Martin-Luther-Platz 3, Telefon 09141/90 71 24
Öffnungszeiten: Ab 1. März bis 30. Dezember
Dienstag – Sonntag von 10.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr, Montag Ruhetag
Eintrittspreise: Erwachsene DM 3,–
Ermäßigung DM 1,50
Ermäßigung für: Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte, Arbeitslose, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende, Auszubildende, Gruppen ab 15 Personen

Solnhofen • Bürgermeister-Müller-Museum

Solnhofen genießt Weltruf als Wiege des Steindrucks (Lithographie) und als Fundstelle vom Original des 6. Fundes des Urvogels (Archaeopteryx), der im Museum ausgestellt ist. Das nach modernen Gesichtspunkten gestaltete Bürgermeister-Müller-Museum im Rathaus zeigt im Erdgeschoß in reicher Auswahl versteinerte Pflanzen und Tiere aus der Jurazeit (150 Mio. Jahre). Die Begegnung mit den Urahnen unserer Tier- und Pflanzenwelt hinterläßt einen tiefen und nachhaltigen Eindruck. Im oberen Stockwerk wird ein Modellsteinbruch mit den auch heute noch gebräuchlichen Arbeitsgeräten der Steinbrecher gezeigt. Die Erfindung der Lithographie (Steindruck) durch Aloys Senefelder im Jahre 1796 brachte Solnhofen einen gewaltigen Aufschwung. Eine Ausstellung von Lithographien und Lithographiepressen im Obergeschoß zeugt von den großartigen Möglichkeiten des Steindruckes im künstlerischen Bereich. Viel Solnhofer Stein ist auch beim Ausbau des Museums verwendet worden. Rampe, Aufzug und spezielles WC ermöglichen es auch Behinderten, das Museum zu besuchen. Das Bürgermeister-Müller-Museum – so das einhellige Lob der Gäste – ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

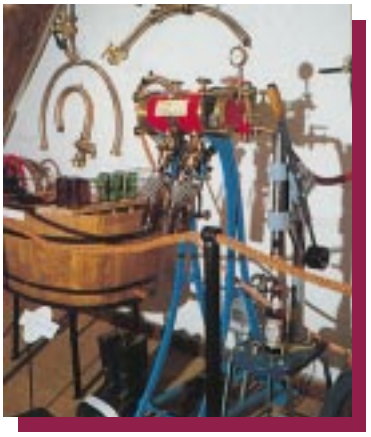
Solnhofen – Maxberg
Museum beim Solnhofener Aktienverein am Maxberg



Das Museum gibt eine umfassenden Überblick über die kulturhistorische Bedeutung des weltberühmten Solnhofener Steins und seine paläontologischen Kostbarkeiten. Neben der reichhaltigen Sammlung einzigartiger Versteinerungen ist die Abteilung »Lithographie« ein weiterer Schwerpunkt des Museums. Dieses Druckverfahren erfand 1797 Alois Senefelder mit Steinen aus den Brüchen um Solnhofen. Mit Wiegendrucken von Senefelder und seinen Zeitgenossen, mit den notwendigen Arbeitsgeräten und Druckpressen sowie wertvollen Originalen bekannter Künstler (z. B. Daumier, Toulouse-Lautrec, Kokoschka, Marc Chagall) werden Entwicklung und Anwendung der Lithographie veranschaulicht. Weitere Kunstgattungen stellt das Museum mit künstlerisch hervorragenden Flach- und Halbreliefs, Medaillen und Schriftenplatten vor.
Die Verwendung der Solnhofener Platten im Bauwesen zeigen Fotos, Modelle berühmter Bauwerke und - als besondere Attraktion - ein nachgebautes römisches Badebecken, in dem ein fast 1800 Jahre alter Originalbelag aus dem Limeskastell bei Theilenhofen zu sehen ist. Die Fossiliensammlung des Museums bietet dem Besucher hervorragend erhaltene und zugleich seltene Stöcke, angefangen bei Quallen über Stachelhäuter, Ammoniten, Tintenfische bis zu Krebsen und Sauriern, darunter sehr schöne Flugsaurier. Eine besondere Rarität ist eine Langschwanz-Flugechse mit kurzem, gedrungenem Schädel (Scaphognathus crassirostris). Von diesem Tier existieren nur zwei Exemplare auf der Welt!

Pleinfeld • Heimat- und erstes Brauerei-Museum

Zur 500-Jahr-Feier des Marktes Pleinfeld ist 1984 im ehemaligen Vogteischloß das sehenswerte Heimatmuseum eingerichtet worden. Es enthält Zeugnisse der Ortsgeschichte seit dem Mittelalter, eine Fotoausstellung »Alt-Pleinfeld«, Handswerksstuben, bäuerliches Haus- und Arbeitsgerät, Pflüge, Kutschen und Schlitten, bemalte Schränke und alte Trachten, sakrale Kunstgegenstände und eine forstwissenschaftliche Sammlung sowie im Treppenhaus zwei alte Turmuhren. Das Museumsgut hat Oberförster Kurt Kreppel in jahrelanger Arbeit zusammengetragen. Die Ortssammlung ist im Dachgeschoß inzwischen um das erste mittelfränkische Brauereimuseum ergänzt worden. Braumeister Max Schreiner aus Ellingen hat während seines Berufslebens viele Erinnerungsstücke alter Brauereitradition sammeln können. Vom Hopfen bis zum Holzfaß und zur Bügelverschlußflasche ist alles zu sehen, was einst zur Herstellung von bayerischem Bier nötig war.



Treuchtlingen • Karlsgraben-Ausstellung

Karlsgraben-Ausstellung der Stadt Treuchtlingen und der prähistorischen Staatssammlung München in Graben

Sie wurde 1993 zur 1200-Jahr-Feier des »Karlsgrabens« (Fossa Carolina) als Dauerausstellung eingerichtet. Dokumentiert wird der Versuch Karls des Großen 793, den Rhein mit der Donau an dem Punkt der geringsten Entfernung der Flußsysteme durch einen Kanal zu verbinden. Der Vorläufer des Ludwig-Donau-Main-Kanals im 19. Jahrhundert und des Rhein-Main-Donau-Kanals dieses Jahrhunderts beeindruckt noch heute mit seinen teilweise 5 Meter hohen Wällen auf einer Länge von 1300 Meter. Er gehört zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern des frühen Mittelalters.

Aurnhammer Sammlung im Schloß

Im Treuchtlinger Schloß, der Geburtsstätte des berühmten Erbmarschalls Gottfried Heinrich von Pappenheim, ist in fünf Räumen eine umfangreiche Sammlung der Fahrikantenfamilie Aurnhammer als ständige Ausstellung untergebracht. Sie dokumentiert die 180jährige Geschichte als Schloßbesitzer und die Fabrikation leonischer Waren vom Rohprodukt bis zum verkaufsfertigen Erzeugnis in Form von Bändern, Schnüren, Quasten, Teilen von sakralen Gewändern u. v. m. Die Führungen sind stets mit einer Schloßbesichtigung verbunden.

Treuchtlingen • Ortssammlung Wettelsheim

Die Ortssammlung entstand schon vor dem 1. Weltkrieg. Sie verlor durch Kriegswirren große Teile des Bestandes. Nunmehr ist sie in zwei Häusern untergebracht, im ehemaligen Getreidekasten am Amtshof und im nahen, alten Schulhaus.
Die Ausstellung zeigt Hof-, Ackergerät und Werkzeug, ortsübliche Trachten und Wohnstuben. Zahnziehzeug des Dorfbaders, Hebammenköfferlein und einen transportablen Gebärstuhl und irdene Waren des bis ins 20. Jahrhundert im Ort bedeutenden Töpferhandwerks. Träger der Ausstellung ist der »Verein von Altertumsfreunden Wettelsheim e. V.«.

Treuchtlingen • Volkskundemuseum

Das Volkskundemuseum Treuchtlingen besteht seit 1973. In 65 Räumen auf 2500 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren sich etwa 25 000 Exponate in wohlüberlegter Ordnung. Es ist das Lebenswerk des Museumsleiters, Initiators und Sammlers Prof. Josef Lidl. Vergangene und gegenwärtige Geschichte geben ein vielfältiges kulturelles Angebot: »Treuchtlinger Geschirr«, Trachten, bemalte Möbel, Landwirtschafts- und Handwerksgeräte, betriebsfähiger Bortenwebstuhl und Dreschmaschine, bäuerliche und bürgerliche Stuben, Kinderspielzeug und Schulzimmer, Uhren, Musikautomaten, medizinische Geräte, Schreibmaschinen, vor- und frühgeschichtliche Funde aus dem Treuchtlinger Land, Stadtgeschichte, Zinnsammlung u. v. m. Besondere Angebote sind Museumsfeste, Aktivitäten und Sonderausstellungen. Einen hohen Stellenwert hat auch die Museumspädagogik. Lehrer und Schüler kommen gern zu einem den Unterricht begleitenden Museumsbesuch. Selbstverständlich stehen auf Anfrage dafür geeignete Räume zur Verfügung.

Das Museum Gunzenhausen

Das Museumsgebäude, ein ehemaliges Adelspalais aus dem frühen 18. Jahrhundert, liegt im Zentrum der Stadt in trauter Nachbarschaft zum Rathaus, dem einstigen markgräflichen Oberamtshof, zum Blasturm und zum markgräflichen Jagdschloß (heute Haus des Gastes). Bis zum Jahr 1974 diente es als Rathaus und wurde dann unter der fachkundigen Beratung durch die Abteilung »Nichtstaatliche Museen« des Bayerischen Nationalmuseums renoviert und entsprechend seiner neuen Bestimmung ausgebaut. Ebenso wurden die Museumsstücke neu geordnet, ergänzt und sorgfältig renoviert und konserviert. Nunmehr verfügt das Museum im Erdgeschoß und in den drei Obergeschossen über 20 Räume mit einer Ausstellungsfläche von 790 Quadratmetern. Eine moderne Präsentation der Sammlung und die besuchergerechte Dokumentation ermöglichen einen umfassenden Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt unserer Vorfahren. Neben Exponaten aus der 1160jährigen Stadtgeschichte, der bürgerlichen und bäuerlichen Wohnkultur und der christlichen und jüdischen Kirchengeschichte sowie Handwerksgeräten, Werkzeugen und Zunftgegenständen birgt das Museum eine Kostbarkeit besonderer Art, nämlich 280 Fayencefliesen in Manganmalerei aus der Crailsheimer Manufaktur, darunter 115 Fliesen mit Jagdmotiven aus der Falknerei, die zur Zeit des Markgrafen Carl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach – genannt der »Wilde Markgraf« – hier in höchster Blüte stand. Diese Fayencefliesen wurden aus dem markgräflichen Jagdschloß in Gunzenhausen übernommen und sind einmalig im Bundesgebiet.

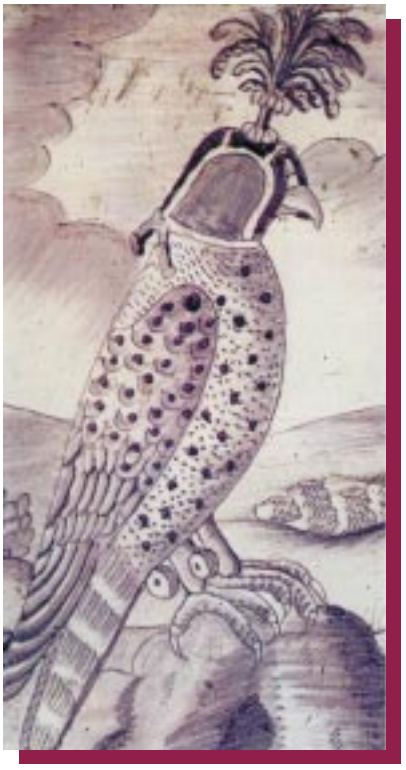
Öffnungszeiten:

1. Mai bis 15. Oktober:
Dienstag bis Sonntag
10 – 12 und 13 – 17 Uhr;

16. Oktober bis 30. April:
Dienstag bis Freitag
13 – 17 Uhr;
an Sonntagen sowie Oster- und Pfingsmontag
10 –12 Uhr und 13 bis 17 Uhr.

Besuchergruppen werden um Voranmeldung gebeten.
(Telefon 09831/5 08 67)

– Eintritt an allen Tagen frei –
Jeden Montag, 1. Januar, Karfreitag, Faschingsdienstag, Dienstage nach Ostern und Pfingsten sowie am 23., 24., 25. Dezember bleibt das Museum geschlossen.



Auskünfte:
Museum Gunzenhausen,
Rathausstraße 12,
91710 Gunzenhausen,
Telefon 09831/5 08 67
und Kultur- und Verkehrsamt,
Marktplatz 25,
Telefon 09831/5 08 65/76

Erzgebirgsschau und Weiperter Heimatstube • Gunzenhäuser Fachwerkstadel

Blick zurück in die verlorene Heimat

Anläßlich des 17. Treffens der ehemaligen Landsleute von Weipert, einem einst blühenden Industriestädtchen mit 12000 Einwohnern, unmittelbar an der böhmisch-sächsischen Grenze gelegen, wurde in der Patenstadt Gunzenhausen am 1. September 1989 im renovierten historischen Fachwerkstadel aus dem Jahr 1753 am Schießwasen die »Erzgebirgsschau« mit der »Weiperter Heimatstube« eröffnet.

Was hier in mühevoller Arbeit aufgebaut wurde, kann sich sehen lassen und zeugt nicht nur von dem ehemals hohen Stand des Kunsthandwerks im Erzgebirge, sondern auch von der immer noch großen Verbundenheit der Weiperter mit ihrer alten Heimat, in der einstmals der Bergbau die Lebensgrundlage der Bewohner bildete. Nachdem aber der Bergsegen versiegt war, mußten die Gebirgler neue Erwerbsquellen suchen und fanden in der Fertigung von Holzspielzeug und Musikinstrumenten sowie als Posamentierer und in der Klöppelarbeit wieder Verdienst. Ein versierter Holzschnitzer war Paul Endler, der 1926 mit dem Bau einer orientalischen Krippe begann und nach und nach sich bewegende Schnitzwerke erstellte. So entstanden Bilder einer Winterlandschaft, von Holzarbeitern, eines Bergwerks, einer Hutzn- und Weihnachtsstube, Darstellungen aus dem Leben Christi und andere kunsthandwerkliche Arbeiten. Die meisten Figuren bewegen sich, weshalb die Schau auch für Kinder recht kurzweilig ist. Während die Erzgebirgsschau überwiegend im Obergeschoß aufgebaut ist, befindet sich die Heimatstube mit ErinnerungsstücKen, Relieflandschaften, Klöppelarbeiten, Posamenten, zahlreichen Fotos und einem Tafelbilderbuch in der ersten Etage. Im Eingangsbereich im Parterre ist eine große Schauvitrine mit einer Weihnachtskrippe, hineingestellt in eine erzgebirgische Landschaft mit historischen Gebäuden der Stadt Weipert, zu sehen. Darüber ist die Bebauung der weitverzweigten Stadt bildlich dargestellt. Der Fachwerkstadel birgt nun eine hochinteressante Schau, die nicht nur für die einstigen Erzgebirgler sehenswert ist, sondern auch der einheimischen Bevölkerung und den Gästen zum Besuch empfohlen werden kann.
Die Erzgebirgsschau hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Da in Weipert kein geeigneter Ausstellungsraum zur Verfügung stand, kamen die »Endlerkrippen« 1937 in das Kloster Mariaschein; und als 1938 die Schließung des Klosters drohte, nahm sie der Krippenbetreuer 1941 mit nach Bad Reichenhall. Hier wurden die Endlerkrippen durch Märchenbilder erweitert und in Erzgebirgsschau umbenannt. Sie ging 1977 in das Eigentum der Oberdeutschen Provinz SJ München über. Diese wiederum gab sie im Jahr 1986 in die Obhut der Stadt Gunzenhausen. Im Fachwerkstadel hat sie nun eine würdige, endgültige Bleibe gefunden.

Eine bekannte und bewährte Firma führt Ihre Aufträge zuverlässig aus.

F. HÜTTINGER GEISLOHE
Tel. 09149/9411-0
Fax 09149/9411-50

Ihr Partner für Hoch- und Tiefbauarbeiten, schlüsselfertiges Bauen

Die Fima Fritz Hüttinger in Geislohe besteht seit nunmehr 70 Jahren. Gegründet wurde der Betrieb als Baugeschäft vom Großvater des jetzigen Firmeninhabers Fritz Hüttinger. Die stetige Expansion des Betriebes brachte auch eine immer breitere Angebotsvielfalt mit sich.
Zur Zeit errichten wir eine weitere Wohnanlage in Weißenburg, nahe dem Krankenhaus. Ein Wohnungskauf bedeutet eine Anschaffung für viele Jahre. Achten Sie deshalb auf Qualität, Konstruktionsdetails und Wohnkomfort.
Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

FHG Bau GmbH & Co.KG
- *Seit Generationen bewährt im Hoch- und Tiefbau*
- *Erstellen schlüsselfertiger Wohnhäuser*
- *Bau von Eigentumswohnungen*
- *Bewährter Partner der Gemeinden im Bau von Kläranlagen und Kanalisation*
- *Pflasterarbeiten, auch Großflächen mit maschineller Verlegung*

FHG Transport GmbH & Co.KG
- *Durchführung von Schwertransporten mit Überbreiten und bis 35 to.*
- *Erdbohrarbeiten*
- *Spundarbeiten mit Liebherr 941 bis 10 m Tiefe*

FHG Beton GmbH & Co.KG
- *Fertigdecken nach Maß*
- *Pflastersteine*
- *Lieferung von Beton, auch mit Betonpumpe 30 m Mast*

FHG – Ein Name bürgt für Qualität

F. Hüttinger GmbH u. Co.KG
Geislohe 38, 91788 Pappenheim

DIENSTE RUND UMS HAUS
BARTHMANN
TEL. 09175/9514

Seit 1992, also nahezu zeitgleich mit dem Startschuß des „Neuen fränkischen Seenlandes“ bin ich Ihr zuverlässiger Partner bei allen **„Diensten rund ums Haus“**
Ich übernehme für Sie folgende Dienste:

Hausmeisterdienst

(Auch für Privat- und Einfamilienhäuser)

- Gartenarbeiten (Anlegen, Unterhalten)
- Instandsetzungsarbeiten (innen/außen)
- Betreuung während des Urlaubs
- Winterdienst

FEWO-Betreuung

- Übergabe und Abnahme
- Komplett-Reinigung
- Vermittlung von Gästen
- Instandhaltung + Instandsetzung
- Mietinkasso

„Dienst am Eigentümer + Gast großgeschrieben“

Dienste rund ums Haus ● Angerhofstr. 10 ● 91720 Absberg ● **Tel. 09175/9514** ● Fax 9657

Weißenburg-Gunzenhausen
Ein Landkreis – Zwei Feriengebiete

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen hat sich in den letzten Jahren dank seiner Zugehörigkeit zu zwei der beliebtesten deutschen Ferienlandschaften, dem »Naturpark Altmühltal« und dem »Neuen Fränkischen Seenland«, kontinuierlich zu einem der attraktivsten Feriengebiete in Bayern und zu einem Begriff in der Touristiklandschaft Deutschlands entwickelt.

»Naturpark Altmühltal«

im Zeichen des Ammoniten

Abwechslungsreich und interessant, erd- und kulturgeschichtlich bedeutsam ist die Landschaft des mit fast 3.000 km² größten Naturparkes Deutschlands, des »Naturparkes Altmühltal«. Das reizvolle Altmühltal mit seinen romantischen Nebentälern, den ausgedehnten Wacholderheiden und den bizarren Jurafelsen mit einer vielseitigen Flora und Fauna prägen den Naturpark und bieten ideale Voraussetzungen für Erholung und Entspannung. Einmalige Landschaftsformen in einer uralten Kulturlandschaft öffnen sich Erholungssuchenden durch einen »sanften Tourismus« und ziehen jeden in seinen Bann. Die Erhaltung der einzigartigen Landschaft und Erschließung für die Erholung hat sich der bereits 1969 gegründete Verein »Naturpark Altmühltal« mit Sitz in Weißenburg i. Bay. zum Ziel gesetzt.
Zwischen Gunzenhausen und Treuchtlingen fließt die Altmühl behäbig in einem breiten Tal zwischen dem Jura und der »Südlichen Frankenalb« unterhalb des Hahnenkamms mit der Burg Spielberg als nordwestlichem Eckpfeiler des Naturparks mit Erhebungen von über 600 m. Stattliche Dörfer, die ihren ländlichen Charakter noch in der Ursprünglichkeit bewahrt haben, bieten Ruhe und Beschaulichkeit. Sehenswert ein Abstecher zur »Steinernen Rinne« bei Wolfsbronn, wo ein

kleines Bächlein nicht wie üblich in einem in die Erde eingegrabenen Bett, sondern auf einem auf bis zu 1.30 m aus Kalktuff entstandenen Damm dahinplätschert. Ab Treuchtlingen, wegen seines gesundheitsfördernden Thermalwassers gerade auf dem Weg zum heilklimatischen Kurort, beginnt der romantische Teil. Nach Pappenheim, dem aus Schillers »Wallenstein« bekannten heutigen Luftkurort und seiner eindrucksvollen Burg, taucht die Altmühl bei Solnhofen in die jahrmillionenalte Entstehungsgeschichte unserer Erde ein. In den Steinbrüchen des Solnhofener und Langenaltheimer Plattenkalks wurden über 600 aufsehenerregende Fossilienfunde aus der Zeit des Jurameers in diesem Raum vor rund 150 Millionen Jahren gemacht, darunter auch der berühmte Urvogel »Archäopteryx«. Die Gelenkfunktion zwischen dem »Naturpark Altmühltal« mit dem touristischen Schwerpunkt im Raum Eichstätt und dem »Neuen Fränkischen Seenland« bildet die kulturgeschichtlich interessante Römerstadt Weißenburg mit einer der größten nördlich der Alpen restaurierten Thermenanlage, dem Kastell »Castrum Biriciana« und dem Römermuseum, in dem der 1979 ausgegrabene 157-teilige Kultschatz zu besichtigen ist sowie dem 1998 eröffneten »Reichsstadtmuseum". Gerade die Epoche der Römerzeit hat im Landkreis weitere sehenswerte Zeugnisse hinterlassen: Eine Besonderheit bietet sich auf dem Jura bei Burgsalach mit dem in Europa einmaligen »Burgus«, der Unterkunft einer römischen Hundertschaft, die sonst nur aus Nordafrika bekannt ist, das Römerkastell »Sablonetum« bei Ellingen, das römische Militärbad »Iciniacum« bei Theilenhofen und die »Villae Rusticae« bei Hüssingen und Treuchtlingen sowie der noch vielfach deutlich sichtbare Limes, auch »Teufelsmauer« genannt. Die »Deutsche Limesstraße« macht die Vergangenheit der Römer in Germanien auch im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen anschaulich erlebbar. Zwischen Weißenburg und Treuchtlingen, unweit von Graben, ist auch noch ein Beweis eines Kanalbaues zwischen Main und Donau durch Kaiser Karl dem Großen im Jahre 793, die »Fossa Carolina«, sichtbar.

„Das Neue Fränkische Seenland“
Wasser – Wälder – Gastfreundschaft

»Das Neue Fränkische Seenland«, ca. 30 km südlich von Nürnberg, ist ein Feriengebiet, das im Zuge des größten wasserwirtschaftlichen Bauvorhabens in der Bundesrepublik Deutschland entstanden ist. Neben der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet dienen diese Seen auch für Freizeit und Erholung. Kernstücke sind der Brombachsee, mit 1.270 ha Wasserfläche größer als der Tegernsee, der Altmühlsee, der mit 450 ha fast an die Ausmaße des Königssees heranreicht, und der Rothsee, der mit 220 ha einen Vergleich mit dem Schliersee standhalten kann. Der Große Brombachsee (930 ha) befindet sich zur Zeit in Flutung, aber der Kleine Brombachsee (250 ha) und der Igelsbachsee (90 ha) stehen, wie der Altmühlsee (450 ha – davon 120 ha Flachwasserzone und Vogelinsel) seit 1986, und der Rothsee (220 ha) seit 1990, unternehmungslustigen Wassersportlern zur Verfügung.

»Das Neue Fränkische Seenland« bedeutet Erholung und Urlaub mit Wasser – Wasser zum Schwimmen und Tauchen, zum Segeln und Surfen, zum Bootfahren und Angeln, aber auch Wasser als belebendes Element in der Landschaft – eine Schiffahrt auf dem Altmühlsee zeigt dies am besten. Das Zentrum des »Neuen Fränkischen Seenlandes« ist Gunzenhausen, aber mit der Vollendung des »Großen Brombachsees« gewinnt auch Pleinfeld immer mehr an Bedeutung. Besonders reizvoll ist die Lage des Marktes Absberg auf einem Bergsporn zwischen dem Brombachsee und Igelsbachsee. Die in die Landschaft so integrierten Seen, daß man glaubt sie seien schon immer hier gewesen, bieten jedoch mehr als nur Wasser für Freizeit und Erholung. Bei einer Führung auf der »Vogelschutzinsel« im Altmühlsee öffnen sich Rückzugsgebiete und Brutstätten selten gewordener Vögel. Auch die Vergangenheit in diesem Raum hat sehenswerte Spuren hinterlassen, wie z. B. in Ellingen, der »Perle des Barocks«, mit dem Schloß des Deutschen Ordens, in Gunzenhausen mit dem Jagdschloß des »Wilden Markgrafen« oder nahe der ehemals freien Reichsstadt Weißenburg mit der Wülzburg.

Radeln am Kleinen Brombachsee

Wandern und Radeln

Sowohl im »Naturpark Altmühltal« als auch im »Neuen Fränkischen Seenland« gibt es eine Fülle markierter Wanderwege durch verträumte und faszinierende Landschaften zu interessanten Zielen. Im »Naturpark Altmühltal« ist abseits von großen Verkehrsstraßen ein Wander- und Radwegenetz entstanden, das zu Stätten von Natur und Kunst, Kultur und Geschichte führt. Alemannisches, fränkisches und bajuwarisches Erbe durchdringen diese Landschaft. Besonders beliebt ist einerseits der »Altmühltal-Radweg«, der von Gunzenhausen bzw. Pleinfeld nach Kelheim führt, andererseits der »Fränkische Seenland-Weg«, der »Altmühl-, Brombach-, Rothsee« verbindet. Reizvoll und Geheimtips sind jedoch auch der »Hahnenkamm-Weg«, der von Gunzenhausen über die Spielburg, Heidenheim mit seinem romanischen Münster und entlang des Hahnenkammsees bei Hechlingen in das Ries führt und der »Jura-Weg« von Weißenburg über Burgsalach, Nennslingen, Raitenbuch und das Anlautertal mit Anschluß an den »Altmühltal-Weg«. Daneben gibt es noch viele gut ausgebaute markierte Wege – über 1.000 Kilometer Wanderwege und fast 600 Kilometer Radwege – die eine abwechslungsreiche, reizvolle Landschaft mit einer uralten Kulturgeschichte erschließen.

Wirtschaftliche Bedeutung

Der Fremdenverkehr gewinnt – wie die nachfolgende Statistik zeigt, für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen Jahr für Jahr mehr an Bedeutung.

	1980	1990	1997
Betten	2.420	4.385	6.539
Übernachtungen	321.000	790.000	912.235
Tagesbesucher	200.000	600.000	1.100.000
Camping: Stellplätze	60	1.600	1.780
Übernachtungen	5.500	256.000	373.782
Einnahmen aus Fremdenverkehr	ca. 20 Mio DM	ca. 95 Mio DM	ca. 120 Mio DM

Damit hat sich der Fremdenverkehr im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen zu einem Wirtschaftsfaktor entwickelt, der nicht mehr wegzudenken ist. Die 120 Millionen zusätzlichen Einnahmen bedeuten für viele Bewohner Sicherung vorhandener oder Schaffung neuer Existenzen – sie bedeuten über 2.500 Arbeitsplätze, die in der heutigen Zeit wichtiger denn je sind. Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, die Komunen, die Zweckverbände und die Fremdenverkehrsorganisationen haben zusammen mit der Bevölkerung, die ebenfalls erhebliche Investitionen getätigt hat, die Chancen, die sich aus der Zugehörigkeit zu den beliebtesten Feriengebieten Bayerns, dem »Naturpark Altmühltal« einerseits und der Schaffung des »Neuen Fränkischen Seenlandes« andererseits, genutzt und eine gute Ausgangsbasis ins nächste Jahrtausend geschaffen.

Hahnenkammsee

Gunzenhausen • Zentrum des Fränkischen Seenlandes

Bereits in vorgeschichtlicher Zeit war der Stadtbereich Gunzenhausens bevorzugtes Siedlungsgebiet, was zahlreiche Ausgrabungsfunde beweisen. Die Römer errichteten hier an der nördlichsten Seite des raetischen Limes ein Kastell und kontrollierten von dort aus bis zu ihrer Vertreibung durch einfallende Alemannen um 240 n.Chr. das Umland.
Erster schriftlicher Hinweis auf Gunzenhausen liefert eine Urkunde aus dem Jahr 823, mit der Kaiser Ludwig der Fromme das Kloster Gunzinhusir dem Reichskloster Ellwangen übereignete. Die Ellwanger Äbte belehnten im Mittelalter zunächst die Adelsfamilien der Truhendinger und Oettinger mit Gunzenhausen; 1349 ging die Herrschaft schließlich an Burkhard von Seckendorff über, der auch die heute noch bestehende Hospitalstiftung begründete. Eine erste Blütezeit erlebte die Stadt ab 1368, als sie in den Besitz der Hohenzollern kam. Sowohl die Erlaubnis zur Abhaltung von Jahrmärkten, als auch der Bau von Stadtmauer, Toren und Türmen sowie der imposanten Stadtkirche datieren aus den ersten Jahrzehnten ihrer Herrschaft.
Von den berühmten Söhnen der Stadt seien hier nur der Astronom und Entdecker der Jupitermonde Simon Marius sowie Andreas Osiander, Reformator und Mitstreiter Martin Luthers genannt.
Nach den verheerenden Folgen des Dreißigjährigen Krieges 1618-1648, der besonders Franken und auch Gunzenhausen stark zusetzte, waren die anschließenden Jahre geprägt vom Wiederaufbau, unterstützt durch zugewanderte österreichische Glaubensflüchtlinge sowie der hiesigen jüdischen Kultusgemeinde.
Bedingt durch die günstige Entwicklung, kam Gunzenhausen zu Beginn des 18. Jahrhunderts sogar kurzzeitig als Universitätssitz in Betracht. Diesbezügliche Planungen der Landesherren zerschlugen sich jedoch, aber die wirtschaftliche und soziale Position Gunzenhausens im Fürstentum Brandenburg-Ansbach war bereits soweit vorangeschritten, daß sich Markgraf Carl Wilhelm Friedrich dazu entschloß, hier über mehrere Jahrzehnte hinweg seinen bevorzugten Aufenthalt zu nehmen. Von dieser Ära als Nebenresidenz zeugen heute noch einige, zum Teil durch den bekannten Baumeister Johann David Steingruber ausgeführte Barockgebäude oder beispielsweise auch der Markgräfliche Hofgarten (heute Haus des Gastes).
Im Königreich Bayern fungierte Gunzenhausen weiterhin als Verwaltungszentrale mit Sitz verschiedener Ämter und Behörden. Handwerk und Wirtschaft, insbesondere Gerbereien und Färbereien hatten weit über die Stadtgrenzen hinaus einen guten Ruf, was durch den Bau der Eisenbahn verstärkt wurde. Der Ansiedlung des Eisenwerkes Loos im Jahr 1917, heute einer der bedeutendsten Hersteller von Dampf- und Heißwasserkesseln, folgten später weitere wichtige Betriebe, beispielsweise der ALCATEL-SEL, DAM (Deutsche Angelgeräte Manufaktur), Pressmetall Galsterer (Stahlformenbau) oder dem Städtereinigungsunternehmen Ernst.
Die Bevölkerung Gunzenhausens stieg nach Ende des Zweiten Weltkrieges durch Ansiedlung von Flüchtlingen und Vertriebenen erheblich an. Weiteren Zuwachs brachte die 1971 bis 1978 erfolgte Eingliederung von 14 Gemeinden. Heute ist die Stadt mit ca. 17.000 Einwohnern das Tor zum Fränkischen Seenland (Altmühlsee, Brombachsee) und Fremdenverkehrszentrum mit umfangreichen Freizeitangeboten.
Im infrastrukturellen Bereich verfügt Gunzenhausen über alle erforderlichen Einrichtungen, z.B. neuerschlossene attraktive Wohngebiete und Gewerbeflächen, Kindergärten, Grund-, Haupt-, Berufs- und Wirtschaftsschule, Gymnasien, Jugendzentrum, Krankenhaus, Alten- und Pflegeheim; ergänzt durch ein vielseitiges Kulturspektrum mit Heimatmuseum, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Stadtbücherei, Volkshochschule, einem abwechslungsreichen Theater- und Konzertprogramm in Stadthalle und Haus des Gastes oder durch Aktivitäten der vielen örtlichen Vereine.

Solebad juramare

Bade-Freizeitzentrum Gunzenhausen

Ganzjährig geöffnet

Ich will Spaß... ...will Spaß

- **Schwimmhalle, 28°C** (25 x 12,5 Meter)
- **Außenwarmbecken 33°C**
  mit Massagedüsen und Gegenstromanlage
- **Kinderbecken, 30°C**,
  35 qm, mit Wasserfall, Rutsche und vielen Spielmöglichkeiten
- **Kneippbecken** mit Wasserfontäne 15°C
- **Hot-Whirl-Pool, 38°C**
- **Römisches Dampfbad** mit Kneippschen Anlagen
- **Sonnenkabinen**
- **Komfortable finnische Sauna**
- **Solebewegungsbecken** mit vielen Attraktionen
- **Medizinische Badeabteilung**
- **Restaurant und Kiosk** mit 4 Bundeskegelbahnen
- **Liegewiese**

Montag geschlossen,
Di.- Fr. 15 - 21 Uhr, Sa. u. So 8 - 19 Uhr
Von Mai - September geänderte Öffnungszeiten

Weitere Informationen
Bahnhofplatz 16
91710 Gunzenhausen
Tel. (09831) 800 450
Fax (09831) 800 451

AM LIMES WALDBAD GUNZENHAUSEN

SPORT SPASS SPIEL

Täglich von 7 - 20 Uhr
Von Mai - September

- **Schwimmbecken, 25°C** (50 x 21 Meter),
  mit angegliedertem Sprungbereich und Fünf-Meter-Sprungbereich
- **Wettkampfbecken**
- **Spiel- und Spaß-Becken, 27°C**
  (460 m²), mit Wildwasserkanal, Regner, Wassergrotte, Whirlpool, Wasserliegen, Massagedüsen
- **Riesenrutsche** (100 Meter lang)
- **Breitrutsche** (20 Meter lang)
  mit drei nebeneinanderliegenden Rutschbahnen
- **Mutter-Kind-Bereich, 27°C**
  mit Wasserfall, Springbrunnen, Schiffchenkanal und kleiner Rutsche
- **Massagebrunnen**
- **Restaurant und Kiosk**
- **Sitz- und Liegeterrassen**
- **Kinderspielplatz**
- **Wärmehalle mit Sonnenbänken**
- **10 000 qm Liegewiese**

Weitere Informationen
Leonhardsruhstraße 46
91710 Gunzenhausen
Tel. (09831) 3234
Fax (09831) 800 451

Wir in Gunzenhausen

Vor über 50 Jahren kam INA nach Mittelfranken. Seit dem 1. Juli 1994 gehört auch Gunzenhausen zu den INA-Standorten. Heute bieten die Werke in Herzogenaurach, Höchstadt und Gunzenhausen mehr als 7.800 Arbeitsplätze. Das verbindet. Mit der Region, mit der Stadt und den Menschen, die hier leben.

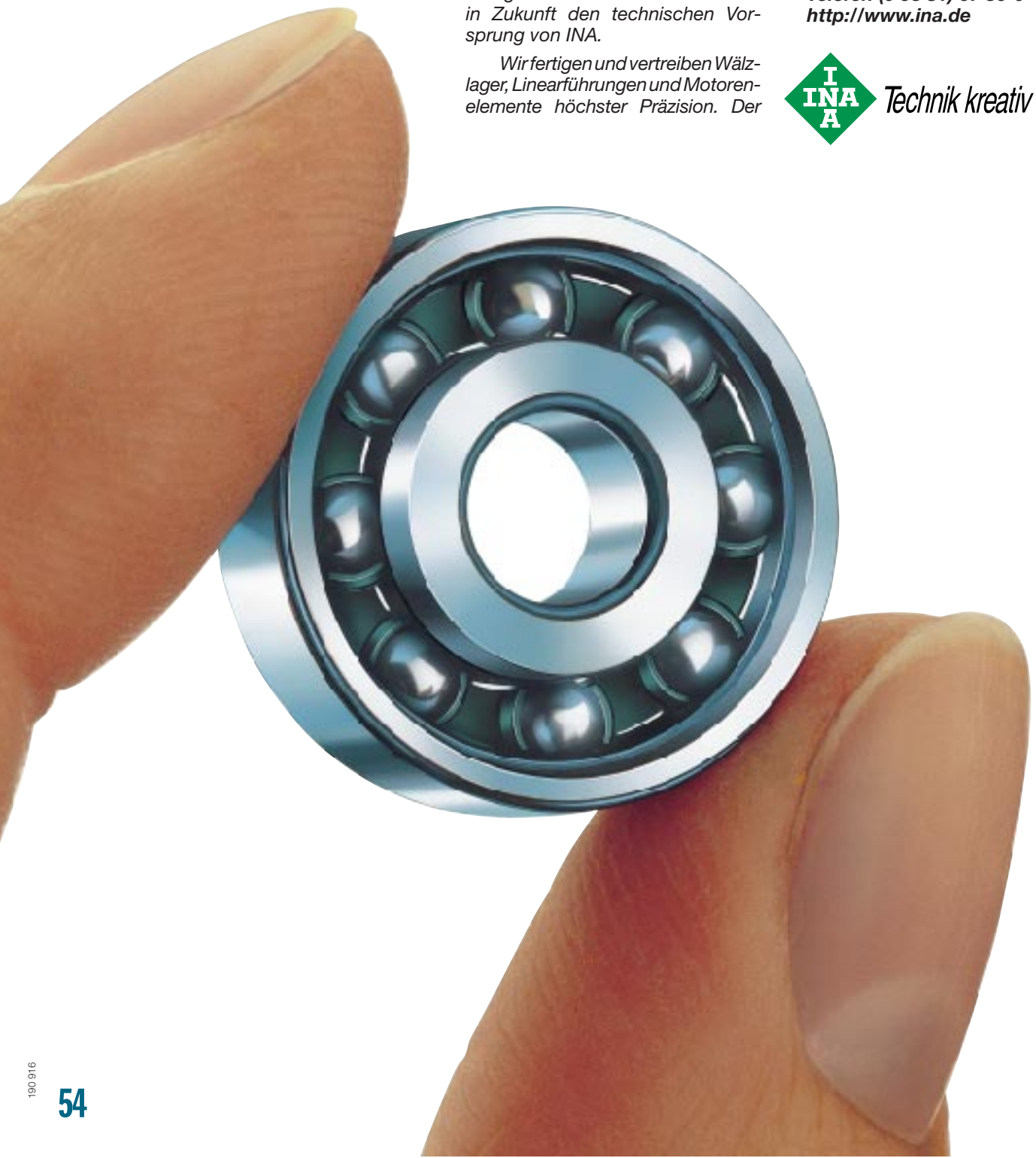
Der Einfallsreichtum und das Know-how der INA-Mitarbeiter sind wichtige Faktoren für unseren Erfolg. Diese Kreativität sichert auch in Zukunft den technischen Vorsprung von INA.

Wir fertigen und vertreiben Wälzlager, Linearführungen und Motorenelemente höchster Präzision. Der hohe Qualitätsstandard unserer Produkte hat dem Namen INA in aller Welt einen guten Klang verliehen.

INA-Komponenten beweisen ihre Zuverlässigkeit. Tag für Tag. Millionenfach. In allen Ländern der Erde. Im Maschinenbau, in Fahrzeugen und Geräten. Überall dort, wo sich etwas bewegt.

INA Kugellager Schaeffler oHG
Industriestraße 9
D-91710 Gunzenhausen
Telefon (0 98 31) 67 86-0
http://www.ina.de

INA Technik kreativ



Wie vielseitig muß ein Unternehmen der Telekommunikation sein, das an Ihrem Erfolg mitarbeiten möchte?

Kommunikation spiegelt sich in vielen Facetten. Systematisch zusammengefügt entsteht wirkungsvolle Telekommunikation. Die Basis jeden unternehmerischen Erfolges.

Hier sehen wir unsere Aufgabe. Mit maßgeschneiderten Lösungen verschaffen wir Ihnen Zeit-, Kosten- und Wettbewerbsvorteile. Das beginnt beim intelligenten Telefon auf Ihrem Schreibtisch und reicht bis zum Übertragungssatelliten, den wir im All plazieren. Das geht vom Glasfaserkabel über Vermittlungssysteme bis zu kompletten Funknetzen und Transportautomation. Kompetenz und Know-how inklusive.

Wir antworten gern auf Ihre Fragen. So kann unsere Vielseitigkeit in der Telekommunikation zu einzigartigen Vorteilen für Sie und Ihr Unternehmen führen.

ALCATEL

The Hi-Speed Company

Alcatel SEL AG · Lerchenstraße 1 · 91710 Gunzenhausen · Telefon (0 98 31) 51-0 · Telefax (0 98 31) 51-45 40
E-Mail: Alcatel.Gunzenhausen@alcatel.de

FREETIME GROUP GERMANY – PROFIS IM ANGEL- UND OUTDOORMARKT

Deutsche Angelgeräte Manufaktur
Hellmuth Kuntze GmbH & Co. KG.

Der Freizeit- und Hobbymarkt ist einer der wenigen Wirtschaftszweige, der große Zuwachsraten und wirtschaftlichen Erfolg gewähren kann. Allen die als begeisterte Outdoorer Freude am aktiven Naturerlebnis suchen, bietet Freetime Group Germany erfolg-reiche Marken für das aktive Naturerlebnis an. Die Deutsche Angelgeräte Manufaktur, Silstar, Monterra, Freetime und Pack'n Go bieten in Gunzenhausen unter einem gemeinsamen Firmendach eine schlagkräftige Outdoorkompetenz mit 5 auch international erfolgreichen Marken an.

Dabei ist die Firma D.A.M. mit ihrer über 120-jährigen Erfahrung als Marktführer im europäischen Angelgerätemarkt das Synonym für Tradition, Innovation und führendem Design in hochwertiger Produktqualität. Das im Jahre 1875 von den Brüdern Oskar und Fritz Ziegenspeck in Berlin gegründete Geschäft für Eisenwaren, Sportartikel und Angelgeräte nahm bald die Eigenproduktion für Angelgeräte auf und begann 1902 unter dem Namen Deutsche Angelgeräte Manufaktur (D.A.M.) ihren europäischen Siegeszug.
Schnell genoß D.A.M. unter den Anglern einen hervorragenden Ruf und konnte bereits im Jahre 1938 mit der ersten deutschen Stationärrolle „Quick" und der Weltneuheit „DAMYL" (einer neuartigen Perlonschnur) internationale Maßstäbe setzen. Seit der Übersiedlung des Unternehmens von Berlin nach Gunzenhausen, konnte D.A.M. auch europaweit die absolute Spitze im europäischen Angelgerätemarkt einnehmen. Die Stärke der D.A.M., die 85% der Zielgruppe kennen, liegt in der Tatsache begründet, daß D.A.M. als Innovations- und Desingführer allein in den letzten 3 Jahen für die Entwicklung von neuem Angelgerät 3 Millionen DM investiert hat und für ihre Produkte zahlreiche Auszeichnungen und Designpreise erhalten hat.
Im Jahre 1994 wurde D.A.M. in den holländischen Handelskonzern Hagemeyer integriert, und konnte durch die Zugehörigkeit zur Freetime Group am Standort Gunzenhausen von der Strategie der Muttergesellschaft profitieren. Dieser Strategie ist es zu verdanken, daß 1997 das Kölner Unternehmen SILSTAR in das Unternehmensdach am fränkischen Standort aufgenommen wurde. Silstar ist im Angelgerätemarkt hinter D.A.M. die Nummer 2 und gilt unter den Anglern als Inbegriff für preiswerte Produkte mit hohem qualitativen Anspruch und jungem frischem zielgruppengerechtem Design. Obgleich beide Marken mit einem eigenen getrennten Vertrieb und eigenem getrennten Marketing als Mitbewerber im Markt agieren, profitieren beide Unternehmen von Synergieeffekten die aufgrunde einer gemeinsamen Nutzung der Buchhaltung, des Lagers und der EDV- und Serviceabteilung entstehen.
Das zweite große Standbein der Freetime Group ist die Entwicklung und Vermarktung von Outdoor-Equipment für unterschiedliche Marktsegmente. Dabei wird die hochqualitative Marke Monterra als Anbieter von Outdoor-Equipment in erster Linie über spezialisierte Outdoor-Fachgeschäfte angeboten. Es wird ein komplettes Produktprogramm bestehend aus hochwertigen Zelten, Schlafsäcken und Rucksäcken und sinnvollen Accessoires angeboten. Dieses Equipment unterstützt den professionen Outdoor-Spezialisten in den Bereichen Alpine, Trekking und Travel.
Die Marke Freetime Outdoor steht für qualitativ hochwertige und komfortable Campingausrüstungen vom Schlafsack bis zum geräumigen Zelt für mehrere Personen und richtet sich an Familien, die gerne campen und sich im Freien aufhalten. Zudem liefert die Marke Freetime Outdoor ein hochwertiges Sortiment an funktioneller Bekleidung mit durchdachten Features in frischen Farben für Jung und Alt. Partner von Freetime Outdoor ist der gehobene Sportfachhandel sowie Waren- und Versandhäuser.
Die dritte Outdoor Marke die von Gunzenhausen in Deutschland vermarktet wird ist Pack'n Go und spricht im unteren Preissegment Großabnehmer an. Die Waren werden direkt aus Fernost bezogen, und von Großabnehmer preisgünstig in großen Stückzahlen vertrieben. Ein eigene Einkaufsniederlassung in Hongkong mit 35 Mitarbeiter wickelt dieses Direktimporte für den Kunden ab.
Somit hat sich in den letzten Jahren aus der inhabergeführten D.A.M. in Gunzenhausen ein Unternehmen gebildet, das durch seine Zugehörigkeit zur Hagemeyer Group unter dem Markendach Freetime Germany GmbH nicht nur im Angelgerätemarkt sondern auch und gerade im Outdoor Markt mit erfolgreichen Marken international Maßstäbe setzt.

150 Jahre Elterlein 1846-1996

Das Elterlein-Team ist auch in Zukunft für Sie da, mit fachlicher Beratung, umfassendem Service und Qualitätsprodukten aus Beton.

Betonwerk Elterlein GmbH · 91710 Gunzenhausen

Ihr kompetenter Partner für Betonstein-Systeme Böschungs-Elemente Ökologische Pflaster

FENSTER + ÜBERDACHUNGEN

Seit über 30 Jahren fertigt Metallbau Feucht Fenster für jeden Bedarf. Unsere Erfahrung ist der Grundstein für die fachgerechte Erstellung von Glasfassaden oder geschlossenen Fensteranlagen. Funktionssicherheit garantieren den Einsatz für Industrie-, Handels- und Gewerbebetriebe, im öffentlichen Bauwesen und auch im privaten Wohnungsbau.

Tore von Metallbau Feucht öffnen sich in vielen Bereichen. Ob Sie für Industrieanlagen, an öffentlichen Gebäuden oder privat ein Tor benötigen – wir liefern die gewünschte Kombination und Ausstattungsvariante. Selbstverständlich auch mit Antriebs- und Steuersystemen sowie einer kompletten Überwachungsanlage.

VORBAUTEN

Die Firma Metallbau Feucht stellt Vorbauten für den industriellen und privanten Bedarf her. Individuelle Lösungen sind unsere Stärke.

METALLBAU FEUCHT in Gunzenhausen GmbH

Gunzenhausen • Tachauer Straße 3
Telefon 0 98 31/36 56 und 36 57 • Telefax 0 98 31/83 86

AKTIENGESELLSCHAFT A. HERING

Maschinenfabrik und Apparatebau

Nürnberger Straße 96 · D-91710 Gunzenhausen
Telefon 0 98 31/80 00-0 · Telefax 0 98 31/80 00-77

Die Aktiengesellschaft A. Hering gliedert sich in die Geschäftsbereiche:

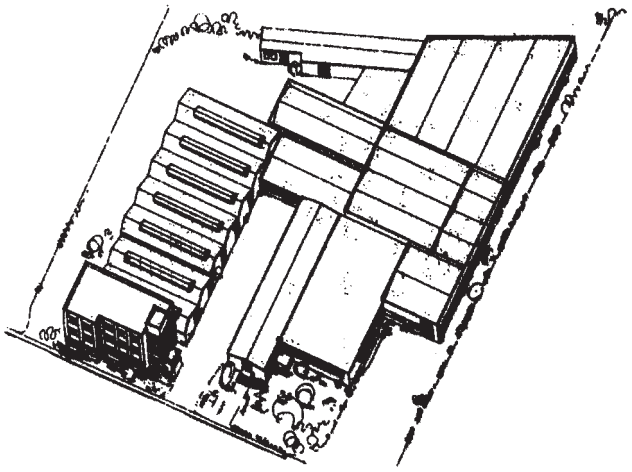
- Wärmetauscher und Kühlanlagen
- Vakuumtechnik
- Vakuumbeschichtungstechnik
- Luft- und Trockentechnik

Das umfangreiche HERING-Know-how hilft in allen Fragen der Projektierung und Ausführung

Für Industrie und Anlagenbau sind wir zuverlässiger Partner im Bereich von Entwicklung und Fertigung von Wärmetauschern, Vakuumanlagen, Ölreinigungsanlagen, Vakuumbeschichtungstechnik, Luft- und Trockentechnik. Unser Unternehmen steht seit 110 Jahren für Kontinuität, Zuverlässigkeit und Innovation im Apparate- und Anlagenbau. Im Jahr 1993 haben wir unser neues Werk in Gunzenhausen bezogen, wo kaufmännischer und technischer Bereich unter einem Dach vereint sind.

PRESSMETALL GUNZENHAUSEN
Galsterer & Co. KG

Stahlformenbau - Werkzeugbau - Druckgießerei - einbaufertige Gußteile



Wir produzieren einbaufertige Druckgußprodukte aus Aluminium, die später in vielen Erzeugnissen namhafter Hersteller von Verbrauchs- und Investitionsgütern ihre Qualität beweisen.

Als mittelständisches Unternehmen der Region bilden wir jedes Jahr eine Reihe von Lehrlingen in technischen und kaufmännischen Berufen aus.

Unsere Anschrift:

PRESSMETALL GUNZENHAUSEN
Galsterer & Co. KG
Alemannenstraße 20

91710 Gunzenhausen

Verwaltungsgemeinschaft Hahnenkamm

Ringstraße 12
91719 Heidenheim

Tel. 09833/9813-30
Fax: 09833 /9813-50
E-Mail: vg.hahnenkamm@gunnet.baynet.de
Internet: http://www.gunnet.baynet.de/hahnenkamm

MARKT HEIDENHEIM

Markt Heidenheim, Ortsteile Hechlingen am See (Staatlich anerkannter Erholungsort), Degersheim/Rohrach, Hohentrüdingen.
2900 Einwohner, 52,3 qkm

- Markt Heidenheim ist zentraler Ort in der Mittelgebirgslandschaft Hahnenkamm (Ferienregion Naturpark Altmühltal – Neues Fränkisches Seenland)
- Sitz der Verwaltungsgemeinschaft
- seit 1972 Bundeswehrstandort (ca. 800 Soldaten)
- Grund- und Hauptschule
- gut ausgebaute ÖPNV-Verbindungen zum Mittelzentrum Gunzenhausen (Bahnhof, Gymnasium usw.)
- Hoher Freizeitwert durch Landschaftssee (23 ha.), Campingplatz und vielfältige Erholungseinrichtungen – BMW-Enduro-Park (23 ha.)
- Windpark (4 Windkraftanlagen)
- Ca. 11 ha Gewerbefläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen
- Ausreichend Bauplätze zu sehr günstigen Konditionen vorhanden

Markt Gnotzheim

840 Einwohner, 12,5 qkm.
Spielburg, Neue Mehrzweckhalle

Gnotzheim, 696 E, 460 m. Omnibushaltestelle, Bahnstation: Gunzenhausen (8 km).
Schmucke Ortschaft am Fuß des Spielbergs. Hoch über dem Dorf thront auf einer Bergnase des Mittelgebirgszuges Hahnenkamm die zur Gemeinde gehörende Burg Spielberg, von der aus sich ein prächtiger Blick in das weite Altmühltal zum Mönchsberg und Hesselberg bietet. Zahlreiche markierte Wanderwege durch den ganzen Hahnenkamm. Reitmöglichkeit in Unterwurmbach (6 km). Günstige Lage für Tages- und Halbtagesausflüge durch das Altmühltal, nach Nördlingen und Dinkelsbühl. Neuer Landschaftssee (Freibad) bei Hechlingen am See (10 km). Freizeiteinrichtungen siehe Gunzenhausen. Kleineres Bad in Heidenheim.

Gnotzheim, OT Spielberg, 130 E, 600 m. Omnibushaltestelle: Gnotzheim (1 km), Bahnhof: Gunzenhausen (9 km). Am Hang und auf der Bergnase eines Hahnenkammausläufers gelegen. Weithin grüßt die Schloßburg Spielberg, ein Wahrzeichen des Alt-Landkreises, in das Altmühltal. Im Schloß Bildhauer-Atelier von Ernst Steinacker und sehenswerte Kapelle (Besichtigung nach Vereinbarung möglich). Herrliche Fernsicht, große Buchen- und Nadelwälder, markierte Wanderwege.

WESTHEIM
Ostheim - Hüssingen
Roßmeiersdorf
Pagenhard

1.230 Einwohner, 28,4 qkm
Gute Verkehrsanbindung an B 466
Ca. 40.000 qm Gewerbeflächen im Besitz der Gemeinde

Westheim, 589 E, 441 m. Omnibusverbindung nach Gunzenhausen und zum Hahnenkamm, Bahnhof: Gunzenhausen (16 km).
Das Dorf liegt am Fuß des **Hahnenkamms** an der Bundesstraße 466 Nürnberg/Schwabach-Nördlingen-Stuttgart. Angelmöglichkeit in der Wörnitz bei Auhausen und Oettingen (Flußbad, Reiten, Tennis, Kleingolf, Bootfahrten usw.). Am Ort: Gasthaus, Tischtennisclub, Omnibusunternehmen. Freizeiteinrichtungen siehe Gunzenhausen. Tennisplätze, Mehrzweckhalle.
Westheim, OT Hüssingen, 255 E, 538 m. Ruhig gelegenes Dorf im Hahnenkamm. Reiche vorgeschichtliche Besiedelung (ringsum Gräberfelder), benannt nach dem alemannischen Grundherrn Husso. Ausflüge in den Hahnenkamm und zum geologischen Lehrpfad. In der Nähe „Villa rusica", restaurierte Fundamente eines römischen Gutshofes.
Westheim, OT Ostheim, 385 E, 470 m. Omnibushaltestelle, Bahnhof: Gunzenhausen (13 km), an der Bundesstraße 466 Schwabach-Stuttgart. Stilles, sauberes Dorf am Fuß des Mittelgebirgszug Hahnenkamm gehörenden Rechenbergs und nahe der Burg Spielberg. Reiche geschichtliche Vergangenheit. Reste der Burg der Herren von Rechenberg. Kirche aus dem 14. Jahrhundert mit schönen Grabmalen der Rechenberger, Fresken im Turmchor. 1525 bedeutender Schlachtort im Bauernkrieg. Schöne Spaziergänge durch prächtige Wälder und Wiesentäler, viele Ausflugsmöglichkeiten, markierte Wanderwege. Herrliche Fernsicht vom Rechenberg über das ganze Ries.
Westheim, OT Pagenhard, 36 E, 450 m. Omnibushaltestelle in Westheim (2,5 km), Bahnhof: Gunzenhausen (16 km). Kleines Dörflein am Fuß des Hahnenkamms, 200 m von der Bundesstraße 466. Ländliche Idylle, schöne Spazierwege.
Westheim, OT Roßmeiersdorf, 50 E, 450 m. Omnibushaltestelle in Westheim (2 km), Bahnhof: Gunzenhausen (16 km). Kleines Dorf mit 10 Häusern, abseits vom Durchgangsverkehr am Rand des Mittelgebirgszuges Hahnenkamm gelegen.

Weißenburg in Bayern

Renommierte Firmen stellen sich vor

BAUPLANUNG IM WOHN- UND GEWERBEBAU

LEISTUNGSSPEKTRUM:

Das Planungsbüro beschäftigt sich bei einem festen Mitarbeiterstamm, mit der kompletten Planung und Überwachung von Neubaumaßnahmen an Wohn- und Gewerbebauten sowie von Sanierungs- und Modernisierungsbaumaßnahmen. Im eigenen Hause werden Leistungen fachlich und kompetent, im Rahmen der HOAI

○ Entwurfsplanung ○ Genehmigungsplanung ○ Ausführungsplanung ○ Ausschreibung und Vergabe ○ Bauleitung und Objektüberwachung ○ Kostenermittlung ○ sowie Kostenverfolgung durchgeführt.

Fachingenieurleistungen wie z.B. Heizungs-, Sanitär, Elektro- und Lüftungsingenieurleistungen werden mit erfahrenen Ingenieurbüros kooperiert.

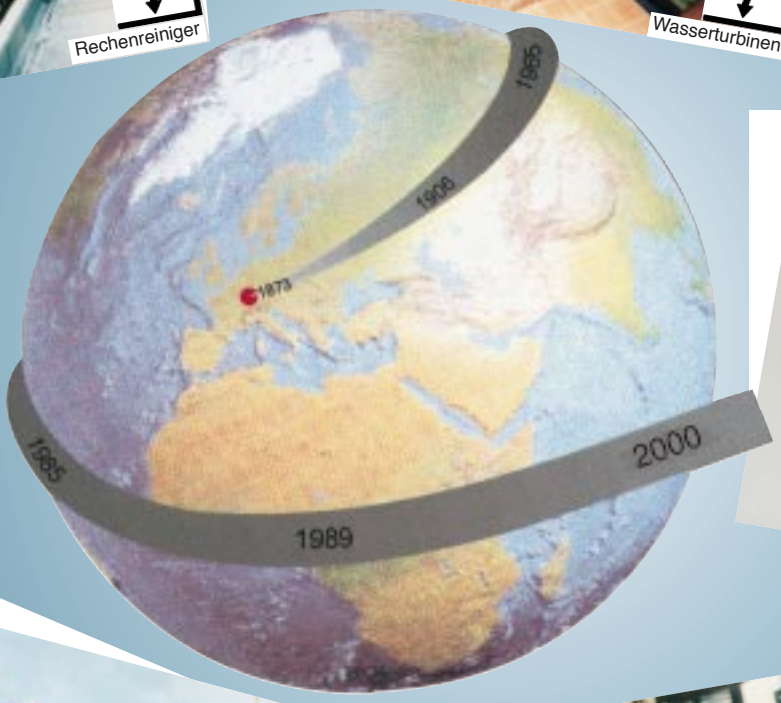
PLANUNGSBÜRO

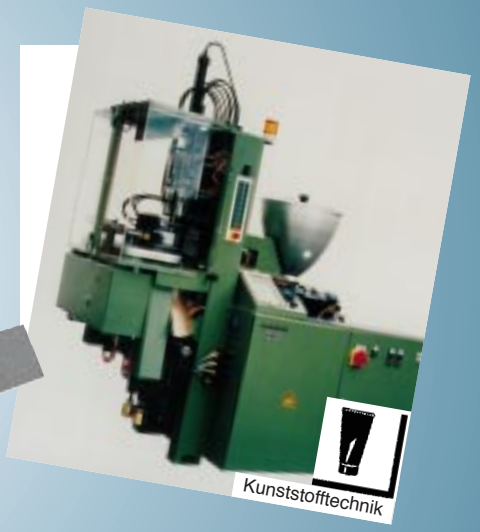
CANALE

S.Canale

Weimersheimer-Ring 13 A
91781 Weißenburg
Fon: 09141/86810
Fax: 09141/86815

OSSBERGER





http://www.ossberger.de

Seit 1873 sind wir – weltweit tätig – mit innovativen Produkten auf dem Weg ins nächste Jahrtausend

OSSBERGER-Landtechnik	Weißenburg	Tel. 09141/8622-0	Fax: 09141/862225
OSSBERGER-Landtechnik	Hassenhausen	Tel. 0344/633390	Fax: 0344/6333933
OSSBERGER-Turbinenfabrik	Weißenburg	Tel. 09141/977-0	Fax: 09141/97720
OSSBERGER-Turbines, Inc.	Richmond/USA	Tel. 804/360/7992	Fax: 804/360-7993

Das Unternehmen beschäftigt sich ausschließlich mit Einzelobjekten der besonderen Art.

Im Kranbau sind es Anlagen für Hüttenwerke und Werften, für großflächige Lager- und Umschlagplätze. Immer erstreckt sich der Leistungsumfang von der technischen Auslegung bis zur Inbetriebnahme. Ein Schwerpunkt in der Produktion sind die Rohrportalkrane. Neben neuen Anlagen sind der Umbau, die Modernisierung und die Verlagerung alter Anlagen von großer Bedeutung.

Im Stahlbau ist die Bandbreite der Produktion ähnlich weit gefächert. Konstruktionen für besondere Zwecke der Industrie, des Gewerbes und des öffentlichen Bedarfs stehen im Vordergrund.

Das Werk liegt in landschaftlich schöner Umgebung und hat ein Areal von 15.000 qm zur Verfügung.
Es ist großzügig ausgestattet mit 5000 qm Produktionsfläche, die komplett mit Kranen bedient wird. Der Aktionsradius des Unternehmens erstreckt sich auf ganz Deuschland.

EISENBAU WEISSENBURG

EISENBAU WEISSENBURG GMBH + CO. ANLAGENBAU KG

Treuchtlinger Str. 26, 91781 Weißenburg, Tel. 09141/8510-0, Fax 8510-30

Rohstoffe für die Eisen- und Stahlindustrie

HASSELBACHER SCHROTT + METALLE

91781 Weißenburg
Treuchtlinger Straße 14
Tel.: (0 91 41) 85 23-0
Fax: (0 91 41) 85 23-20

Firma Hasselbacher übernimmt das Recycling von Schrott und Metallen.

Über eine mehr als 50jährige Erfahrung im Bereich Wiederverwertung und Aufbereitung von Metallen und Eisenschrott verfügt die Firma Hasselbacher. Das Unternehmen befindet sich heute auf einem 10.000 Quadratmeter großen Firmengelände in der Treuchtlinger Straße.
Metall- und Schrotthändler sowie die metallverarbeitende Industrie beliefern die Firma Hasselbacher mit Eisenschrott und einer Vielzahl von Metallarten wie Aluminium, Kupfer, Messing, Zink usw. Bei Bedarf wird das Material mittels eigenem Containerdienst selbst abgeholt.
Auf dem Betriebsgelände wird der Eisenschrott mit Baggern und Staplern sortengerecht aufbereitet, von Störstoffen befreit und mit einer über 800 Tonnen Scherdruck verfügenden hydraulischen Großschere chargierfähig geschnitten. Der entstandene, wertvolle Rohstoff wird der Stahlindustrie in Deutschland, Europa und Übersee auf Straße, Schiene und Wasserweg zugeführt.
Nichteisenmetalle werden ebenso geschnitten, gepreßt und sortenrein aufbereitet. Zur Qualitätssicherung stehen hier modernste Analysegeräte zur Verfügung. Diese sortenreinen Metallqualitäten sind begehrter Rohstoff von Metallwerken, Gießereien und Halbzeugwerken in ganz Europa.
Somit leistet die Firma Hasselbacher gerade in Zeiten knapp werdender Ressourcen einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag im Rohstoffkreislauf.

KREISLAUF HASSELBACHER RECYCLING

Hörnlein
KAUF-CENTER

... der hat's

...das SB-Warenhaus
mit dem großen Sortiment
und den kleinen Preisen...

▲ Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ▲

▲ und den vielen Fachgeschäften▲

Weißenburg • Eichstätter Straße 29

50 Jahre ✳ 1948 – 1998

Semmlinger · Dürr · Albrecht

Steuerberater · Vereidigter Buchprüfer · Rechtsanwalt

Unsere Kanzlei zählt mit 25 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den regional führenden Dienstleistungs-Unternehmen im Landkreis. Wir sind Ansprechpartner für alle steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Unser Ziel ist, Dienstleistungen von hoher Qualität aus einer Hand zu liefern. Deshalb vereinen wir die Qualifikation des Steuerberaters, Buchprüfers und Rechtsanwaltes unter einem Dach. Aufgrund unserer 50jährigen Erfahrung lassen sich optimale Ergebnisse nur aus einer engen Zusammenarbeit dieser Bereiche erzielen. Vertrauensvoll und unabhängig kooperieren wir im Interesse unserer Mandanten seit Jahren mit starken Partnern wie z.B. Banken, Notaren und Unternehmensberatern. Unsere Dienstleistungen umfassen:

Steuerberatung für Mandanten aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Freien Berufen sowie Arbeitnehmer und Privatpersonen.
Wir erstellen zuverlässig Finanz-, Anlagen- und Lohnbuchhaltung, Jahresabschlüsse und Steuererklärungen und betreuen Sie bei Betriebsprüfungen.

Wirtschaftsprüfung für Unternehmen, die aufgrund gesetzlicher und satzungsmäßiger Vorschriften oder freiwillig Prüfungen von Jahresabschlüssen durchführen. Wir prüfen kleine und mittelgroße GmbH's, Makler- und Bauträger. Wir bewerten Unternehmen und unterstützen bei deren Kauf und Verkauf.

Rechtsberatung für Mandanten, die ihr Unternehmen rechtlich sinnvoll gestalten und Geschäftsbeziehungen – auch international z.B. in Englisch, Französisch, Spanisch – absichern wollen. Wir beraten im Handels- und Gesellschaftsrecht, Wirtschafts- und Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Erb- und Schenkungsrecht, Unternehmensnachfolge, Mietvertragsrecht, Steuerstraf- und Insolvenzrecht.

Über alle Bereiche hinweg führen wir Wirtschaftsberatung für Unternehmer durch, denen die Zukunft ihrer Firma am Herzen liegt. Wir beraten in Fragen der Organisation und des Controllings und erstellen Umsatz-, Kosten-, Ertrags- und Liquiditätsanalysen. Wir unterstützen Sie bei der Finanzierung von betrieblichen Investitionen genauso wie bei Ihrer privaten Vermögensplanung.

Diplom-Kaufmann
Dietrich Semmlinger
Steuerberater

Vereidigter Buchprüfer
Rudolf Dürr
Steuerberater

Rechtsanwalt
Gustav Albrecht
auch Licencié en Droit

Eichstätter Straße 44, 91781 Weißenburg, Telefon 0 91 41 / 97 3-0, Fax 0 91 41 / 9 73 60
Internet: www.steuer&recht.wugnet.baynet.de - e-mail: steuer&recht@wugnet.baynet.de

CEKON

CAD/CAM (CATIA)
Entwicklung
Konstruktion
NC Programmierung

CEKON Entwicklung und Werkzeugkonstruktion GmbH

Störzelbacher Str. 11, 91792 Ellingen-Stopfenheim
Telefon: 0 91 41/82 02-0, Telefax 0 91 41/82 02-1

Unsere Dienstleistungen umfassen folgende Bereiche:

– Entwicklung von Kunststoffteilen
– Werkzeugkonstruktion von Spritzgießwerkzeugen
– NC-Programmierung der Spritzgießwerkzeuge
– Beschaffung von Prototypen

Als CAD/CAM Systeme stehen zur Verfügung:

– CATIA
– Work NC

Als Schnittstellen Ihrer CAD Daten dienen VDA, IGES und DXF
Zum Datenaustausch sind Disketten, Bänder sowie Modem (ISDN ODETTE) vorhanden.
Die NC-Programme können für alle Steuerungen Ihrer Fräsmaschine erstellt werden.

AUTOHAUS CARL WÜST

Ihre Daimler-Benz Vertretung in Weissenburg

Augsburger Straße 73
Tel.: 0 91 41/97 90
Fax 0 91 41/97 90

Unsere Leistungen:

- Verkauf von Neufahrzeugen PKW, Transporter, LKW, Omnibusse, Kommunal- und Feuerwehrfahrzeuge
- Verkauf und Vermittlung von gebrauchten PKW, Transporter u. LKW
- MB-Gebrauchtwagen-Garantie
- computerunterstützte Jahreswagenvermittlung (ca. 5000 Fahrzeuge ständig zur Verfügung)
- Charter Way
- Service und Kundendienst für PKW, Transporter, LKW und Onmibussen
- Reparaturen aller Art an PKW, Transporter, LKW und Omnibussen
- Sofort-Service – schnell und sorgfältig
- Autoradio-Nachrüstung. Modernste Technik zu günstigen Preisen (z.B. Alpine)
- MBFU Bremsen-Sonder- und Zwischenuntersuchung nach § 29, STVZO
- Lastzug Bremsabstimmung
- Fahrtschreiberuntersuchung nach § 57 b, STVZO
- ON SPOT „Schneekette auf Knopfdruck"
- Abgasuntersuchung (AU)
- TÜV-Abnahme im Haus
- Ersatzteile- Zubehörverkauf
- Reifen-Service
- Sport-Tuning mit Sonderabnahme aller Art
- Fahrzeug-Aufbereitung (waschen, polieren, Innenreinigung)
- SB-Waschanlage für PKW und Transporter
- Verkauf und Montage von mobilenTelefoneinrichtungen
- Accessoires mit Shop-Artikel
- Kraftfahrzeug-Versicherungen
- Leasing von Pkw und Nutzfahrzeugen
- Automietservice
- Leistungsprüfstand (MAHA) für LKW
- Verbrauchs- und Leistungsoptimierung LKW

Weissenburg

Eichstätt

Hilpoltstein

aurnhammer+benedict

Ein Spezialist für hochflexible Kupferlitzen

Aurnhammer + Benedict kann auf eine 200jährige Tradition zurückblicken. So alt waren nämlich die beiden Firmen Gebrüder Aurnhammer, Weißenburg und Benedict & Dannheisser, Nürnberg, als sie sich 1973 mit der Firma Rudolf Fuchs, Wuppertal zur

aurnhammer + benedict GmbH & Co. KG

mit Sitz in Weißenburg zusammenschlossen.
Unter dem Markenzeichen des Pfau führte man ein breites Sortiment an Geschenk- und Seidenbändern sowie an Leonischen Erzeugnissen. Daneben gab es noch ein zweites, zunehmend an Bedeutung gewinnendes Standbein – die Fertigung von elektrischem Leitungsmaterial: Drähte und hochflexible Kupferlitzen für Bauelemente und Erdungszwecke sowie isolierte Kabel und Leitungen für weite Bereiche der Elektronik und Elektrotechnik.

1991 wurde die aurnhammer + benedict GmbH & Co. KG mehrheitlich von der Leonische Drahtwerke AG, Nürnberg, übernommen und in den Folgejahren grundlegend umorganisiert.

Der Bereich Isolierte Kabel und Leitungen wurde in das Werk Roth der Leonische Drahtwerke AG integriert und der nicht zum Kerngeschäft der Leonischen Drahtwerke gehörende Geschenkbandbereich verkauft.

Heute ist aurnhammer + benedict der Spezialist für hochflexible Kupferlitzen innerhalb der LEONI-Gruppe. Die aus hauchdünnen Einzeldrähten bestehenden, extrem biegsamen Litzen werden insbesondere für elektrische und elektronische Bauelemente (Relais, Schalter, Thyristoren, Kohlebürsten), für Erdungszwecke (Massebänder), sowie für die Kabelherstellung verwendet.

aurnhammer + benedict GmbH & Co. KG
Treuchtlinger Straße 20
D-91780 Weißenburg

Telefon (09141)918-158
Telefax (09141)918-100

KTW

Kunststofftechnik Weißenburg

Dettenheimer Straße 34
91781 Weißenburg
Telefon 0 91 41/92 13 00
Telefax 0 91 41/92 13 02
eMail Adresse: KTW_WUG@t-online.de

Artikelentwicklung 3-D
Werkzeugkonstruktion 3-D
Vorrichtungen- u. Hilfsmittelkonstruktion
Werkzeugprojektierung
Beratungsleistung
Produktionskapazität 10 bis 1600 to Schließkraft
Alternative Spritzguß-Technologien

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser Bestreben, unsere Zukunft und liegt uns am Herzen.

JESCH
Industrielackierung

Dettenheimer Straße 26
91781 Weißenburg
Telefon 0 91 41/85 50 - 0
Telefax 0 91 41/85 50 50

Auf die Schonung von Umwelt und Natur legen wir größten Wert.

- Einsatz von Lacksystemen auf Wasserbasis
- Modernste Lackiertechnik (HVLP, ESTA)
- Trockenanlagen im Umluftbetrieb
- Zuluftanlagen mit Wärmerück-gewinnung
- Weitestgehende Müllvermeidung
- Einsatz von Recyclingmaterialien
- Reduzierung des Energieverbrauchs

Schwan-STABILO als leuchtendes Beispiel ...

... für Spitzentechnologie made in Weißenburg

Denn hier werden mit über 400 Mitarbeiter/-innen alle Stifte auf Tintenbasis gefertigt, darunter der seit Jahrzehnten erfolgreiche Leuchtmarkierer **„STABILO BOSS“** sowie der Faserschreiber **„STABILO POINT 88“.** Damit leistet dieser Produktionsstandort einen entscheidenden Beitrag für den weltweiten Erfolg des 1865 gegründeten Familienunternehmens. Zusammen mit dem Teilkonzern Kosmetik (Fertigung ohne eigene Marke) erzielte die Firmengruppe Schwan-STABILO im Geschäftsjahr 1996/97 einen Umsatz von rd. **420 MIO. DM WELTWEIT.**

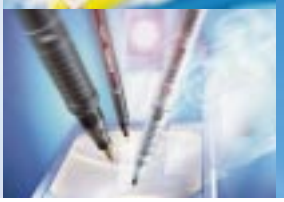
... für erfolgreiche Firmengeschichte

Mit Holz fing in Weißenburg alles an, denn auf dem 1940 gekauften Fabrikgelände stellte man zunächst nur Bleistiftbrettchen her, die dann als Basis für die weitere Stiftefertigung dienten. Daraus entwickelte sich ein Werk zur Holzbearbeitung, in dem Türen und Regale produziert wurden. Nach diesen „Ausflügen“ kam es 1961 schließlich zum Zukauf einer Füllhalter- und Kugelschreiberfabrik. **SEITDEM IST WEISSENBURG DAS ZENTRALE WERK IN DER GRUPPE SCHWAN-STABILO FÜR DIE PRODUKTION VON KUNSTSTOFFTEILCHEN UND TINTENSCHREIBGERÄTEN.** Ein leuchtendes Beispiel - im wahrsten Sinne des Wortes - für perfekte Schreibgeräte ist der **„STABILO BOSS“.** Mit dessen neu entwickelter Leuchtstofftinte konnten erstmals Textpassagen durch einfaches Überstreichen hervorgehoben werden. Ein Prinzip, das auf der ganzen Welt bestens ankam, **DENN SEIT SEINER MARKTEINFÜHRUNG 1971 WERDEN PRO SEKUNDE MEHR ALS EIN STÜCK VERKAUFT!**

... für ausgezeichneten Kunden-Service

Um bei einer **EXPORTQUOTE VON CA. 80 PROZENT** sicherzustellen, daß die bestellten Produkte so schnell wie möglich in Kundenhand sind, ist seit 1998 ein rd. 16 Mio. DM teures Versandzentrum in Betrieb. So können Kunden europaweit spätestens 48 Stunden nach Auftragseingang ihre Ware in Empfang nehmen.

ENGAGIERTE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER SOWIE MODERNSTE TECHNIK IM WERK WEISSENBURG SIND GARANT FÜR „KOMPETENZ IN FORM UND FARBE“!



STABILO®

Werkstatt für Behinderte der Lebenshilfevereinigung Weißenburg e.V.

In einer Behindertenwerkstatt (WfB) wird der Grundgedanke der Eingliederung verwirklicht. Behinderte Menschen können am Arbeits- und Erwerbsleben teilnehmen, sind sozialversichert und erleben sich als gleichwertige Mitglieder unserer Gesellschaft.

Seit der Gründung der WfB im Jahre 1973 wuchs und entwickelte sich die Werkstatt stetig weiter, so daß mittlerweile Fläche für rd. 200 Arbeitsplätze (auch Maschinenarbeit) angeboten werden kann.
Die Werkstatt steht generell allen geistig-, körperlich-, seelisch- und mehrfachbehinderten Menschen offen.

Neben der Vermittlung handwerklicher und industrieller Fertigkeiten stehen auch das soziale Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt der Bemühungen.
Dies unterstützen arbeitsbegleitende Maßnahmen wie Turnen, Schwimmen, Krankengymnastik, Theaterspiel und Freizeitfahrten. Eigenes Pflegepersonal hilft und betreut bei körperlichen Einschränkungen.

Aufgabe der Werkstatt ist es, jedem/r behinderten Mitarbeiter/in unter der Anleitung sowohl fachlich als auch pädagogisch qualifizierten Personals einen der Behinderung angemessenen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen.

So bleibt der grundsätzlich beschützende Charakter dieser Einrichtung gewahrt, während gleichzeitig höchsten Ansprüchen genügende qualitative Arbeitsergebnisse erzielt werden.
Die Werkstatt wird noch in diesem Jahr ihren Produktionsstandard auf die Qualitätsnorm ISO 9001 umstellen.

Derzeit werden rd. 2500 verschiedene Artikel in Eigenproduktion hergestellt. Entsprechend vielfältig ist die Branchen- und Produktionspalette:

- Metallbereich (spanlos und spanabhebend)
- Holzverarbeitung (u.a. Bierzeltklappgarnituren)
- Pulverbeschichtung (Metall und Aluminium für Innen- und Außenbereich)
- Elektromontage (u.a. komplette Fertigung von Möbel- und Designerleuchten)
- Kunststoffbeschichtung
- Verschiedenste Montage- und Verpackungsarbeiten

Behindertengerechte Arbeitsplätze und der Einsatz moderner Maschinen und Technologien müssen keinen Gegensatz bilden. Der Werkstatt gelingt es, unterschiedlichsten behinderungsbedingten Erfordernissen gerecht zu werden. Genauso innovativ und flexibel stellt sie sich auf die Wünsche und Vorstellungen ihrer Geschäftskunden ein.

Werkstatt für Behinderte der Lebenshilfevereinigung Weißenburg i. Bay. e.V.
Anerk. Werkstatt nach § 57 SchwbG • WfB, Treuchtlinger Str. 18 • 91781 Weißenburg
Tel.: 0 91 41/85 43-0 • Fax: 0 91 41/85 43-50

Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal

Gemeinde Alesheim

Alesheim, Störzelbach, Trommetsheim und Wachenhofen

Größe.....20,44 qkm
Einwohnerzahl 978
Erwerbstätige .....ca. 460

Steuerhebesätze: Gewerbesteuer.....350%
Grundsteuer A.....500%
Grundsteuer B 500%

Baugrundstücke: Erschlossene Baugrundstücke vorhanden;
Kaufpreise ca. 70 DM

Gewerbegebiet: Größe der Fläche .....6.000 qm

Eigentumsverhältnisse:
im Privatbesitz

Stand der Bauleitplanung:
im Flächennutzungsplan als gewerbliche Flächen ausgewiesen; kein Bebauungsplan

Erschließung:
nicht erschlossen

Grundstückspreise:
Verhandlungssache

Gemeinde Dittenheim

Dittenheim, Sammenheim, Sausenhofen und Windsfeld

Größe.....29,34 qkm
Einwohnerzahl 1.789
Erwerbstätige .....ca. 770

Steuerhebesätze: Gewerbesteuer.....320%
Grundsteuer A.....550%
Grundsteuer B 500%

Baugrundstücke: Erschlossene Baugrundstücke vorhanden; Kaufpreise ca. 50 DM (ohne Erschließungskosten)

Gewerbegebiet: Größe der Fläche .....90.000 qm

Eigentumsverhältnisse:
im Privatbesitz

Stand der Bauleitplanung:
im Flächennutzungsplan als gewerbliche Flächen ausgewiesen; kein Bebauungsplan

Erschließung:
nicht erschlossen

Grundstückspreise:
Verhandlungssache

Markt Markt Berolzheim

Größe .....14,54 qkm
Einwohnerzahl.....1.367
Erwerbstätige.....ca. 610

Steuerhebesätze: Gewerbesteuer.....320%
Grundsteuer A.....550%
Grundsteuer B 450%

Baugrundstücke: Erschlossene Baugrundstücke vorhanden; Kaufpreise ca. 110 DM

Gewerbegebiet: Größe der Fläche .....30.000 qm

Eigentumsverhältnisse:
10.000 qm im Eigentum der Gemeinde

Stand der Bauleitplanung:
im Flächennutzungsplan als gewerbliche Flächen ausgewiesen; kein Bebauungsplan

Erschließung:
teilweise erschlossen

Grundstückspreise:
Verhandlungssache

Gemeinde Meinheim

Meinheim, Kurzenaltheim und Wolfsbronn

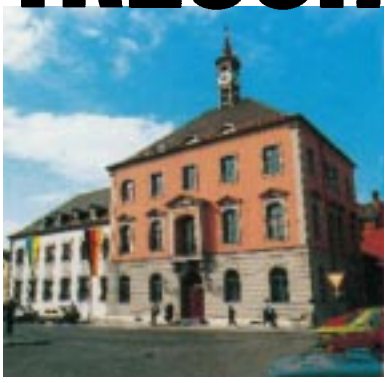
Größe.....16,35 qkm
Einwohnerzahl 858
Erwerbstätige .....ca. 380

Steuerhebesätze: Gewerbesteuer.....350%
Grundsteuer A.....650%
Grundsteuer B 650%

Baugrundstücke: Erschlossene Baugrundstücke vorhanden; Kaufpreise ca. 80 DM

Gewerbegebiet: **Keine** gewerblichen Bauflächen im Flächennutzungsplan ausgewiesen

TREUCHTLINGEN



Renommierte Firmen stellen sich vor

Stark
MALER STARK GMBH & CO.KG
LACKIERUNGEN
MALERFACHBETRIEB

Qualität aus Meisterhand

Lackierungen
Beschriftungen
Malerfachbetrieb
Vollwärmeschutz
Gerüstbau/-Verleih
Hubliftverleih

der Fachbetrieb

Auf einer Betriebsfläche von ca. 10.000 qm hat die Firma Stark heute zwei leistungsstarke und modernst eingerichtete Arbeitsbereiche untergebracht. Neben dem Bereich MALEREI ist die Firma Stark als Spezialist für INDUSTRIELACKIERUNGEN für international renommierte Firmen der Automobil- und Phonoindustrie tätig. Für solche Geschäftsverbindungen steht dabei immer ein sehr hoher Qualitätsstandard sowie die Kundenorientierung, d.h. Dienstleistungsangebote über den normalen Lackierungen hinaus, im Vordergrund. Im Bereich Malerei werden heute sämtliche Fassaden-, Gerüst-, Tapezier- und sonstige Malerarbeiten fachgerecht ausgeführt. Auch die Betonsanierung und der Vollwärmeschutz gehören inzwischen fest zum Dienstleistungsprogramm.

sanipa® BADEWELT

20 Jahre Sanipa. Kraftvoller Start ins 3. Jahrzehnt der Unternehmensgeschichte. Ein Jubiläumsjahr mit markanten Höhepunkten, die den permanent steigenden Leistungspegel dieses kreativen Badausstatters ebenso unterstreichen wie den ungebremsten Willen, mit sich stetig verjüngender Konzeption dauerhaft für Impulse im Markt zu sorgen. Unter diesen Umständen fiel es Sanipa-Geschäftsführer Dieter Kerth mit Blick auf den großen Kreis der Sanitärpartner und auf das engagierte Team der Sanipa-Betriebsfamilie aus beiden Werken (Treuchtlingen und Crossen) im Rahmen einer Jubiläumsfeier (gekoppelt mit einer Weihnachtsfeier und der Einweihung des neuen Ausstellungs- und Informationszentrums im Treuchtlinger Betriebskomples) nicht schwer, eine ausgesprochen positive Bilanz zu ziehen und konstruktiv-zuversichtlich den Weg nach vorn zu weisen.

Die Fa. SANIPA-GmbH wurde am 1.1.1976 in Treuchtlingen gegründet und begann mit 10 Mitarbeitern ihre Tätigkeit – den Vertrieb von BADEZIMMER-EINRICHTUNGEN.
Der Standort Treuchtlingen war hervorragend geeignet, weil entsprechende Grundstücke für die Industieansiedlung vorhanden waren und dadurch sofort 2 Lager- und Versandhallen gebaut werden konnten.
Die Straßenanbindung ist gut, zu den Autobahnen in alle Richtungen sind ca. 50 km gut ausgebaute, wenig befahrene Bundes- und Staatsstraßen vorhanden. Die Anbindung an das Netz der Deutschen Bundesbahn ist sehr gut, stündlich können über Nürnberg, Würzburg, Augsburg und Ingolstadt die Fernverbindungen erreicht werden. Die SANIPA-GmbH stellt komplette Badezimmer-Einrichtungen her, bestehend aus BADMÖBELN – Spiegelschränken – Lichtspiegel – Waschtische und Zubehör.
Heute sind in TREUCHTLINGEN ca. 430 Personen beschäftigt, im Werk CROSSEN/Thüringen 70 Personen.
Die Produktionsfläche umfaßt ca. 25.000 qm, die Grundstücksfläche in Treuchtlingen-Wettelsheim ca. 70.000 qm.
Der Standort Treuchtlingen ist auch deshalb besonders interessant, weil der 1. Bürgermeister der Stadt, Wolfgang Herrmann und der gesamte Stadtrat sehr industriefreundlich und damit auch arbeitsplatzfreundlich sind. Die Belange der Wirtschaft werden respektiert und sind für die Stadt und ihre Entwicklung als vorrangig betrachtet.
Der Mitarbeiterstamm ist hervorragend ausgebildet und auf die Belegschaft ist Verlaß. Durch alle diese erwähnten Punkte ist der Standort Treuchtlingen für SANIPA ein guter Standort.

Portrait
Das Unternehmen SANIPA hat zwei Standorte:

Das Stammwerk in Treuchtlingen/Bayern und das Werk in Crossen/Thüringen.
Die SANIPA GmbH entwickelt, produziert und vertreibt qualitativ hochwertige Badmöbel, Spiegelschränke und Zubehör.
Heute beschäftigen wir an den beiden Standorten ca. 500 Mitarbeiter und gehören zu den führenden Badmöbel-Herstellern in Europa. Der Vertrieb unserer Möbel erfolgt ausschließlich über den Sanitärgroßhandel. Unser größter Markt ist Deutschland. Weitere Absatzmärkte in Europa sind Österreich, Belgien, Niederlande, Großbritannien und die Schweiz.

1976 wurde die SANIPA Badmöbel GmbH als Handelsunternehmen in Treuchtlingen von acht Gesellschaftern gegründet und ins Handelsregister eingetragen. Firmeninitiator war Dieter Kerth

1979 begann mit dem Kauf einer Möbelfabrik die eigene Produktion und somit die Umstrukturierung zu einem Produktionsunternehmen. Seit diesem Zeitpunkt expandierte das Unternehmen stetig. In gleicher Weise stieg der Bekanntheitsgrad der Firma, und SANIPA wurde zum Begriff für hohe Produkt- und Servicequalität.

1983 Start der Bebauung des heute ca. 70.000qm großen Firmengeländes am Standort Treuchtlingen im Ortsteil Wettelsheim. Derzeit sind 20.000qm mit Verwaltungs- und Produktionsstätten bebaut.

1991 wurde nach zwei Jahren Anlaufzeit das Pilotprojekt des Freistaates Bayern „thermisch katalytische Abluftreinigungsanlage“ als wichtiger Beitrag zum Umweltschutz und zum Wohl der Mitarbieter in Betrieb genommen. In diesem Jahr kaufte SANIPA in Crossen bei Gera/Thüringen ein ehemaliges Möbelwerk und führte innerhalb von drei Jahren eine Totalsanierung durch.

1992 wurde der Vertrag zur Teilnahme an dem Recyclingsystem der Firma Interseroh unterzeichnen.

1994 erhielt SANIPA als erster Badmöbelhersteller das Zertifikat für das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 von der Zertifizierungsstelle der LGA Landesgewerbeanstalt Bayern.

1995 erfolgte die Einweihung des zweiten Teiles des Pilotprojektes „thermisch katalytische Abluftreinigungsanlage“ durch die bayerischen Staatssekretäre Rudolf Klinger und Hans Spitzner.

1996 starteten wir das Projekt mit einer ökologischen Schwachstellenanalyse durch die LGA Landesgewerbeanstalt Bayern. Darauf aufbauend wurden die bisher erfolgten Einzelmaßnahmen in einem Umweltmanagementsystem nach der Öko-Audit-Verordnung 1836/93 zusammengeführt

on line

Treuchtlingen

SANIPA GmbH

Markt Berolzheimer Straße 6
91757 Treuchtlingen-Wettelsheim
Telefon (0 91 42)9 78-0
Telefax (0 91 42)97 81 25
http://www.sanipa.de

Crossen

Die BadCollection

Das kreative Programm

Schock Bad GmbH
Postfach 100
D-91752 Treuchtlingen
Telefon (0 91 42) 49-0
Telefax (0 91 42) 4 92 90

SchockBad

Unternehmensgeschichte

Die Schock Bad GmbH wurde 1965 als Zweigwerk der Firma Schock (Schondorf) gegründet. In den ersten Jahren produzierte das Werk Schubladen und Abdeckplatten und beschäftigte 68 Mitarbeiter. Doch schon zwei Jahre später widmeten sich die Treuchtlinger ganz dem neuen Produktzweig Badezimmerschränke. Offensichtlich erfolgreich, denn 1970 wurde bereits ein neues Werk erstellt. Dort waren die räumlichen Voraussetzungen gegeben, um die Produktpalette zu erweitern. Seit 1971 werden Spiegelschränke und komplette Badmöblierungen hergestellt. Ein Meilenstein in der Entwicklung war 1974 die Auslieferung des einmillionsten Spiegelschrankes. Im folgenden Jahr fertigten die 360 Mitarbeiter 10.000 Waschtische und Badmöbel mit einer Gesamtbreite von etwa 35 Kilometernrn.
Zum Jahreswechsel 1980/1981 tritt das Unternehmen zum ersten Mal rechtlich selbständig als Schock Bad GmbH auf. Aber schon im Jahr darauf erfolgte die Übernahme durch die BAT, eine amerikanische Investorengruppe. 1984 erwirbt das Unternehmen eine benachbarte Halle, in der nach der Renovierung weitere 30.000 Quadratmeter Produktionsfläche zur Verfügung stehen. 1986 wird schließlich das ursprüngliche Firmengebäude in der Eulenhofstraße aufgegeben. Die beiden modernen Hallen bieten ausreichend Platzreserven. 1987 wird die Schock Bad GmbH von der Schock-Gruppe zurückgekauft. Schon frühzeitig wurden für die Handelspartner im Sanitär-Groß- und Einzelhandel Schulungen angeboten. Das steigende Interesse an diesen Schulungen und der Wunsch nach einer hauseigenen Ausstellung führten schließlich 1990 zur letzten baulichen Maßnahme. Ein neues Schulungszentrum wurde eingerichtet und in der repräsentativen Ausstellung zeigt Schock Bad heute laufend etwa 30 Badmöblierungen. 1991 beteiligte sich die niederländische Sphinx-Gruppe an dem Unternehmen und übernahm schließlich 1996 die Schock Bad GmbH. Die Integration in die Sphinx-Gruppe versprach zunächst Synergieeffekte, da auch Hersteller von Armaturen, Duschwänden und Keramikwaschtischen zu dieser Gruppe gehörten.
Seit vergangenem Jahr gehört das Unternehmen zur burgbad AG (Bad Fredeburg). Durch die zeitgleiche Übernahme der Badmöbel-Aktivitäten von Junkers ist die burgbad AG, zu der schon zuvor die Unternehmen Burg und Kama gehörten, zur umsatzstärksten Firmengruppe der Branche aufgestiegen. Die Fertigung und der Vertrieb von Junkers, das seit 1998 unter dem neuen Namen JUNIT am Markt agiert, wurden im Laufe des Jahres 1997 vollständig bei Schock Bad integriert. Sowohl Schock Bad als auch JUNIT werden im Rahmen der AG ihre Eigenstänigkeit behalten, da sich die jeweiligen Programme im Hinblick auf Zielgruppen und Preisstaffelung gut ergänzen.
Insgesamt beschäftigt das Unternehmen heute am Standort Treuchtlingen 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schock Bad Produkte werden in ganz Europa vertrieben. Die Produktpalette umfaßt Badmöblierungen aller Größen und Stilrichtungen: Vom Spiegelschrank und Waschtischunterbau bis zum kompletten repräsentativen Bad mit Doppelwaschtisch. Mit Speziallösungen hat sich das Unternehmen einen Ruf als Trendsetter geschaffen. So wurde bereits 1993 die Ecklösung vorgestellt, ein Möbelprogramm, das den Platz in Raumecken besonders gut nutzt. Auch ein Möbelprogramm speziell für Gäste-WCs und kleine Bäder gehört zu diesen Besonderheiten. Waschtische fertigt Schock Bad seit 15 Jahren aus dem selbst entwickelten Material Artimer® bzw. Artgranit®, einer Mischung aus Quarzsand und Polyester. Waschbecken und Ablagefläche werden dabei in einem Stück, ohne Fuge und exakt auf Maß hergestellt. Die Formgebung des pflegeleichten Materials kann an die jeweiligen Badmöbelprogramme angepaßt werden, so daß die Möblierungen einen harmonischen Gesamteindruck hinterlassen. Allen Produkten gemeinsam ist der hohe Qualitätsanspruch. Denn schließlich werden Badmölierungen nur alle 10 bis 15 Jahre ersetzt. Insbesondere komplette Badmöblierungen erfordern eine exakte Planung und das Zusammenspiel von Möbel, Wasseranschluß und Stromversorgung. Deshalb setzt man im Vertrieb voll auf den Sanitärfachhandel.

Feinschwabbeln eines Artimerwaschtisches mit einer Handschwabbel

Vormontieren von Korpusseiten (Vorbereitung zum Verleimen der Korpusse

Arbeitsplatz Komponenten-Montage im Krauss-Maffei-Werk Treuchtlingen

Technologie für die Kunststoffverarbeitung – made in Treuchtlingen

Spritzgießtechnik Die technisch und wirtschaftlich optimalen Produktionslösungen für nahezu jede Anwendung: Mit unseren Standardmaschinen im Baukastensystem und maßgeschneiderten Spezialmaschinen und -anlagen.

Reaktionstechnik Auch aus schwierigsten Materialien komplizierte Teile wirtschaftlich produzieren: Mit unserer Reaktionstechnik für Hochdruckverfahren, Rotationssintern und die Long-Fiber-Injection-PUR®-Technik.

Extrusionstechnik Wirtschaftliche und qualitätssichere Lösungen für die Herstellung von Rohren, Profilen, Platten und die Granulierung: Unsere leistungsstarken Extruder und kompletten Fertigungslinien für optimale Prozeßsicherheit.

Krauss-Maffei
Kunststofftechnik GmbH
Werk Treuchtlingen
An der Heusteige 5
91757 Treuchtlingen
Telefon 091 42/809 48
Telefax 091 42/809 46

www.krauss-maffei.de

Verwaltungsgemeinschaft Nennslingen

Gemeinde Bergen

Größe .....19,91 qkm
Einwohnerzahl.....1121
Erwerbstätige 700

Steuerhebesätze: Gewerbesteuer 320
Grundsteuer A 500
Grundsteuer B.....500

Baugrundstücke: Genehmigte Bebauungspläne „Am Stockerfeld“, 16 freie Bauplätze; „Am Johannberg II“, 3 freie Bauplätze

Gewerbegebiet: Größe der Fläche .....29.000 qm
Verfügbare Fläche.....20.000 qm

Eigentumsverhältnisse: im Privatbesitz

Stand der Bauleitplanung: kein Bebauungsplan, im Flächennutzungsplan als gewerbliche Bauflächen dargestellt

Erschließung nicht erschlossen

Grundstückspreise sind mit den Eigentümern zu verhandeln

Markt Nennslingen

Größe .....21,96 qkm
Einwohnerzahl.....1550
Erwerbstätige 817

Steuerhebesätze: Gewerbesteuer 320
Grundsteuer A 500
Grundsteuer B.....500

Baugrundstücke: Genehmigter Bebauungsplan „An der Bärenhecke“, 30 Bauplätze vorhanden

Gewerbegebiet: Größe der Fläche .....50.000 qm
Verfügbare Fläche.....38.000 qm

Eigentumsverhältnisse: im Privatbesitz

Stand der Bauleitplanung: kein Bebauungsplan, im Flächennutzungsplan als gewerbliche Bauflächen dargestellt

Erschließung nicht erschlossen

Grundstückspreise sind mit den Eigentümern zu verhandeln

Gemeinde Raitenbuch

Größe .....38,21 qkm
Einwohnerzahl.....1286
Erwerbstätige 726

Steuerhebesätze: Gewerbesteuer 300
Grundsteuer A 500
Grundsteuer B.....500

Baugrundstücke: Genehmigte Bebauungspläne vorhanden
Raitenbuch: 30 freie Bauplätze
Reuth a. W.: 2 freie Bauplätze

Gewerbegebiet: Größe der Fläche .....52.000 qm
Verfügbare Fläche.....15.000 qm

Eigentumsverhältnisse: im Gemeindebesitz

Stand der Bauleitplanung: kein Bebauungsplan, im Flächennutzungsplan als gewerbliche Bauflächen dargestellt

Erschließung erschlossen

Grundstückspreise sind mit den Eigentümern zu verhandeln

Gemeinde Burgsalach

Größe .....19,30 qkm
Einwohnerzahl.....1155
Erwerbstätige 672

Steuerhebesätze: Gewerbesteuer 330
Grundsteuer A 500
Grundsteuer B.....500

Baugrundstücke: Genehmigte Bebauungspläne in:
Burgsalach: 5 freie Plätze
Pfraunfeld: 8 freie Plätze
Indernbuch: 1 freier Platz

Gewerbegebiet: Größe der Fläche .....85.000 qm
Verfügbare Fläche.....32.657 qm

Eigentumsverhältnisse: im Privatbesitz

Stand der Bauleitplanung: kein Bebauungsplan, im Flächennutzungsplan als gewerbliche Bauflächen dargestellt

Erschließung nicht erschlossen

Grundstückspreise sind mit den Eigentümern zu verhandeln

Spezialist für Naturwerkstein und Keramik

Mit über 200 Jahre Erfahrung im Abbau und in der Verarbeitung von Natursteinen ist die Firma Stiegler einer der ältesten Natursteinhersteller im Familienbesitz.

Stiegler beschäftigt derzeit mehr als 150 Mitarbeiter und ist auf die Gewinnung und Verarbeitung von Solnhofener Platten und Jura Marmor spezialisiert. Weiterhin führt Stiegler ein breites Sortiment an Graniten, Marmoren, Quarziten und Schiefermaterialien, die zum Teil weiterverarbeitet werden.

Seit knapp 30 Jahren agiert Stiegler auch als Großhändler von Keramischen Fliesen für fast alle namhaften deutschen und italienischen Hersteller. Das Keramiksortiment wird in ganz Bayern vertrieben. Das Natursteinsortiment wird europaweit in Eigenregie und in Übersee über Vertriebsgesellschaften vermarktet. Im Bundesgebiet können neuerdings Projekte ab einem bestimmten Volumen im Zusammenwirken mit leistungsfähigen Verlegebetrieben komplett angeboten werden.

Die maschinelle und personelle Ausrüstung ermöglicht die Fertigung von Sonderarbeiten (wie Stufenprofile, etc.) und Kleinserien, wie auch die Abwicklung von Großprojekten mit mehreren 1000 Quadratmetern.

Stieglers Kunden/Partner sind hauptsächlich Verlegebetriebe und weiterverarbeitende Betriebe, aber auch Planer und Ingenieurbüros, die von uns die notwendige steintechnische Beratung erhalten. Unsere Produkte finden sich bei allen Kundenkreisen von Privat über Gewerblich bis zur öffentlichen Hand wieder.

Stiegler®
solnhofen
seit 1761

Johann Stiegler KG GmbH & Co.
Postfach 80, 91807 Solnhofen
Tel.: 0 91 45/6 02-0
Fax: 0 91 45/6 02-11
Internet:
http://www.stiegler.com
on line e-Mail:
zub107@ku-eichstaett.de

Genowe
Seit 1899

Geschichtlicher Werdegang

Die Firma wurde am 23. Februar 1899 unter dem Namen ***Mörnsheimer Lithographiestein-Genossenschaft eGmbH*** gegründet indem sich ein Teil der damaligen nutzungsberechtigten Einwohner der Gemeinde Mörnsheim mit ihren Anteilen zusammenschlossen.

Das Unternehmen zählte ehemals mit zu den größten Produktionsbetrieben der Solnhofener Platten-Industrie und beschäftigte damals bis zu 250 Mitarbeiter.

Im Jahre 1976 wurde das Unternehmen in eine Einzelfirma umgewandelt.

Im Jahre 1987 hat sich die Firma gesellschaftsrechtlich verändert und firmiert seit dieser Zeit unter ***Genossenschafts-Werke für Solnhofener Platten GmbH***.

Das Unternehmen verfügt über Steinbrüche zur Gewinnung von Solnhofener Platten im Gebiet Solnhofen/Mörnsheim.

Mitarbeiterzahl

Das Unternehmen beschäftigt je nach Saison bis zu 50 Personen in den Steinbrüchen, der Verarbeitung, der Verwaltung sowie im Vertrieb.

Ausbildung

Es besteht die Möglichkeit zur Ausbildung im gewerblichen sowie kaufmännischen Bereich.

Investition

Geplant sind Rationalisierungs-Maßnahmen im Bereich der Fertigung sowie eine Gebäudeerweiterung zugunsten der Lagerhaltung.

Lieferprogramm

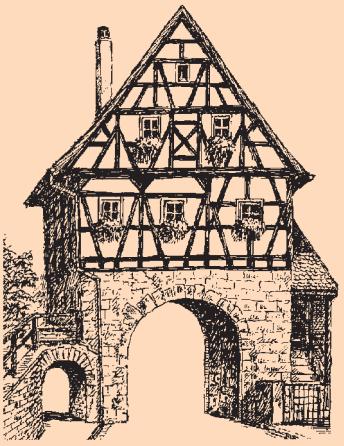
Wir liefern Wand- und Bodenplatten, Treppenstufen, Fensterbänke, Polygonalplatten

Genossenschafts-Werke

für Solnhofener Platten GmbH

(mitten im Steinbruchgebiet)
D-91807 Solnhofen, Hummelberg 5
Telefon 0 91 45/8 35 00 – Telefax 0 91 45/4 18

Markt Pleinfeld
staatlich anerkannter Erholungsort



Die Marktgemeinde Pleinfeld (7.000 Einwohner, 300 – 450 m), seit Ende 1989 staatlich anerkannter Erholungsort, liegt im Zentrum des „Neuen Fränkischen Seenlandes" und ist von Norden her das Tor zum „Naturpark Altmühltal". Pleinfeld bietet für Erholungssuchende, Hallenbad, Sauna, medizinisches Bad, Tennis, Minigolf, Sommerrodellbahn, Waldcampingplatz, Heimat- und Brauereimuseum und ein ausgedehntes Netz markierter Rad- und Wanderwege. Im Nordwesten Pleinfelds entsteht der Brombachsee mit einer Länge von fast acht Kilometern. Er gehört zum Überleitungsprojekt von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet.
Der Einstau des Brombachsees befindet sich in der Endphase und wird in etwa 2 Jahren abgeschlossen sein. Mit steigendem Wasserpegel steigt auch die Zahl der Urlauber und Ausflügler, die Pleinfeld und seine schöne und abwechslungsreiche Umgebung entdecken: In derzeit rund 900 Fremdenbetten und auf ca. 600 Stellplätzen des Komfortcampingplatzes wurden 1997 über 200.000 Übernachtungen gezählt.
In landschaftlich reizvoll angelegten, intensiv begrünten Baugebieten haben viele Familien ein neues Zuhause gefunden. Für Bauwillige und Wohnungssuchende bemüht sich die Gemeinde, auch in Zukunft kostengünstige Baugrundstücke und Wohnungen bereitzustellen.
Die verkehrsgünstige Lage macht die Entscheidung leicht, Pleinfeld als neuen Wohnort zu wählen: Bahnstation mit Stundentaktverbindungen in die Richtungen Nürnberg, Augsburg/München sowie Gunzenhausen/Ansbach, sowie die Bundesstraße 2 Nürnberg – Augsburg mit günstigen Anbindungen an die BAB 6 Nürnberg – Heilbronn und die BAB 9 Nürnberg – München.
Es lohnt sich, Pleinfeld zu besuchen – Es ist schön, in Pleinfeld zu leben!

Information: Verkehrsbüro Pleinfeld, Marktplatz 11, 91785 Pleinfeld, Telefon: 09144/6777, und die Gemeindeverwaltung Pleinfeld, Marktplatz 11, Tel.: 0 91 44/9 20 00, Telefax: 0 91 44/92 00 50
Internet: www.pleinfeld.de, e-mail: PLEINFELD@wugnet.baynet.de

Markt Pleinfeld, Hintergrund: Großer Brombachsee

W.L. GORE & ASSOCIATES GMBH PLEINFELD

Das Unternehmen GORE wurde Ende der 50er Jahre von Wilbert L. Gore und seiner Frau Vieve in den USA gegründet. Bis heute ist W.L. GORE & Associates ein Familienunternehmen mit dem Sohn des Firmengründers, Bob Gore als Leiter. Mittlerweile sind weltweit ca. 6200 Mitarbeiter in über 40 Werken tätig.

Von Anfang an wurde bei GORE ein unternehmerisches Prinzip sehr ernst genommen: keine klassisch, hierarchische Struktur zu entwickeln, sondern eine flache Gitterorganisation zu schaffen. Offene Bürotüren und kleine, überschaubare Werke ermöglichen eine unbürokratische Kommunikation. Dies sowie das eigenverantwortliche Arbeiten der Mitarbeiter trägt wesentlich zur Flexibilität und somit auch zum Erfolg des Unternehmens bei.

1981 ließ sich das Unternehmen W.L. GORE & Associates in Pleinfeld nieder. Mittlerweile sind hier ca. 300 qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt. Spezialkabel und Kabelbaugruppen für die verschiedensten Märkte, sowie spezielle Flugzeugdichtungen werden hier entwickelt und produziert. Ob in der Luft- und Raumfahrt, dem Telekommunikationsbereich, der Computertechnologie, der Medizintechnik oder der Automation, GORE-Kabel findet man überall wo schnelle und sichere Datenübertragung gewährleistet werden muß.

Bekannt geworden ist das Unternehmen mit Textillaminaten (GORE-TEX®) welches in den Werken in Putzbrunn bei München, Feldkirchen/Westerham und Parsdorf bei München produziert wird. Ebenfalls in Putzbrunn sind Filtermedien, industrielle Produkte und die Medizintechnik angesiedelt.

W.L. GORE & Associates GmbH
Nordring 1
91785 Pleinfeld
Tel.: 09144/601-0
Fax: 09144/6816
http://www.gore.com

Ingenieurbüro Ritzer

Statik und Baukonstruktion

Stahlbetonbau
Stahlbetonfertigteilbau
Spannbeton
Stahlbau

Spezialtiefbau
Brückenbau
Architektur im Industriebau
Bauphysik

Dipl.-Ing. Stefan Ritzer, Beratende Ingenieure für Bauwesen VDI/BYIK Bau
Hauptstelle: 91785 Pleinfeld, Marktplatz 2, Tel: 09144/92800, Fax: 09144/928080
Zweigstelle Nord: 12161 Berlin, Rheingaustr. 18, Tel: 030/82702167, Fax: 030/8221063

INFO design
Tel.: 0911/5306690

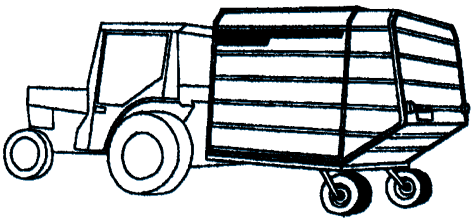
MOHR

Inh.: Dipl.-Ing. Peter Wicke

Unser Qualitätsmanagement System ist zertifiziert nach EN ISO 9001 von TÜV PRODUCT SERVICE

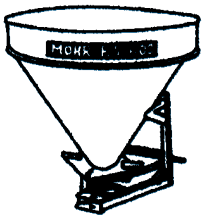
MASCHINEN · FAHRZEUGBAU · MECHANISCHE BEARBEITUNG
SONDERMASCHINENBAU KOMMUNALTECHNIK

Große Flächensichelmähwerke
MSI 400 – MSI 550

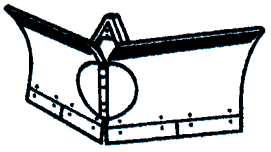


Mähcontainer Hydrokipp MC 1000 – MC 4500

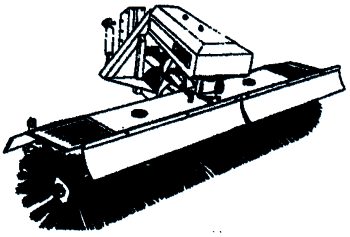
Wildkrautbesen KB 6500
Links-rechts montierbar



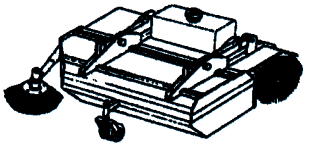
Sand-, Salz-, Düngestreuer KS 600



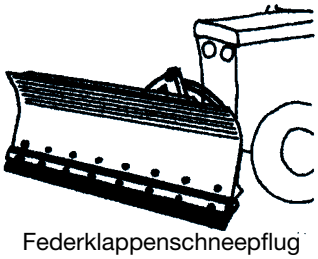
Kombi-Federklappen – Räumschild
KFS 150



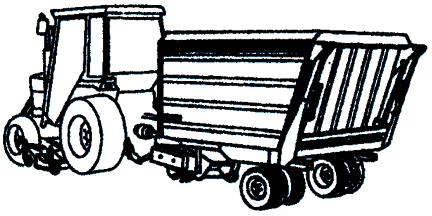
Frontkehrmaschine KB 0,80 – KB 250



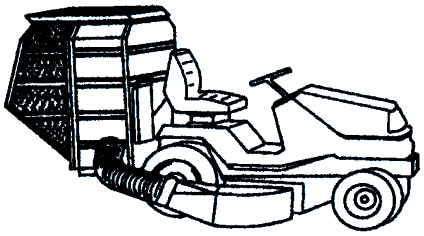
Frontkehrmaschine
KB 130 – KB 250



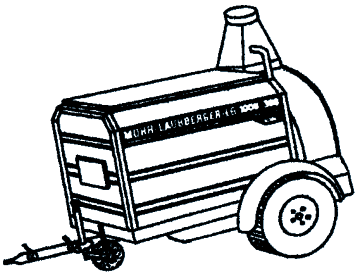
Federklappenschneepflug
FS 100 – FS 300



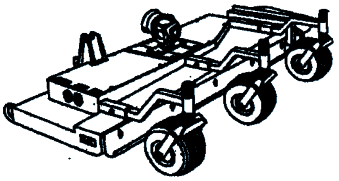
Rasenkehrmaschine – Vielzweckmaschine
RKB 120 – RKB 200



Mähcontainer Sattelkipp
MC 550 – MC 1000



Laubberger LG 1000 – 300



Frontsichelmähwerk MSI 180 – MSI 300
Für den Profi bei großer Flächenbearbeitung

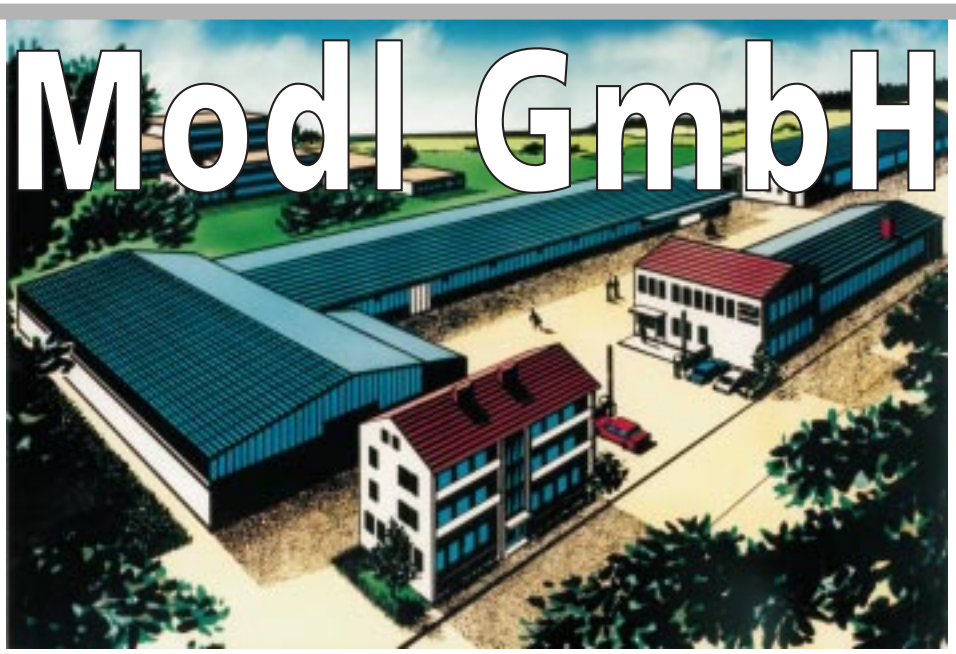
Die Fa. Maschinen-Mohr, Inh.: Dipl.-Ing. Peter Wicke, ist ein mittelständiges Maschinenbauunternehmen mit ca. 25 Mitarbeitern, davon sind 6 Auszubildende.
Gegründet wurde das Unternehmen vor 25 Jahren als Landmaschinenhandel. Im Laufe der Zeit wurde das Unternehmensziel den neuen Marktanfordernissen angepaßt.
Das Produktspektrum umfaßt alle Anbau – und Aufbaugeräte für die kommunale Oberflächenpflege, im Sommer – und Winterdienst. Standardprodukte, aber auch Sonderlösungen für spezielle Anwendungsgebiete, werden bei uns konstruiert und gefertigt.

Maschinen-Mohr
Inh.: Dipl.-Ing. Peter Wicke

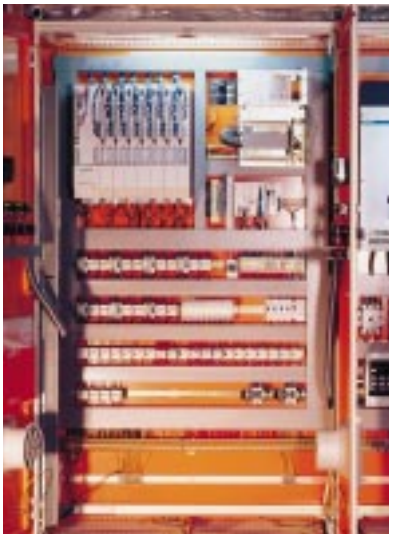
Höttinger Straße 44
D-91792 Ellingen

Telefon: 0 91 41/85 44-0
Telefax: 0 91 41/85 44-44

Service-Hotline 0 91 41/85 44 22



Die Firma Modl wurde im April 1946 von Hr. Hermann Modl in Pappenheim als Rundfunkfachgeschäft gegründet. Ab dem Jahre 1950 entwickelte sich aus der Rundfunkwerkstatt ein kleiner Steuerungsbau für Spinnereimaschinen. Um 1955 wurde mit der Fertigung von Blindstrom-Regelanlagen für das Haus Siemens begonnen. So liefert Modl das vollständige Kondensatorregelanlagen-Programm, das weltweit vertrieben wird. Andererseits rüstet Modl aber auch Anlagen mit SPS-Steuerungen aus.
Die Produktionsmöglichkeiten beginnen in der Blechfertigung, beim Schneiden, über CNC-Stanzen und -Kanten, über automatisches Schweißen bis zur elektrostatischen Kunststoffbeschichtung der fertigen Gehäuse und Blechteile.
Die Elektromontage verfügt über ein meist im Hause ausgebildetes Facharbeiterteam mit zum Teil langjähriger Montageerfahrung auch im Ausland.
Die Konstruktion und Dokumentation der Schaltanlagen erfolgt mittels CAD, da hierbei Änderungen kostensparender realisiert werden können. Für die Entwicklung der Software stehen Programmiergeräte der Firma Siemens zur Verfügung, wobei an einem Simulator das Rohprogramm vorab getestet werden kann.
Im Jahre 1997 zählte das Unternehmen ca. 100 Mitarbeiter, 10 Ausbildungsplätze und ein Umsatzvolumen von DM 23 Mio.



Das Fertigungsprogramm von Modl umfaßt:

Schaltanlagen
- Planung und Herstellung von Niederspannungsschaltanlagen
- Entwicklung der Hard- und Software für Anlagen im Bereich Automatisierungstechnik
- Verdrahtungsarbeiten von Maschinen und Anlagensteuerungen

Gruppenfertigung

Blechverarbeitung
- Konstruktion und Fertigung von Stahlblechgehäusen und Schränken
- Komponenten aus Stahlblech und anderen Materialien

Umwelttechnik
- Auffangwannen, Transportbehälter und Container für wassergefährdende Stoffe

Der Qualitätsstandard bei Modl ist hoch angesiedelt, denn wir gehören zu der Gruppe der 1A-Lieferanten bei den Firmen Rieter, Siemens und SEL. Für uns ist ein QM-System nach DIN EN ISO 9001 selbstverständlich..

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Modl GmbH
Langenaltheimer Straße 5–9
91788 Pappenheim
Tel.: 09143/603-0
Fax: 09143/603-12
E-Mail: Modl-Pappenheim@t-online.de

SIE WERDEN SELBSTÄNDIG, SIND ABER NICHT ALLEINE.

Jedes Jahr schieben wir zahlreiche neue Firmen an.

Wer sich auf eigene Füße stellt, hat vieles zu managen, auch bei der Finanzierung. Und wie sieht es mit öffentlichen Fördermitteln aus? Fragen auf die Ihnen der Firmenkundenberater Ihrer Sparkasse ganz konkrete Antworten geben kann. Er macht Sie auf die Chancen und Risiken aufmerksam.

Wenn auch Sie Ihr eigener Chef sein wollen, kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gern.

Wir tun was für den **STANDORT HIER**

Ihre Sparkasse

WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landrats 1
Verzeichnis der Inserenten 2
Landkreis in Zahlen 4
Die 27 Gemeinden des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen und ihre freien Gewerbeflächen sowie Steuerhebesätze 6
Anschriften der Bürgermeister Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen 7
Standort für Industrie und Gewerbe 8
Wirtschaftsbereiche 10
„Die Flaute überstanden“ Weißenburger Tagblatt vom 9.10.1997 11
Unternehmerspersönlichkeiten 12
Gründerzentrum Gunzenhausen 15
Wirtschaftsförderung 16
Nürnberger: „Imageaufwertung für die Steinindustrie 17
Region Nürnberg – Raum für starke Köpfe 18
Das bfz Weißenburg – aktiv für die Kunststoffindustrie 19
Schulen des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen 21
„Ausstattung gab Ausschlag“ Altmühl-Bote vom 28./29.03.1998 23
Staatliche Wirtschaftsschule Gunzenhausen 24
Infrastruktur und Verkehr 26
Wohnen im Grünen 30
Wasserwirtschaft im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen 32
Gesundheit 34
Geschichte 42
Museen und Ausstellungen 43
Weißenburg-Gunzenhausen – Ein Landkreis – zwei Feriengebiete 49
„Das neue fränkische Seenland“ Wasser – Wälder – Gastfreundschaft 50
Wirtschaftliche Bedeutung 51
Gunzenhausen – Zentrum des Fränkischen Seenlandes 52
Renommierte Firmen aus Weißenburg in Bayern 60
Renommierte Firmen aus Treuchtlingen 70

Impressum

WEKA
Informationsschriften-
und Werbefachverlage GmbH

Lechstraße 2, D-86415 Mering
Postfach 11 47, D-86408 Mering
Telefon 0 82 33/3 84–0,
Telefax 0 82 33/3 84–1 03
E-Mail: info@weka-cityline.de
Internet: http://www.weka-cityline.de

© Copyright 1998 by WEKA
Titel, Umschlaggestaltung, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch der Übersetzungen, sind vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktionen, gleich welcher Art ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

91781064/1. Auflage/FM/Ried.

Printed in Germany 1998. In unserem Verlag erscheinen: Broschüren zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz und zum Thema Bauen.

GEDRUCKT BEI:

Emmy Riedel
Buchdruckerei und Verlag GmbH

Kirchenplatz 3/5 • 91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/5008-0 • Telefax 09831/5008-40
ISDN 09831/3681

Satz
Repro
Druck
Verarbeitung

Ihr Partner für Drucksachen aller Art